SchulKino Wochen

8. bis 22. November 2019

PROGRAMMHEFT

für Grundschulen und Oberschulen in Berlin

ein Projekt von Vision Kino – Netzwerk für Film und Medienkompetenz

in Kooperation mit JugendKulturService gemeinnützige GmbH

SchulKinoWochen Berlin

8. bis 22. November 2019

SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit

Schulkinoprogramm

Informationen, Anmeldungen und Materialien für den Unterricht

Projektbüro SchulKinoWochen Berlin
JugendKulturService gGmbH
Obentrautstraße 55
10963 Berlin

Tel.: 030 – 23 55 62 18
Fax: 030 – 23 55 62 33
berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de

Projektleiterin: Lisa Haußmann
Projektmitarbeit: Laura Caterina Zimmermann

Eintritt: 3,50 € pro Schüler*in

Lehrkräfte haben freien Eintritt
Abweichende Eintrittspreise sind bei den entsprechenden Programmen vermerkt.

Anmeldung

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre finden nur nach Voranmeldung statt, online unter **www.schulkinowochen-berlin.de** ▸ Anmeldung oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18.

Begleitmaterial

Zu jedem Film gibt es Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht, das Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung per E-Mail als PDF oder als Link zum Download zugeschickt bekommen. Das Material steht auch zum Download auf den jeweiligen Filmseiten unter **www.schulkinowochen-berlin.de** bereit.

Titelbild:
YULI © Piffl Medien GmbH

Wunschvorstellungen

Passen die Termine nicht zu Ihrem Stundenplan? Gerne organisieren wir Ihnen eine Sondervorstellung zu Ihrem Wunschtermin. Fragen Sie bei uns nach.

Filmgespräche und Workshops

*** Sterne kennzeichnen Filmgespräche, Kinoseminare, Führungen oder Workshops zu einzelnen Vorstellungen. Achtung: Planen Sie bei Veranstaltungen mit Gästen oder Filmpädagog*innen ca. 45 Minuten mehr Zeit ein.

Kinoseminare

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Kinoseminare, gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltet und mit fachkundigen Referent*innen durchgeführt, erleichtern den Schüler*innen den Zugang zu Inhalt und Form des Films und führen direkt im Kino zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Gesehenen.

Filme in Originalsprache

Im CineStar Original & IMAX im SONY Center zeigen wir einige Filme aus dem Programm in der Originalversion mit deutschen Untertiteln (OmU). Weitere Vorstellungen in der OmU-Version sind auf Anfrage meist möglich. Bitte kontaktieren Sie uns.
(siehe auch Programmübersicht **S. 42-44**)

Inklusion & Sprachlernklassen

Einige Filme können in inklusiven Fassungen, d. h. mit Audiodeskription oder erweiterten Untertiteln, angeboten werden. Alternativ ist bei einigen anderen Filmen die Vorführung einer untertitelten Fassung möglich. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie dies wünschen.
Filmvorführung mit offener Audiodeskription und Filmgespräch: Do 14.11. um 10.00 Uhr im CineStar Original & IMAX im SONY Center mit ALFONS ZITTERBACKE – DAS CHAOS IST ZURÜCK, weitere Informationen siehe **S. 40.**

Partnerinformation

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der JugendKulturService gGmbH, gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, und werden in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), dem Kinderkinobüro, dem Spatzenkino, dem Kinderfilm Berlin e. V. und weiteren Partnern realisiert.

Die SchulKinoWochen Berlin werden unterstützt vom Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek, sowie der »Kino macht Schule« GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Inhalt

Grußworte	4
Eröffnung & Abschlussveranstaltung	5
Fortbildungen	6 – 7
Fokus Filmberufe	8 – 9
Sonderprogramme	10 – 11
Filmgespräche mit Gästen	12 – 13

Das Filmprogramm der SchulKinoWochen Berlin

Ab Klasse 1	14 – 15
Ab Klasse 2	15
Ab Klasse 3	16 – 18
Ab Klasse 4	18 – 19
Ab Klasse 5	20 – 21
Ab Klasse 7	21 – 22
Ab Klasse 8	22 – 23
Ab Klasse 9	24 – 28
Ab Klasse 10	29 – 30
Ab Klasse 11	31

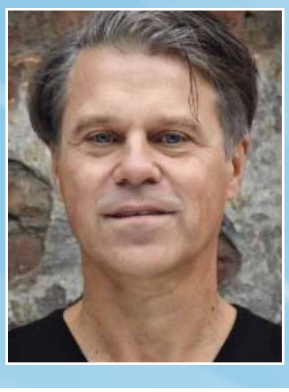
Weitere Veranstaltungen und Kooperationsprogramme

Spatzenkino im November – für Kinder ab 4 Jahren	33
Kinderfilm des Monats November & Special – Ab Klasse 1 & 3	34 – 35
Kino ab 10 – Ab Klasse 4 & 6	36 – 37
Sonderprogramm im fezino – Das Kino im FEZ – Für die Klassen 2–6	37
KUKI – Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin – Ab Klasse 5	38 – 39
Kinderrechte-Filmfestival – Für die Klassen 4–6	39
Sonderveranstaltung in Kooperation mit der Stiftung Deutsche Kinemathek und der FBW-Jugend Filmjury Berlin – Ab Klasse 3	40
Themenführung und Filmgespräche Stiftung Deutsche Kinemathek – Ab Klasse 7	40
Sonderveranstaltung DEFA-Stiftung & arsenal – Ab Klasse 1 & 9	41

Das Programm vom 8. bis 22.11. im Überblick	42 – 44
Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen	45
Index – Filme alphabetisch und nach Alter	46
Bildquellen & Impressum	47

Grußwort

Sandra Scheeres,
Senatorin für Bildung,
Jugend und Familie des
Landes Berlin



Grußwort

Matthias Elwardt,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
VISION KINO – Netzwerk
für Film- und Medienkompetenz

Liebe Schulleitungen, liebe Lehrkräfte,

bereits zum 16. Mal verwandeln die SchulKinoWochen Berlin Kinosäle in Klassenzimmer. Zwei Wochen lang sind Berliner Schülerinnen und Schüler eingeladen, in über 250 Kinovorführungen in die verschiedenen Filmwelten einzutauchen und neue Perspektiven zu entwickeln. Dafür bieten wir auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm aus aktuellen Spiel-, Animations- und Dokumentarfilmen sowie Filmklassikern.

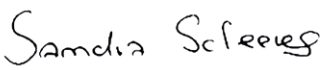
Kinder und Jugendliche sind heute tagtäglich mit Filmen und digitalen Medien in Berührung. Für die Rezeption und Einordnung von Filmen hat das Kino dabei nach wie vor eine besondere Bedeutung. Als Kultur- und Erlebnisort stärkt das Kino das gemeinschaftliche Filmerleben, stößt damit Bildungsprozesse an und fördert den Meinungsaustausch. Die SchulKinoWochen Berlin stellen diese Ziele in den Fokus ihres Bildungsangebots rund um das Medium Film. Dass sich das Kino als außerschulischer Lern- und Erfahrungsraum etabliert hat, zeigte sich auch im letzten Jahr: Rund 30.000 Schulkinder haben an dem speziell für den Einsatz im Unterricht konzipierten Programm teilgenommen.

In diesem Jahr empfehle ich als besonderes Highlight das Sonderprogramm „30 Jahre Mauerfall“. Die gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO präsentierten Filme richten den Blick auf die bewegte Zeit rund um das Jahr 1989. Sie erzählen Geschichten von der Politisierung und dem Aufbegehren der Jugend. Sie zeigen, wie Menschen für Selbstbestimmung und Demokratisierung eintraten. Und sie deuten das Konfliktpotenzial an, das die Wiedervereinigung neben aller Freude auch mit sich brachte.

Das vorliegende Heft informiert über das diesjährige Filmprogramm. Um den Kinobesuch mit Ihrer Klasse zielgruppen- und themenspezifisch zu begleiten, steht zu allen Filmen kostenloses pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung. Sie finden ein vielseitiges Angebot an Filmgesprächen, filmpädagogischen Begleitaktionen und Workshops, zudem vermitteln Fortbildungen Methoden und Herangehensweisen für die Filmarbeit im Unterricht. Und zum Schluss darf der wichtige Hinweis nicht fehlen:
Die SchulKinoWochen sind anerkannte Unterrichtszeit!

Ich lade Sie ein, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen, und wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern anregende Filmvorführungen und bereichernde Diskussionen. Mein Dank gilt allen Aktiven und Partnerorganisationen, die diese einmalige Kombination von Kino und Bildung auch in diesem Jahr wieder möglich machen.

Es grüßt Sie herzlich



Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns jedes Jahr über die positiven Rückmeldungen aus den Lehrerumfragen: Die SchulKinoWochen sind für Sie und Ihre Klassen ein jährliches Highlight. Sie melden zurück, dass es für Ihre Schülerinnen und Schüler ein sehr besonderes Erlebnis ist, an einem öffentlichen Ereignis teilzunehmen, bei dem der reduzierte Eintritt sehr hilfreich ist. So erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, außergewöhnliche Filme zu sehen, die sie noch nicht kennen, die sie bewegen und überraschen. Aus der Begleitstudie zum letztjährigen Projekt „Film – A Language Without Borders“ ging weiterhin hervor, dass der Kinobesuch einen Moment verschafft hat, miteinander zu reden, sich auszutauschen und offen zu diskutieren – ein wertvoller Moment, der im anstrengenden Schulalltag eine Ausnahme geworden ist.

Dies ist eine großartige Bestätigung der Arbeit von VISION KINO. Denn neben der großen Bedeutung des Kinobesuchs für die Schulung der Medienkompetenz und der unerschöpflichen Möglichkeiten, einen Film im Unterricht zu besprechen und zu analysieren, ist dieser gemeinsame Kinobesuch ein im Kern demokratischer Moment der kulturellen Teilhabe, des gemeinsamen Erlebens, des Perspektivwechsels und der Einfühlung. Das Kino ist ein Ort, der diesen Moment herstellen kann. Immer und immer wieder.

Mein Dank gilt den bundesweiten Förderern dieses wunderbaren Angebots, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, sowie den engagierten Kinobetreiber*innen, den Filmverleihern und Filmemacher*innen, den Schul- und Bildungsministerien, den zahlreichen bundesweiten und lokalen Kooperationspartnern und Förderern, mit denen gemeinsam sich die VISION KINO dafür einsetzt, dass Sie und Ihre Schulklassen das Kino und die Welt des Films zu den SchulKinoWochen für sich entdecken können - ganz im Sinne des Schirmherren Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seines Engagements für einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern zu den SchulKinoWochen 2019/2020 neue ästhetische Eindrücke, aufregende Entdeckungen und tolle Kinoerlebnisse!

Ihr

Matthias Elwardt
Vorsitzender des Aufsichtsrats der VISION KINO –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Eröffnung

am Freitag, 8. November 2019 um 10.00 Uhr im Kino International

Der 9. November 1989 ist als Tag des Mauerfalls in die Geschichte eingegangen. Heute, genau 30 Jahre später, blicken wir in Bildern, Geschichten und Filmen auf die Wendezeit zurück.

Zur feierlichen Eröffnung der 16. SchulKinoWochen Berlin nimmt uns der authentisch erzählte Film FRITZI – EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE mit auf eine Reise in die Zeit der Friedlichen Revolution 1989. Im Anschluss an die Vorführung begrüßen wir Gäste aus dem Filmteam im Kino! Sie sprechen mit den Schüler*innen über die Entstehung ihres Films, das Geschichten-Erzählen für die große Kinoleinwand und ein Stück aufregende deutsch-deutsche Geschichte. Nach dem Filmgespräch sind die Klassen zum Ausklang im Foyer eingeladen.

Zu Gast:
Regisseur Matthias Bruhn und **Drehbuchautorin** Beate Völcker

FRITZI – EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE

Animationsfilm nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Hanna Schott und Gerda Raidt, Deutschland/Luxemburg/Belgien/Tschechien 2019, Regie: Ralf Kukula & Matthias Bruhn, 86 min

ab Klasse 4

Geschichte ist nichts, was nur in Büchern steht, Geschichte ist etwas, das jederzeit passiert, wir sind mittendrin und können sie sogar mitgestalten. Der Animationsfilm erzählt sensibel und spannend, wie die 12-jährige Fritzi das Jahr 1989 in Leipzig erlebt: Sie vermisst ihre Freundin Sophie, die aus dem Ungarnurlaub nicht mehr zurückgekehrt ist. Sie fängt an, Fragen zu stellen, sie sieht, wie die Menschen zu demonstrieren beginnen und wird schließlich selbst mutig und aktiv. Der Film setzt die Stimmung der Zeit in liebevollen Animationen um und überträgt das Gefühl des Aufbegehrens und des Aufbruchs auf bewegende Art und Weise.

Weitere Informationen zum Film siehe **S. 18.**

Wann & Wo Fr 08.11. 10:00–12:30 International - Mitte

Anmeldungen für alle Veranstaltungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Abschlussveranstaltung

Drehbuchworkshops + Preisverleihung »Kindertiger« 2019

Zum feierlichen Abschluss bieten die SchulKinoWochen in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis: Mit Workshops und der Verleihung des Drehbuchpreises »Kindertiger« dreht sich für einen Vormittag alles um Drehbücher und diejenigen, die sie schreiben.

Workshops mit Drehbuchautor*innen

Habt ihr schon einmal ein Drehbuch in der Hand gehabt? Wie sieht so ein Buch aus? Und wie muss oder kann eine Geschichte fürs Kino erzählt werden? In drei parallelen Workshops treffen die teilnehmenden Klassen die Autor*innen der für den »Kindertiger« 2019 nominierten Drehbücher. Sie erfahren, wie Drehbücher geschrieben werden, was für einen guten Kinderfilm nötig ist und lernen die ausgewählten Bücher kennen. Zudem setzen sie sich anhand von Drehbuchauszügen, szenischen Lesungen und Filmausschnitten mit Buch und filmischer Umsetzung auseinander.

Workshop 1 *(ab Klasse 3)* zu ALFONS ZITTERBACKE – DAS CHAOS IST ZURÜCK mit Anja Flade-Kruse, John Chambers und Mark Schlichter

Workshop 2 *(ab Klasse 3)* zu UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE mit Simone Höft und Nora Lämmermann

Workshop 3 *(ab Klasse 5)* zu OSTWIND – ARIS ANKUNFT mit Lea Schmidbauer *(angefragt)*

Verleihung Drehbuchpreis »Kindertiger«

Im Anschluss begrüßt KiKA-Moderator Tim Gailus alle Schüler*innen zur feierlichen Preisverleihung. Wer den Preis bekommt, entscheidet in diesem Jahr die FBW-Jugend Filmjury aus Berlin. Die zwölf Kinder im Alter von zehn bis dreizehn Jahren haben sich ein halbes Jahr intensiv mit den Drehbüchern beschäftigt, Szenen nachgespielt und vor allem miteinander diskutiert. Begleitet wurden sie dabei von Tim und seinem KiKA-Medienmagazin »Timster«. Die Ergebnisse sind am 23. November um 17:00 Uhr bei KiKA zu sehen.

Der »Kindertiger« ist ein Preis für das beste Drehbuch eines Kinderfilms, der bereits im Kino lief. Er wird seit 2008 vergeben und würdigt die grundlegende Arbeit von Drehbuchautor*innen. Die Nominierung ist mit 5.000 Euro dotiert, die Autorin bzw. der Autor des besten Drehbuchs erhält zusätzlich 15.000 Euro. Damit ermöglicht der »Kindertiger« die Entwicklung neuer Filmgeschichten und fördert den deutschen Kinderfilm. Zugleich nimmt der »Kindertiger« junge Menschen in ihren Urteilen ernst: Eine Kinderjury entscheidet, welche Autorin bzw. welcher Autor den »Kindertiger« gewinnt.

Der Kindertiger ist ein Preis von

Vision Kino – Netzwerk für Film und Medienkompetenz

KiKA von ARD und ZDF

In Kooperation mit

FBW Jugend Filmjury

Wann & Wo Fr 22.11. 10:00–12:30 Filmtheater am Friedrichshain

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und umfasst einen einstündigen Drehbuchworkshop sowie die anschließende Preisverleihung. Die Workshops sind für je zwei Klassen buchbar.

Fortbildungen

Liebe Lehrkräfte und Pädagog*innen,

Mit Film- und Medienbildung soll Schüler*innen die Möglichkeit gegeben werden, sich reflektiv und kreativ mit dem Medium Film auseinanderzusetzen, kulturelle Handlungsräume zu erweitern und ihre Perspektiven auf sowie ihr Wissen um Welt und Selbst weiter zu formen. Die Filmrezeption, die Filmproduktion sowie die Reflektion der Filmnutzung und Filmwirkung bilden dabei die drei zentralen Kompetenzbereiche.

Die Fortbildungen der SchulKinoWochen sind darauf ausgerichtet, diese Kompetenzbereiche zu verzahnen, anwendungsbezogene Methoden für den Unterricht zu vermitteln und die fächerübergreifende Filmbildung zu stärken.

Allgemeine Methoden schulischer Filmarbeit werden in der Fortbildung „Grundlagen der schulischen Filmbildung“ geboten, die sich an Lehrkräfte aller Bildungsbereiche wendet. Für Lehrkräfte der Sekundarstufe bieten wir darüber hinaus zu filmästhetischen und thematischen Schwerpunkten zwei weitere Fortbildungen an.

Ein Genre-Klassiker im Unterricht: Politik, Philosophie und Popkultur in BLADE RUNNER

Filmsichtung, Analyse und Anregungen für den Unterricht

Im Jahr 2019 wird die Verstädterung und Umweltzerstörung neue Dimensionen angenommen haben, Genetikkonzerne werden zu den großen Global Playern gehören und eine Zweiklassengesellschaft zwischen Menschen und menschenähnlichen Maschinen wird entstanden sein. So zumindest sieht die düstere Zukunftsvision von Ridley Scotts 1982 entstandenem Science-Fiction-Film BLADE RUNNER aus.

Heute wissen wir, dass alles anders gekommen ist. Und doch hat BLADE RUNNER nicht an Relevanz verloren. Die dystopische Welt, die er uns präsentiert, ist noch immer unbequem und glaubwürdig und regt dazu an, sich mit den politischen Visionen des Films ebenso zu befassen wie mit den philosophischen Fragen, die ganz eng mit technologischer Machbarkeit in Verbindung stehen: Welchen Einfluss haben global agierende Unternehmen heute auf die Politik und die Gesellschaft? Wie steht es um soziale Gerechtigkeit? Wie gehen wir mit unserer Umwelt um? Welche Rolle kann/soll/darf Gentechnik spielen? Wie definieren wir uns über unsere (vermeintlichen) Erinnerungen? Und was bedeutet es eigentlich, ein Mensch zu sein, wenn auch menschenähnliche Maschinen plötzlich fühlen können und leben wollen?

Ziel der Fortbildung

Im Fokus dieser Fortbildung steht die intensive Auseinandersetzung mit dem Science-Fiction-Klassiker, der auch Bestandteil des Filmkanons der Bundeszentrale für politische Bildung ist und zu den diesjährigen SchulKinoWochen auch im Rahmen des Filmprogramms zum Wissenschaftsjahr 2019 „Künstliche Intelligenz“ läuft. Nach einer vollständigen Sichtung des Films (im Final Cut) werden wir uns mit der filmischen Umsetzung beschäftigen sowie unterrichtsrelevante Bezüge (etwa zu Deutsch, Philosophie, Englisch, Ethik, Religion, Sozialkunde und Kunst) herstellen. Vergleiche mit anderen, thematisch ähnlich gelagerten Science-Fiction-Filmen wie EX MACHINA, METROPOLIS, GHOST IN THE SHELL, MATRIX und der Fortsetzung BLADE RUNNER 2049 (aus dem Jahr 2017) runden die Fortbildung ab.

Über BLADE RUNNER hinaus veranschaulicht die Fortbildung auch, inwiefern sich auch Genrefilme gewinnbringend in den Unterricht einbinden lassen und neue Zugänge zu bekannten Themen ermöglichen können.

Veranstaltungsnummer: 19.2-89128

Referent:	**Stefan Stiletto**, selbständiger Medienpädagoge mit Schwerpunkt Filmbildung, Autor und Referent.
Termin:	Montag, 23.09.2019, 9:00–17:00 Uhr
Ort:	City Kino Wedding im Centre Français de Berlin, Müllerstraße 74, 13349 Berlin-Wedding
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	*www.fortbildung-regional.de*
Max. TN:	15 Personen

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Bundeszentrale für politische Bildung

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Grundlagen der schulischen Filmbildung

Informationen, Methoden und (digitale) Werkzeuge für die Filmarbeit im Unterricht

In den Berliner Rahmenlehrplänen ist die Filmbildung inzwischen als fächerübergreifende wie fachgebundene Aufgabe explizit und verbindlich verankert. Wie kann Filmvermittlung im Unterricht gestaltet werden? Wie wählt man passende Filme aus, ohne sie gesehen zu haben? Welche Vor- und Nachbereitungen sind für eine nachhaltige Filmsichtung im Kino von Bedeutung? Und welche Methoden und Werkzeuge fördern die inhaltsorientierte, welche die filmästhetische Auseinandersetzung mit Film?

Die Fortbildung gibt einen Überblick über Möglichkeiten der schulischen Filmbildung und vermittelt filmdidaktische und filmanalytische Grundlagen. In einem informativen Einstieg werden zunächst verschiedene Filmbildungsangebote präsentiert und Praxiswissen hinsichtlich der Filmauswahl sowie der didaktischen wie logistisch-praktischen Vorbereitung auf einen Kinobesuch vermittelt. Die Betrachtung konkreter Angebote der SchulKinoWochen Berlin (Filmvorführungen, Workshops, Filmstunden, etc.) und deren Einbettungsmöglichkeiten in den Unterricht ergänzen den Überblick. Mit dem Fokus auf den analytischen und kontextorientierten Umgang mit Film werden anschließend ausgewählte Methoden zur Arbeit mit Spiel- und Dokumentarfilmen vorgestellt und gemeinsam erprobt. Technische wie rechtliche Fragen rund um den Einsatz von Filmstandbildern und Filmausschnitten werden dabei ebenso besprochen wie die Anwendungsmöglichkeiten diverser frei verfügbarer (digitaler) Werkzeuge, Informations- und Materialplattformen.

Die Fortbildung richtet sich sowohl an Lehrkräfte im Grund- als auch im Oberschulbereich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Veranstaltungsnummer: 19.2-89127

Referentin:	**Lisa Haußmann**, Filmwissenschaftlerin, freie Filmvermittlerin und Projektleiterin der SchulKinoWochen Berlin
Termin:	Dienstag. 01.10.2019, 15:00–17:30 Uhr
Ort:	Medienforum der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Levetzowstr. 1-2, 10555 Berlin-Moabit
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schulformen und Jahrgangsstufen
Anmeldung:	*www.fortbildung-regional.de*
Max. TN:	20 Personen

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

be Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Von Avantgarde bis Alltag – Die Weimarer Zeit in Filmen und Serien

Wie keine andere Kunstform rezipierte und beförderte das Kino der 1920er Jahre den Zeitgeist der Moderne: Mode und Sport, Mobilität und urbanes Leben, Genderfragen spiegeln sich im Film. Keine andere Stilepoche des deutschen Films wirkte so prägend auf die internationale Filmästhetik wie das Weimarer Kino. Der Film diente auch als politisches Instrument, war Spiegel seiner Zeit und inszenierte eine Faszination für die gefühlte oder reale Modernität der Gesellschaft.

Ausgehend von der Sonderausstellung „Kino der Moderne. Film der Weimarer Republik" der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen lädt die Fortbildung zur Auseinandersetzung mit dem Filmschaffen der Weimarer Republik und der Darstellung dieser Zeit in gegenwärtigen Filmproduktionen ein.

Nach einem geführten Ausstellungsbesuch ermöglicht die moderierte Sichtung von Filmausschnitten mit anschließender Diskussion Einblicke in die vielfältigen Potentiale des Weimarer Films für den Schulunterricht: Neben Klassikern wie METROPOLIS (1927) oder BERLIN - DIE SINFONIE DER GROSSSTADT (1927) bieten auch unbekannte Schätze aus den Beständen der Kinemathek Eindrücke vom filmischen Schaffen ebenso wie von den gesellschaftlichen Diskursen der Weimarer Zeit. Dabei werden ausgewählte Themen besonders beleuchtet, so z. B. „Alltagsleben", „Kunst und Avantgarde", „Urbanität und Großstadt", „Politik". Abschließend bietet die Auseinandersetzung mit der aktuellen Fernsehserie BABYLON BERLIN (2017) Gelegenheit dazu, die gegenwärtige mediale Inszenierung der Weimarer Zeit zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen und Möglichkeiten sowie Grenzen der schulischen (Film-)Arbeit mit historischen wie aktuellen Bewegtbildern zu diskutieren.

Veranstaltungsnummer: 19.2-87633

Referenten:	**Jürgen Dünnwald**, Drehbuchautor, Prüfer in der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) und Führungsreferent am Museum für Film und Fernsehen, Berlin. **Jurek Sehrt**, Leiter des Bereichs Bildung und Vermittlung der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Berlin.
Termin:	Mittwoch, 11.09.2019, 14:30–18:00
Ort:	Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin-Tiergarten
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Anmeldung:	*www.fortbildung-regional.de*
Max. TN:	18 Personen

Eine Veranstaltung des Bereiches Bildung und Vermittlung der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen in Zusammenarbeit mit den SchulKinoWochen Berlin.

DEUTSCHE KINEMATHEK MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

Fokus Filmberufe

Wie viele Leute arbeiten eigentlich an einem Film? Was ist ein Gaffer? Und was passiert in der Vorführkabine wenn wir im Kinosaal sitzen? Von der ersten Idee eines Films bis zu seiner Vorführung im Kinosaal vergehen Monate bis Jahre. Viele Menschen arbeiten in den unterschiedlichsten Gewerken mit. Sie erfinden Geschichten, suchen nach passenden Drehorten und angeln nach dem besten Ton. Sie schneiden die Bilder zusammen, komponieren Filmmusik und gestalten Filmplakate.

Und wieder andere wählen aus, welche Filme sie in ihrem Kino für ihr Publikum zeigen möchten, organisieren Festivals oder moderieren Filmgespräche.

In Filmvorführungen, Workshops und Filmgesprächen wirft der Fokus „Filmberufe“ spannende Blicke hinter die Kulissen des Filme- und Kinomachens. Ein vielseitiges Programm für alle Altersstufen.

Angebote für die Klassen 1 bis 6

Wie entsteht ein Puppentrickfilm?

Filmvorführung, Ausstellung & Spiel
ab 4 Jahre – **S. 33**

Wie entsteht ein Puppentrickfilm? Wie wird das Auge ausgetrickst? Der Spatz vom Spatzenkino guckt mit dem Publikum hinter die Kulissen: Nach der Vorführung des Kurzfilms DER MÄRCHENMANTEL von Horst J. Tappert zeigt eine kleine Ausstellung mit den Hauptfiguren des Films wie Trickfilme entstehen. Außerdem wird mit Rollbildern und Zwirbelscheiben die Optik auf den Arm genommen.

Wann & Wo Mo 11./18./25.11. 09:30 moviemento - Kreuzberg

Drehbuch-Workshop mit Autor*innen

Workshop und Preisverleihung »Kindertiger«
ab Klasse 3 und 5 – **S. 5**

Wie sieht ein Drehbuch aus? Und wie erzählt man am besten eine Geschichte fürs Kino? In drei Workshops treffen die teilnehmenden Klassen die Autor*innen der für den »Kindertiger« 2019 nominierten Drehbücher. Sie erfahren, wie Drehbücher geschrieben werden, was für einen guten Kinderfilm nötig ist und setzen sich anhand von Drehbuchauszügen, szenischen Lesungen und Filmausschnitten mit Buch und filmischer Umsetzung auseinander.

Wann & Wo Fr 22.11. 10:00-12:30 Filmtheater am Friedrichshain

Filme sehen – Filme hören

Filmvorführung mit offener Audiodeskription und Filmgespräch
ab Klasse 3 – **S. 40**

Was ist ein Hörfilm? Wie wird Sichtbares hörbar gemacht? Und was braucht eine gute Filmbeschreibung? Zur Filmvorführung mit offener Audiodeskription von ALFONS ZITTERBACKE sind Anke Nicolai und Roswitha Röding zu Gast im Kino und erzählen von ihrer Arbeit als Hörfilmautorinnen. Die FBW-Jugend Filmjury Berlin, die sich im Vorfeld mit der Produktion von Hörfilmen genauer befasst hat, moderiert das Filmgespräch.

Wann & Wo Do 14.11. 10:00 CineStar im SONY Center

Die Kunst der Filmprojektion

Kurzfilmprogramm und Besuch der Vorführkabine
für die Klassen 1 bis 3 – **S. 41**

Das Kurzfilmprogramm stellt Kindern den Beruf der Filmvorführer*innen vor und demonstriert im Kinosaal sowie in der Vorführkabine die wesentlichen Komponenten der Filmvorführung.

Wann & Wo Mi 13.11. 10:00–11:30 Kino Arsenal - Tiergarten

Wer hat denn hier getrickst?

Filmvorführung, Ausstellung & Spiel
ab Klasse 5 – **S. 20**

Wie lässt man Figuren im Bild plötzlich bergauf laufen? Und wie kann man Fotos filmisch zum Leben erwecken? Regisseur Erik Schmitt erzählt von seinem Film CLEO.

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Di	19.11.	09:00	Central - Mitte

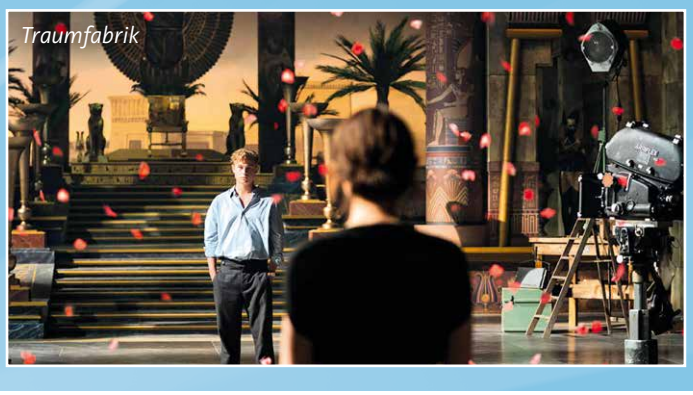
Film- und Medienberufe im Unterricht

Kostenloses Unterrichtsmaterial
für Grund- und Oberschule

WER HAT URHEBER RECHT?

Der Abspann eines Films ist oftmals lang und das nicht von ungefähr: Filme sind Gemeinschaftsprojekte! An einem Film arbeiten viele Menschen in sehr unterschiedlichen Berufen. Anhand von Unterrichtsmaterialien setzen sich Schüler*innen mit verschiedenen Film- und Medienberufen auseinander und betrachten mittels Interviews mit bekannten Filmschaffenden deren Arbeitsfelder und die zugehörigen Ausbildungsbereiche.

Wo **www.wer-hat-urheberrecht.de**


Traumfabrik

Blick hinter die Kulissen

Gespensterberuf Filmvorführer

ab Klasse 3

Warum ein Film Film heißt und wofür es einen Filmvorführer braucht zeigt Gabriel Hageni aus dem Kino Krokodil mit historischer Technik und einem echten kurzen Film im Saal. Filmvorführer arbeiten wie Gespenster. Während sie im Kopf mächtige Bilder erzeugen, ist von ihnen selbst im besten Fall nur ein Schatten zu sehen.

Wann & Wo Mi 20.11. 09:00 Kino Krokodil - Prenzl. Berg

Im Gespräch mit Kinobetreiberin Iris Praefke aus dem moviemento in Kreuzberg

für alle Altersstufen

Wie wählt man als Kino das passende Programm für sein Publikum aus? Wie kommt man an die Filmkopien? Und wen und was bezahlen die Kinogänger*innen mit ihrer Kinokarte? Kinobetreiberin Iris Praefke spricht über Abläufe und Aufgaben im Alltag zwischen Kinounternehmen und Kulturinstitution.

Wann & Wo 18.–22.11. moviemento - Kreuzberg

Terminvereinbarung unter berlin@schulkinowochen.de

Einblick in die Arbeit eines Filmverleihs

ab Klasse 10

Was macht eigentlich ein Filmverleih? Wie organisiert man eine Kinotour? Und wie macht man auf einen Film aufmerksam, sodass er sein Publikum findet? Im Anschluss an die Vorführung von ELECTRIC GIRL erzählt ein Mitarbeiter von farbfilm Verleih von dem Weg, den Filme nach der Produktion ins Kino nehmen.

Wann & Wo Fr 15.11. 10:00 CineStar Treptower Park

Filmberufe und die Arbeitswelt im Film

Kostenlose Themenführung

ab Klasse 7 – **S. 40**

Welche typischen Filmberufe gab oder gibt es in der Filmgeschichte? Wie ändert sich die Arbeitswelt des Films bis heute? Und welche Tätigkeiten sind mittlerweile verschwunden? Ein thematischer Ausstellungsrundgang durch die Ständige Ausstellung des Museums für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz.

Wann & Wo

Do	14.11 / Mi 20.11.	14:30 – 16:00	Museum für Film und Fernsehen
Mo	18.11.	10:00 – 11:30	Museum für Film und Fernsehen

Filme im Fokus für die Klassen 7 bis 13

TRAUMFABRIK

ab Klasse 7 – **S. 21**

Ein Film über Film und das Filmemachen vor dem Hintergrund der Arbeit in den DEFA-Studios in Babelsberg-Potsdam im Jahr 1961.

MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM

ab Klasse 10 – **S. 30**

Erzählt wird die Geschichte eines nie gedrehten Filmes: Die von Bertolt Brecht geplante Verfilmung der Dreigroschenoper.

ELECTRIC GIRL

Spielfilm, Deutschland/Belgien 2018, Regie: Ziska Riemann, 89 min

Mia rettet die Welt! Denn wer soll es sonst tun? In ihrer überbordenden Fantasie identifiziert sich die Synchronsprecherin mit ihrer neuen Rolle, der japanischen Anime-Heldin Kimiko, und entwickelt auf einmal außergewöhnliche Fähigkeiten. Ihrer Umwelt allerdings ist Mias Ausbruch aus der Normalität mehr als suspekt.

Indem sich der Film ganz auf die Seite seiner Heldin stellt, gibt er einen Einblick in die Tätigkeit von Synchronsprecher*innen und testet zugleich die Grenzen unserer Toleranz.

Zu Gast: Am 19.11. ist Regisseurin Ziska Riemann zu Gast im Kino.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Kunst, Psychologie, Religion, Ethik, Sozialkunde

Themen: Außenseiter*in, Held*innen, Identität, Popkultur, psychische Erkrankung, Trauer/Trauerarbeit, Filmsprache

Wann & Wo

Fr	15.11.	10:00	CineStar Treptower Park ★ ★
Di	19.11.	10:00	Delphi LUX ★ ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: farbfilm Verleih ★ Zu Gast: Regisseurin Ziska Riemann

Anmeldungen für alle Veranstaltungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Sonderprogramme

Filmprogramm zur Sonderreihe

30 JAHRE MAUERFALL

1989 trug die friedliche Revolution von Hundertausenden DDR-Bürger*innen zum Fall der Mauer bei. Die Ereignisse ebneten den Weg für die ersten freien Wahlen in der DDR und führten am 3. Oktober 1990 schließlich zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten.

Das Sonderprogramm richtet seinen Blick auf die bewegte Zeit rund um den Mauerfall. Fünf Spiel- und Dokumentarfilme thematisieren die historischen Ereignisse aus den unterschiedlichen Perspektiven von Kindern und Jugendlichen, Funktionären, Grenzsoldaten, Bürger*innen oder Bürgerrechtler*innen. Sie erzählen von der Politisierung und dem Aufbegehren der Jugend. Sie zeigen, wie die Menschen große Risiken auf sich nahmen und für Reisefreiheit, Selbstbestimmung und die Demokratisierung der DDR protestierten. Die Filme verdeutlichen den Umbruch sehr eindrücklich, deuten aber auch das Konfliktpotenzial an, das die Wiedervereinigung mit sich brachte und ermöglichen die Diskussion über die historischen Ereignisse in den Jahren 1989 und 1990 aus damaliger und heutiger Sicht.

Ein gemeinsames Filmprogramm von: bpb: Bundeszentrale für politische Bildung; Vision Kino – Netzwerk für Film und Medienkompetenz

IM NIEMANDSLAND

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Florian Aigner, 92 min

Die Geschichte dieses Jugendfilms setzt nach dem Mauerfall ein und erzählt anhand der Liebesgeschichte zwischen Katja aus West-Berlin und Thorben aus Kleinmachnow in Brandenburg von der Annäherung zwischen Menschen aus Ost und West und damit einhergehend von Vorurteilen und Konflikten, die sich schon vor der Deutschen Einheit anbahnten.

Zu Gast:
Am 18.11. und 22.11. ist Regisseur Florian Aigner zu Gast im Kino.

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Geschichte, Politische Bildung, Sozialkunde, Religion, Ethik

Themen: Ost-West-Konflikt, Mauerfall/Wende, Meinungsfreiheit, Selbstbestimmung Erwachsenwerden, Liebe, Familie, Elternkonflikt

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Do	14.11.	09:00	UNION - Friedrichshagen
Mo	18.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg ★★
Di	19.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Fr	22.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide ★★

FRITZI – EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE

ab Klasse 4
Der Animationsfilm erzählt sensibel und spannend wie die 12-jährige Fritzi das Jahr 1989 erlebt.

Wann & Wo Alle Spieltermine siehe **S. 18**

GOOD BYE, LENIN!

ab Klasse 8
Als Komödie reflektiert GOOD BYE, LENIN! die politischen Ereignisse anhand der fiktiven Geschichte der Ostberliner Familie Kerner.

Wann & Wo Alle Spieltermine siehe **S. 22**

DAS MÄDCHEN AUS DEM FAHRSTUHL

ab Klasse 9
Herrmann Zschoches letzter DEFA-Film, der aufgrund seiner kritischen Erzählung zunächst keine Freigabe erhalten hat, 1989/90 dann aber doch noch gedreht werden konnte.

Wann & Wo Alle Spieltermine siehe **S. 41**

SPERRMÜLL

Dokumentarfilm, Deutschland 1989–1991,
Regie: Helke Misselwitz, 80 min

Der Dokumentarfilm begleitet den 17-jährigen Enrico durch das Jahr 1989. Er entscheidet sich in Ostberlin zu bleiben, als seine Mutter im Sommer in den Westen geht. Im Osten ist seine Band, seine Musik und er nimmt an den Protesten teil. Dann fällt die Mauer und er erlebt einen kurzen Moment der Hoffnung und der Offenheit.

Mit Kinoseminar: Eine ausführliche Einführung sowie die anschließende Auseinandersetzung mit dem Film als künstlerisches Werk und historisches Quellenmaterial rahmt die Vorführung.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Geschichte, Politische Bildung, Musik, Sozialkunde, Religion, Ethik

Themen: Ost-West-Konflikt, Mauerfall/Wende, Erwachsenwerden, Familie, Musik

Wann & Wo

Di	19.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseur Florian Aigner Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

WALL•E – Der Letzte räumt die Erde auf

Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl

Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2019 –

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Die Roboter kommen näher: Künstliche Intelligenz revolutioniert die Welt der Technik und krempelt große Teile des Arbeits- und Wirtschaftslebens um. Sie wirft auch Fragen nach ethischen Standards auf: Welche Aufgaben dürfen Pflegeroboter übernehmen? Wer trägt die Verantwortung, wenn autonome Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen unterwegs sind? Letztendlich geht es auch um uns Menschen. Wir müssen unsere Rolle in einer technisch veränderten Welt neu definieren.

Das Wissenschaftsjahr 2019 widmet sich der Künstlichen Intelligenz mit ihren vielen Facetten und mindestens ebenso vielen spannenden Fragen: Wie lernen Maschinen? Haben sie eigene Rechte? Warum ist die Mensch-Maschine-Kommunikation so kompliziert? Woher kommt das Unbehagen, sich mit menschenähnlichen Robotern zu unterhalten?

Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr gibt Kindern und Jugendlichen Denkanstöße zu diesen elementaren Fragen des 21. Jahrhunderts und macht sie bekannt mit einigen denkenden Maschinen, die in der Filmgeschichte unvergessen bleiben.

WALL•E – DER LETZTE RÄUMT DIE ERDE AUF

ab Klasse 3 – **S. 17**

Der Müllsammler Wall•E räumt seit 700 Jahren den Planeten auf, den die Menschen verlassen haben. Dann taucht das Robotermädchen Eve auf, das herausfinden soll, ob es wieder biologisches Leben auf der Erde gibt. Ein vergnüglicher Animationsfilm über die Zukunft der Menschheit und das Verhältnis von Mensch und Maschine.

HI, AI *ab Klasse 9* – **S. 25**

Eine Roboterfrau, die behauptet, einen Menschen zu lieben, ein elektronischer Gefährte für eine einsame Oma: Der Dokumentarfilm beobachtet in teils amüsanten, teils beklemmenden Szenen, wie künstliche Wesen – dem Menschen ähnlich und doch anders – Einzug in den Alltag halten.

BLADE RUNNER (Final Cut) *ab Klasse 11* – **S. 31**

Ridley Scotts Kultfilm von 1982 zeichnet ein düsteres Bild einer zukünftigen Welt, in der künstliche Wesen den Wohlhabenden als billige Hilfskräfte dienen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Menschlichkeit künstlicher Wesen, die zahlreiche philosophische und ethische Denkanstöße liefert.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2019
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.

17 Ziele – EINE Zukunft

Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Klimawandel, Meeresverschmutzung, Konsum, Flucht und Migration sind Themen, die uns alle etwas angehen. Was kann unser Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen sein?

Überzeugt davon, dass sie sich nur gemeinsam lösen lassen, haben alle Staaten der Erde einen Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030. Die 17 Ziele halten fest, welche Veränderungen notwendig sind, damit im Jahr 2030 allen Menschen ein gutes Leben in einer nachhaltigen, gerechten Welt möglich ist.

Acht ausgewählte Filme beschäftigen sich mit dem Ist-Zustand der Erde, mit Bedürfnissen heutiger und kommender Generationen – im Hinblick auf die Umsetzung der Ziele und eine lebenswerte Zukunft. Darunter im SchulKinoWochen-Programm:

CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN *ab Klasse 1* – **S. 14**

Checker Tobi entdeckt als Forschungsreisender die Wunder der Erde.

PÜNKTCHEN UND ANTON *ab Klasse 3* – **S. 17**

Caroline Links Verfilmung von Erichs Kästners Kinderbuchklassiker.

UNSERE GROSSE KLEINE FARM *ab Klasse 7* – **S. 22**

Der biodynamische Landwirtschafts-Traum wird mit der Gründung einer Farm wahr.

BIKES vs CARS *ab Klasse 9* – **S. 27**

Mobilität in Zeiten von Ressourcenknappheit und Klimawandel.

DARK ERDEN – DER ALBTRAUM VOM ERDÖL

ab Klasse 9 – **S. 28**

Erdölgewinnung in Kanada: zwischen Umweltzerstörung und ökonomischen Zwängen.

Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

#17Ziele

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

Mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Wann & Wo

Die Spieltermine und Informationen zu den Filmgesprächen finden Sie auf den jeweiligen Filmseiten.

Filmgespräche mit Gästen

Für die Klassen 1 bis 8

Kommissar Gordon & Buffy

Animationsfilm
ab SAPH/Klasse 1

Der **Schauspieler und Synchronsprecher Sven Brieger** erzählt, wie er die schwedischen Dialoge für das deutschsprachige Publikum neu eingesprochen hat.

Wann & Wo Termine und Kinos siehe **S. 34**

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Dokumentarfilm
ab Klasse 1

Das Filmgespräch aus dem **Filmprogramm 17 Ziele – EINE Zukunft** wirft einen Blick auf zwei der 17 Ziele: **Sauberes Wasser** (Ziel 6) und **Maßnahmen zum Klimaschutz** (Ziel 13).

Wann & Wo Mo 11.11. 10:00 Capitol Dahlem

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess *(ab Klasse 4)*

Spielfilm, Niederlande/Deutschland 2019,
Regie: Steven Wouterlood, 82 min

Sam fährt mit seiner Familie in den Ferien ans Meer. Statt Sonne, Strand und Eis hat er aber ganz anderes im Kopf: Als Jüngster der Familie wird er sehr wahrscheinlich länger leben als seine Eltern und sein Bruder. Und um auf diese Situation vorbereitet zu sein, will er in den Ferien ein Alleinsein-Training absolvieren. Doch sein Plan wird gleich am ersten Tag durchkreuzt: Sam lernt die lebhafte Tess kennen und würde eigentlich lieber mit ihr über die Insel ziehen. Ein ebenso witzig-leichter wie tiefsinniger Film, der aus der Perspektive von Sam und Tess schöne Antworten auf große Lebensfragen gibt.

Exklusive Sondervorführung (Preview) zu den SchulKinoWochen Berlin 2019!

Zu Gast:
Synchronsprecher*innen **Anselm Düringer** und **Paulina Kaltwasser**.

Wann & Wo Mo 18.11. 10:00 Kant Kino - Charlottenburg

Lampenfieber

Dokumentarfilm
ab Klasse 5

Zu Gast im Kino sind **Regisseurin Alice Agneskirchner** und **Mitglieder des jungen Ensembles** des Friedrichstadt-Palasts, die im Film LAMPENFIEBER porträtiert werden.

Wann & Wo
Di 12.11. 09:30 fezino – Kino im FEZ - Köpenick
Mi 20.11. 10:30 Bali Kino - Zehlendorf

Cleo

Spielfilm
ab Klasse 5

Regisseur Erik Schmitt verrät, welche der unzähligen Geschichten Berlins er am spannendsten findet und wie man sie für die Kinoleinwand erzählt.

Wann & Wo
Mo 11.11. 09:00 Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Di 19.11. 09:00 Central - Mitte

Die Wiese – Ein Paradies nebenan

Dokumentarfilm
ab Klasse 5

Stella Weweler, Referentin für Artenschutz der Deutschen Wildtier Stiftung spricht mit dem jungen Publikum über Bienen und eine insektenfreundliche Stadt.

Wann & Wo Mi 20.11. 09:30 CineStar Berlin-Tegel

Im Niemandsland

Spielfilm
ab Klasse 8

Regisseur Florian Aigner spricht über die Dreharbeiten zu seinem Film und ein Stück deutsch-deutsche Geschichte.

Wann & Wo
Mo 18.11. 09:00 Kino Krokodil - Prenzl. Berg
Fr 22.11. 10:15 Kino Spreehöfe - Schöneweide

Weitere Termine und Informationen zu Filmgesprächen finden Sie auf den Seiten 42-44 oder auf www.schulkinowochen-berlin.de > Filmgespräche & Gäste.

Filmschaffende und Fachexpert*innen zu Gast bei den SchulKinoWochen Berlin

Jedes Jahr laden die SchulKinoWochen Berlin Filmemacher*innen und Fachexpert*innen ein, um im Anschluss an die Filmvorführungen mit dem Publikum zu diskutieren. Die Schüler*innen können Fragen an Filmschaffende stellen, ihr Hintergrundwissen vertiefen und Seherfahrungen gemeinsam reflektieren. Eine Auswahl an Filmgesprächen:

Für die Klassen 8 bis 13

Good Bye, Lenin!

Spielfilm
ab Klasse 8

Regisseur Wolfgang Becker blickt mit dem Publikum zurück auf die Filmarbeiten zu seinem Film und die darin thematisierte Wendezeit.

Wann & Wo Mi 20.11. 10:00 CineStar Original & IMAX im SONY Center

Global Family

Dokumentarfilm
ab Klasse 8

Mit **Regisseurin Melanie Andernach** im Gespräch über ihren Film, das gesellschaftliche Phänomen der Migration, Leben in der Diaspora und Familie in Zeiten der Globalisierung.

Wann & Wo Mi 20.11. 09:00 Central – Mitte

Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl

Dokumentarfilm
ab Klasse 9

Das **Regie-Duo Jasmin Herold und Michael Beamish** sprechen mit dem Publikum über Erdölgewinnung, deren ökonomische Zwänge und ökologischen Auswirkungen.

Wann & Wo Do 14.11. 11:00 Kino Kiste – Hellersdorf

Nur eine Frau

Spielfilm mit dokumentarischen Elementen
ab Klasse 9

Am Mi 13.11. wird die Vorführung durch ein **bpb-Kinoseminar** gerahmt. Am Do 21.11. laden wir zu einer **Film-Vorlesung** ein.

Wann & Wo Mi 13.11. 11:00 Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Do 21.11. 10:00 City Kino Wedding

Deutschstunde

Literaturverfilmung
ab Klasse 10

Drehbuchautorin Heide Schwochow erzählt wie Figuren und Handlungsstränge für die Verfilmung von Siegfried Lenz' Roman verdichtet und entwickelt wurden und welche Relevanz der Stoff in unserer heutigen Zeit hat.

Wann & Wo Di 12.11. 09:00 Kino Toni – Weissensee

Blade Runner (Final Cut)

Spielfilm
ab Klasse 11

Filmgeschichte und Fachexpertise in einem: Im Filmgespräch zum Wissenschaftsjahr 2019 mit **Dr. Andrea Knaut**, Leiterin des Turing-Bus-Projekts der Gesellschaft für Informatik (GI) und der Open Knowledge Foundation (OKF).

Wann & Wo Mi 20.11. 10:00 delphi LUX – Charlottenburg

„Filmstunde“: Filmpädagog*innen kommen in Ihre Schule

Sie wünschen Unterstützung bei der filmpädagogischen Nachbereitung eines Kinobesuchs? Für einstündige „Filmstunden“ entsenden die SchulKinoWochen kostenlos Filmpädagog*innen an Berliner Grund- und Oberschulen. Das Angebot umfasst folgende Filme:

- **ELLA UND DAS GROSSE RENNEN** – *ab Klasse 1*
- **SUPA MODO** – *ab Klasse 4*
- **TRAUMFABRIK** – *ab Klasse 7*
- **NUR EINE FRAU** – *ab Klasse 9*
- **DEUTSCHSTUNDE** – *ab Klasse 10*

Informationen und Terminvereinbarung über:
berlin@schulkinowochen.de
oder 030 – 23 55 62 18.

Weitere Termine und Informationen zu Filmgesprächen finden Sie auf den Seiten 42-44 oder auf www.schulkinowochen-berlin.de › Filmgespräche & Gäste.

Elias, das kleine Rettungsboot

Animationsfilm, Norwegen 2017, Regie: Simen Alsvik & William Ashurst, 73 min

Kindgerechtes Abenteuer in liebevoll-bunten Animationen

Elias geht es gut in der behaglichen Bucht, wo er lebt und arbeitet. Nach einer spektakulären Rettungsaktion des Frachters Waghals, wird er als neue Küstenwache in Großhafen vorgeschlagen. Diese Beförderung will sich Elias nicht entgehen lassen, obwohl er dann seine Freund*innen nicht mehr sehen kann. Er findet schnell eine neue Freundin. Bald decken die beiden auf, dass der gerettete Waghals und zwei finstere Verladeboote in den Kanälen der Stadt und in einer gefährlichen Höhle illegale Machenschaften betreiben. Elias braucht für die Lösung des Kriminalfalls seine alten Freund*innen. Die sind enttäuscht wegen seines plötzlichen Umzugs und er muss sich entschuldigen.

Der unaufgeregt und mit viel Witz erzählte Film ist in kurze, leicht fassbare Sinnabschnitte unterteilt und ist so ein toller Film für die jüngsten unserer Besucher*innen. Inhaltliche Anknüpfungspunkte bieten die klare Charakterisierung und das einfallsreiche Design der Figuren. Welche Attribute zeichnen die jeweiligen Boote aus? Wie stehen Elias und seine neue Freundin Stella zueinander? Und wie fühlt sich Elias nach dem Umzug? Hier können einige Unterschiede zwischen Stadt und Land benannt werden. In der Handlung kommen vor allem klassische Kinderfilmthemen wie Zusammenhalt, Freundschaft und Mut zum Tragen, was ein Gespräch über die Bedeutung dieser Werte anregen kann. Darüber hinaus kann über die Animationstechniken gesprochen werden und der Film zum Anlass genommen werden, verschiedene Techniken aus unterschiedlichen Filmen miteinander zu vergleichen.

ab SAPH/Klasse 1

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Geografie, Kunst

Themen: Freundschaft, Gemeinschaft, Seefahrt, Stadt-Land, Arbeit, Nordlichter, Umweltschutz

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Spandau
Di	12.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Do	14.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	18.11.	10:00	CineStar Berlin-Tegel
Di	19.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Do	21.11.	09:30	CineStar Hellersdorf

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

#17Ziele

Dokumentarfilm, Deutschland 2019, Regie: Martin Tischner, 84 min

Was ist das Geheimnis unseres Planeten?

Auf einem Piratenschiff im Meer findet Checker Tobi eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er dieses Rätsel löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten entschlüsseln. Tobi zögert nicht und macht sich auf eine abenteuerliche Reise zu den gewaltigen, feuerspeienden Vulkanen auf den Inseln Vanuatus im Südpazifik, begegnet Seedrachen in der Unterwasserwelt Tasmaniens, staunt über einen Bären mit acht Beinen, fliegt zu einer Forschungsstation in Grönland und fährt nach Indien, wo er sich auf die Suche nach dem wertvollsten Schatz des Landes begibt.

Tobias Krell, alias Checker Tobi, ist den Kindern durch die gleichnamige Reportage-Sendung im KiKA gut bekannt. In seinem ersten Kinofilm tritt der Moderator nun als Forschungsreisender auf. Dabei gelingt es ihm, den Zuschauer*innen des Films seine Begeisterung für die Wunder der Erde, die er auf seiner Reise durch vier Länder entdeckt, authentisch zu vermitteln, denn seine Freude darüber wirkt ansteckend. „Wasser“ ist das alles umspannende Thema des Films: Es verbindet alle Kontinente miteinander und ist für alle Menschen lebenswichtig. Ausgehend vom Staunen über den Vulkanismus, über die Weite des Meeres, die interessanten Forschungen zu unserer Zukunft in den Tiefen des Eises bis hin zu den Auswirkungen der Wasserknappheit in Indien kann im Unterricht darüber nachgedacht werden, was wir tun können, um etwas gegen die Klimaerwärmung der Erde zu unternehmen – und dadurch unseren Planeten wertzuschätzen und zu bewahren.

ab Klasse 1

Fächer: Sachunterricht, Geografie, Religion, Ethik, Lebenskunde, Deutsch

Themen: Wasser, Planet Erde, Tiere, Vulkane, Meer, Klimawandel, Naturschutz, Wissenschaft

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Capitol Dahlem ★
Di	12.11.	10:00	CineStar Treptower Park
Mi	13.11.	09:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Do	14.11.	09:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Fr	15.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee
Fr	15.11.	09:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Mo	18.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick
Di	19.11.	10:45	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	20.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mi	20.11.	11:00	Central - Mitte
Do	21.11.	09:00	moviemento - Kreuzberg
Fr	22.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Ella und das große Rennen

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Timo Parvela, Finnland 2012, Regie: Taneli Mustonen, 81 min

Ein mitreißendes Kinoerlebnis um die Rettung einer kleinen Schule

Der Lehrer einer kleinen finnischen Schule soll der Schulbehörde einen Bericht über seine Unterrichtstätigkeit abgeben. Kurz entschlossen bittet er die Zweitklässlerin Ella einen Aufsatz auf das Formular zu schreiben. Ella schildert den Tag eines Affenwärters im Zoo. Auf dem Schulamt löst dieser Bericht Missverständnisse aus. Ella und ihre Klasse müssen die Dorfschule verlassen und werden in eine riesige, unübersichtliche Schule gebracht. Hier erfahren sie, dass ihre alte Schule abgerissen werden soll, weil der reiche Herr Yksi ausgerechnet dort eine Formel 1-Rennstrecke bauen will. Das wollen Ella und ihre Mitschüler*innen mit allen Mitteln verhindern. Sie handeln mit Herrn Yksi eine Wette aus. Wenn sie das Rennen gegen seinen Sohn gewinnen, dürfen sie ihre Schule behalten.

Die Kinder der 2.Klasse sind die Held*innen des Films, die vor kreativen Einfällen nur so sprühen und sich in jeder Lage gegenseitig helfen. In ELLA UND DAS GROSSE RENNEN steht der Zusammenhalt der Klassengemeinschaft im Mittelpunkt des Films. Zu Beginn stellt Ella ihre Klassenkamerad*innen vor, indem sie auf ihre Eigenarten und Fähigkeiten aufmerksam macht. Wie wichtig ist jede*r Einzelne für die Gemeinschaft? Was macht diese aus? Der Film transportiert Werte wie Freundschaft und Ehrlichkeit, die im Unterrichtsgespräch aufgegriffen werden können. Mit skurrilen Figuren, Slapstickeinlagen, teilweise ungewöhnlicher Kameraführung wie Zeitrafferaufnahmen und subjektiver Kamera sowie bewegter Musikuntermalung, wird die humorvolle Geschichte zu einem bunten Kinderfilmklassiker für die Grundschule.

ab Klasse 1

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Sachunterricht

Themen: Schule, Klassengemeinschaft, Freundschaft, Zusammenhalt, Wettrennen, Rennfahren, Mut

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Di	12.11.	09:00	Regenbogenkino - Kreuzberg ★
Mi	13.11.	10:00	CineStar Treptower Park
Do	14.11.	10:00	Cineplex Spandau
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	18.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mi	20.11.	09:00	CineStar Berlin-Tegel
Do	21.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg

Ailos Reise

Dokumentarfilm, Frankreich 2018, Regie: Guillaume Maidatchevsky, 86 min

Eine unterhaltsame und informative Parabel über das Leben in der wilden Natur

Ailo, das jüngste Mitglied einer der letzten frei umherziehenden Rentierherden im Norden Lapplands und seine Mutter verlieren den Anschluss an die Schutz bietende Herde. Nach seiner Geburt muss Ailo schnell lernen, in der Wildnis zurecht zu kommen, denn neben der eisigen Witterung bedrohen auch Fressfeinde wie Schnee-Eulen und Wölfe das Tier. Nachdem Ailo und seine Mutter eine Weile allein unterwegs sind, schließen sie zur Herde auf und nehmen an der alljährlichen Rentierwanderung durch lappländische Fjorde und Flüsse und über hohe Berge teil.

Neben den arttypischen Verhaltensweisen der Rentiere werden einige andere Tierarten wie Hermeline, Lemminge, Eichhörnchen, Vielfraße, Bären, Raben und Polarfüchse vorgestellt, so dass der Film einen guten Einblick in das lappländische Ökosystem bietet. Der in der deutschen Fassung von Anke Engelke mit viel Fingerspitzengefühl eingesprochene Erklärtext liefert viele sachliche Hintergründe und rückt den dokumentarischen Stoff bisweilen in die Nähe eines Märchens. Technisch liefert der Film schöne Aufnahmen der ursprünglichen Landschaft und für einen Dokumentarfilm ungewöhnliche Overshoulder-Perspektiven aus Sicht der Tiere, die von einer mal majestätischen, mal heiteren oder bedrohlichen Filmmusik untermalt sind. Der Film eröffnet ein Gespräch über die Lebensweise der Rentiere. Und auch unsere Rolle als Menschen im Ökosystem wird durch eine Szene mit einer Abholzmaschine hinterfragt und regt zum Nachdenken an. Darüber hinaus kann der Film eine Unterrichtseinheit zur Machart dokumentarischer Erzählformen anregen.

Ab Klasse 2

Fächer: Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Geografie, Kunst

Themen: Tiere, Natur, Umwelt, Jahreszeiten, Lappland, Filmsprache, Mut

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Di	12.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	12.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Spandau ★
Do	14.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick
Fr	15.11.	09:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Mo	18.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Di	19.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Mi	20.11.	10:00	Passage - Neukölln
Do	21.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Do	21.11.	10:00	delphi LUX - Charlottenburg
Fr	22.11.	09:00	CineStar Berlin-Tegel

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Begleitaktion

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Mark Schlichter, 90 min

„Habt ihr euch schon mal gefragt, wie Astronauten in der Schwerelosigkeit auf Toilette gehen?“

Alfons Zitterbacke ist der jüngste Astronaut aller Zeiten, ähhh, ein echter Pechvogel, der davon träumt, ins All zu fliegen. Leider würde ihm das nämlich niemals jemand zutrauen. Seine Eltern und Lehrer*innen sind Alfons‘ Ideen gegenüber grundsätzlich eher skeptisch eingestellt. Denn alles, was er angeht, endet in einem riesigen Chaos. Mit seiner Teilnahme beim Flugobjekte-Wettbewerb, gemeinsam mit seinem besten Freund Benni und der neuen Mitschülerin Emilia, will er allen zeigen, was er kann. Schließlich macht er längst eine Astronautenausbildung beim ISS-Kommandanten Alexander Gerst. Zumindest in seiner Fantasie. Doch auch sein Rivale Nico will den Wettbewerb gewinnen. Als Alfons aus Versehen den Chemieraum der Schule in die Luft sprengt, soll er vom Wettbewerb ausgeschlossen werden und muss seinen Eltern versprechen, keine Dummheiten mehr zu machen. Doch Alfons gibt nicht auf.

Kann man zu viel Fantasie haben? Wie kann man das Bild, das andere von einem haben, verändern? Warum lohnt es sich, für seine Träume zu kämpfen? Die ab 1958 publizierte DDR-Kinderbuchreihe „Alfons Zitterbacke“ von Gerhard Holtz-Baumert lief bereits 1966 als DEFA-Film im Kino und 1986 als sechsteilige Serie im Fernsehen. Die aktuelle Adaption kommt als Mischung aus Neuverfilmung und Fortsetzung daher. Die Titelfigur wird als Sohn des alten, inzwischen erwachsenen Alfons eingeführt, der als Vater ebenso häufig ins Fettnäpfchen tritt wie damals als Kind.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Naturwissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Außenseiter*in, Freundschaft, Familie, Berufswünsche, Vorbilder, Raumfahrt, Chemie, Technik, Schule

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick ★
Mo	11.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	11.11.	11:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick
Di	12.11.	09:30	UNION - Friedrichshagen ★ DDB
Mi	13.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee
Do	14.11.	10:00	CineStar Original & IMAX im SONY Center ★★★
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	18.11.	09:00	CineStar Berlin-Tegel
Di	19.11.	11:30	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Mi	20.11.	09:00	movimento - Kreuzberg
Do	21.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide

Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer

Animationsfilm, USA 2019, Regie: Chris Butler, 95 min

Vom „Ich“ und „Du“ zum „Wir“

Der ehrgeizige Sir Lionel Frost hat schon viele Mythen und Monster wie Nessie aus Loch Ness erforscht. Doch die Aufnahme in den noblen Club für Entdecker*innen blieb ihm bisher verwehrt. So geht er mit dem Clubvorsitzenden eine Wette ein: Wenn er die Existenz des Missing Link zwischen Affe und Mensch beweisen kann, wird er aufgenommen. Im Nordwesten Amerikas spürt Frost einen urzeitlichen Vorfahren des Menschen auf, einen stark behaarten Bigfoot (in Kanada Sasquatch genannt). Mister Link, wie das großfüßige Wesen, das lesen und schreiben kann, fortan heißt, ist das letzte seiner Art und möchte in den Himalaya, wo entfernte Verwandte, die Yetis, leben. Gemeinsam machen sich die zwei auf die Reise ins Hochgebirge und erleben jede Menge Abenteuer. Frosts Forscher-Ehrgeiz weicht nach und nach wachsender Freundschaft.

Die Globetrotter-Reise, die an den Filmklassiker „In 80 Tagen um die Welt“ (1956) nach Jules Verne erinnert, vereint spannende Abenteuerszenen, actionreiche Verfolgungsjagden und liebevolle Figurenzeichnungen mit viel Humor. Vor allem der lebhafte Mister Link sorgt immer wieder für Lacher, wenn er bestimmte Ausdrücke (zu) wörtlich nimmt. Dass er der letzte Überlebende seiner Art ist, ermuntert zum Nachdenken über die Notwendigkeit, Minderheiten und bedrohte Arten zu schützen und mehr für den Erhalt der bedrohten Erde zu tun. Dabei kann zugleich die Verdrängung randständiger Populationen durch koloniale Eroberung und kapitalistisches Gewinnstreben thematisiert werden. Ist das Ideal von heldenhaften Naturforscher*innen heute noch zeitgemäß? Und was ist wesentlich für ein gleichberechtigtes Miteinander?

Ab Klasse 3

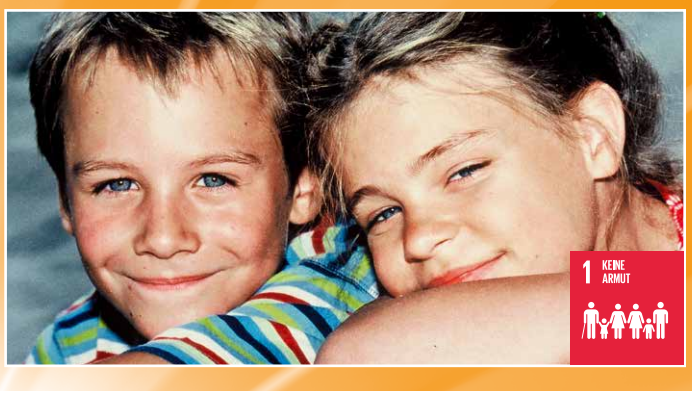
Fächer: Sachunterricht, Geografie, Naturwissenschaften, Geschichte, Englisch, Kunst, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Forschung, Biologie, Artenvielfalt, Minderheiten, Toleranz, Freundschaft, Abenteuer, Rollenbilder, Interkulturelle Kommunikation

Wann & Wo

Di	12.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	14.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	15.11.	10:15	CineStar Treptower Park
Mo	18.11.	09:30	CineStar Hellersdorf
Di	19.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Mi	20.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg ★
Mi	20.11.	10:15	CineStar Original & IMAX im SONY Center OV
Do	21.11.	09:00	CineStar Berlin-Tegel ★
Fr	22.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Hörfilmautorinnen Anke Nicolai und Roswitha Röding, Moderation: FBW-Jugend Filmjury Berlin ★ Mit offener Audiodeskription
★ Mit Begleitaktion DDB Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung Anmeldungen: www.schulkinowochen-berlin.de oder 030 – 23 55 62 18



Pünktchen und Anton

#17Ziele

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner, Deutschland 1998, Regie: Caroline Link, 109 min

Ein Fest der Freundschaft

Pünktchen verbringt die Zeit mit ihrem Kindermädchen und der Köchin, weil ihr Vater ein vielbeschäftigter Chirurg ist und ihre Mutter sich Wohltätigkeits-Aktionen für Länder des globalen Südens verschrieben hat und nie zuhause ist. Die meiste Zeit verbringt sie aber mit Anton, ihrem besten Freund. Der arbeitet jeden Abend in der kleinen Eisdiele, damit seine kranke Mutter ihre Arbeitsstelle dort nicht verliert. Morgens schläft er übermüdet in der Schule ein. So kann das nicht weitergehen. Die großherzige Pünktchen setzt alles daran, ihm zu helfen: Bei ihren reichen Eltern findet sie bezüglich Antons finanzieller Probleme kein Gehör. Stattdessen ergreift sie selbst die Initiative und beginnt als Straßenmusikerin Geld zu sammeln. Als ihre Eltern sie dort entdecken, beginnen sie zu begreifen wie ernst es ihrer Tochter ist.

Die Erwachsenen haben mit sich selbst zu tun. Und so nehmen Pünktchen und Anton das Schicksal in die Hand und versuchen, die ganz großen Fragen des Lebens selbst zu beantworten und Lösungen dafür im Kleinen zu finden: Wieso sind manche Menschen reich und andere arm? Wieso ist die Welt so ungerecht? Wie können wir uns gegenseitig helfen damit die Unterschiede uns nicht voneinander entfernen? Und warum ist es anscheinend so schwer, sich auf diese Fragen zu besinnen, wenn man erwachsen ist? Caroline Link macht aus Erich Kästners Parabel über Gerechtigkeit ein buntes Sommerabenteuer und wird dabei ihrer großen Aufgabe, eines der viel gelesendsten Kinderbücher der Welt in die heutige Zeit zu übertragen, in jeglicher Hinsicht gerecht.

Ab Klasse 3

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Musik

Themen: Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Arm und Reich, Freundschaft, Familie, Umgang mit Krankheit

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:00	UNION - Friedrichshagen
Di	12.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	12.11.	11:15	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	14.11.	10:00	Capitol Dahlem
Fr	15.11.	09:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mo	18.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Di	19.11.	09:00	CineStar Berlin-Tegel
Mi	20.11.	10:45	Filmtheater am Friedrichshain
Do	21.11.	09:00	Central - Mitte
Do	21.11.	10:00	Passage - Neukölln
Fr	22.11.	09:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg

Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf

Animationsfilm, USA 2008, Regie: Andrew Stanton, 98 min

Künstliche Intelligenz und Konsumkultur im Science-Fiction-Format

Die Menschen haben die Erde erst ruiniert und dann verlassen. Wall•E, eine autonom arbeitende Müllpresse, räumt den Planeten seit 700 Jahren auf, ohne dabei so recht voranzukommen. Dann taucht ein Robotermädchen namens Eve auf, um herauszufinden, ob es wieder biologisches Leben auf der Erde gibt. Wall•E ist hin und weg und verliebt sich sofort. Er reist mit ihr auf das Riesenraumschiff, auf das die Menschen sich zurückgezogen haben. Umsorgt von Robotern aller Art sind sie fett und willenlos geworden. Aber Wall•E und eine kleine Pflanze bringen Bewegung in die degenerierte Gesellschaft: Der Kapitän möchte zurück zur Erde! Sein Bordcomputer Otto versucht das zu verhindern.

Der Film bietet mehrere interessante Anknüpfungspunkte für den Unterricht und ist ein hervorragender Ausgangspunkt, um auch im Primarbereich erste Reflexionen zum Thema Künstliche Intelligenz anzustoßen. Die stark vermenschlichten Hauptfiguren nehmen dabei eine Schlüsselposition ein. Sie lassen sich einerseits als Filmfiguren behandeln, sind andererseits auch Impulsgeber für die Frage, welche Funktionen und kognitiven Fähigkeiten für Roboter relevant sind. Die Tatsache, dass im Film Roboter die entscheidenden Figuren sind und Menschen nur Nebenrollen übernehmen, wirft die grundlegende Frage auf, ob und wie wir uns für die Zukunft die Aufgabenteilung im Zusammenleben mit Robotern vorstellen. Im Film spielen aber auch die Verständigungsprobleme zwischen Wall•E und Eve eine große Rolle – die beiden können sich sprachlich nur rudimentär verständigen. Auch dieser Aspekt kann Teil eines Filmgesprächs sein.

Ab Klasse 3

Fächer: Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Deutsch, Kunst, Englisch

Themen: Robotik, Künstliche Intelligenz, Mensch und Maschine, Automatisierung, Mensch und Umwelt, Zukunft der Menschheit

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	11.11.	10:00	CineStar Treptower Park
Di	12.11.	09:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	14.11.	09:30	UNION - Friedrichshagen
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mo	18.11.	10:15	Passage - Neukölln
Do	21.11.	10:00	Kino im Planetarium - Prenzlauer Berg ★★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Prof. Dr. Hans-Dieter Burkhard (em.), Institut für Informatik der Humboldt-Universität zu Berlin (angefragt)
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Rocca verändert die Welt

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Katja Benrath, 101 min

„Hast du gar keine Angst? „Ja würde das was bringen?“

Die 11-jährige Rocca ist ziemlich besonders: sie landet mal eben einen Airbus und ein Auto rückwärts einzuparken ist für sie selbstverständlich. Ihr Vater ist Astronaut und kann sich, weil er durchs All fliegt, gerade nicht um sie kümmern. Das soll Roccas Oma machen. Wenn da nicht dieses Eichhörnchen gewesen wäre, das Rocca, um es gesund zu pflegen, mit ins Haus gebracht hat. Jetzt liegt die Oma im Krankenhaus und Rocca lebt allein in einem großen Haus. Geht das? Für Rocca ist das kein Problem, für Schuldirektor Klein und Frau Hartholz vom Jugendamt aber schon. Energisch setzt Rocca alles daran, nicht in eine Pflegefamilie zu müssen. Dabei hilft ihr der vermeintlich obdachlose Freund Caspar. Und nebenbei wird Rocca zum Instagram-Star, nicht ohne die Allmacht und den hohen Stellenwert der sozialen Medien auf ihre eigene Art und Weise in Frage zu stellen.

Nicht zufällig erinnert vieles in ROCCA VERÄNDERT DIE WELT an die Heldin der Kindheit Pippi Langstrumpf. Rocca macht sich die Welt, wie es ihr gefällt. Sie ist mutig und stark und so gar nicht auf den Mund gefallen. Mit viel Witz und Charme entzieht sie sich jeglicher sozialer Erwünschtheit und hinterfragt, was ihr erzählt oder von ihr gefordert wird. Gesellschaftlich soziale Fragen des Miteinander werden geschickt in die Geschichte integriert: Wieso leben Menschen auf der Straße und wie sieht ihr Leben aus? Wieso sind manche Kinder, die mit ihren Eltern leben fast genauso alleine wie Kinder, die ohne ihre Eltern leben? Welche Macht erlangen die sozialen Medien, wenn wir beginnen, sie zu einem festen Teil unseres alltäglichen Lebens zu machen?

Ab Klasse 3

Fächer: Religion, Ethik, Lebenskunde, Deutsch, Sachunterricht

Themen: Mut, Eigensinn, Lebensfreude, Schule, Familie, Freundschaft, Obdachlosigkeit, soziale Medien, Mobbing

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Di	12.11.	10:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	14.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Do	14.11.	10:00	CineStar Treptower Park
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mo	18.11.	10:00	Passage - Neukölln
Di	19.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Mi	20.11.	10:15	delphi LUX - Charlottenburg
Do	21.11.	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Fr	22.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte

Animationsfilm nach dem Roman von Hanna Schott & Gerda Raidt, Deutschland/Luxemburg/Belgien/Tschechien 2019, Regie: Ralf Kukula & Matthias Bruhn, 86 min

Fritzi war dabei

Wie es dazu kommt, dass Fritzi 1989 auf der Ostseite des Grenzübergangs steht und ihrer besten Freundin Sophie auf der Westseite entgegenläuft, erzählt diese liebevoll animierte Literaturverfilmung.

Fritzis beste Freundin Sophie kehrt nach den Schulferien nicht aus dem Ungarnurlaub zurück. Fritzi und Sophies Hund Sputnik warten sehnlichst auf ihre Rückkehr. Doch irgendwann glaubt auch Fritzi, was alle anderen ihr längst sagen: Sophie ist mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren, um in den Westen zu fliehen. Durch einen Zufall gerät Fritzi in eine der Leipziger Montagsdemonstrationen und fängt an, sich Fragen zu stellen: Wieso fliehen Menschen in den Westen? Wer sind die Männer, die in Sophies leerer Wohnung rumschnüffeln? Und wie kann sie es anstellen, Sophie und Sputnik wieder zusammenzubringen und ihre beste Freundin wiederzusehen? Fritzi schmiedet einen irrwitzigen Plan und es beginnt ein großes Abenteuer, das erst mit dem Fall der Mauer endet.

Geschichte ist nichts, was nur in Büchern steht, Geschichte ist etwas, das jederzeit passiert und wir sind mittendrin. Wenn wir beginnen uns Fragen zu stellen und mutig sind, können wir Geschichte sogar mitgestalten. In der Literaturverfilmung von Hanna Schotts Roman wird die Geschichte der Wende anhand der innigen Freundschaft zwischen Fritzi und Sophie erlebbar. Die Stimmung im Herbst 1989 wird in den Animationen authentisch umgesetzt. Das Gefühl des Aufbegehrens und des Aufbruchs überträgt sich dabei auf mitreißende Art und Weise.

Ab Klasse 4

Fächer: Geschichte, Deutsch, Politische Bildung, Religion, Ethik, Lebenskunde, Gesellschaftswissenschaften, Kunst

Themen: Wendezeit, DDR, Wende/ Mauerfall, Mut, Identität, Sozialisation, Sozialismus, Familie, Freundschaft

Wann & Wo

Fr	08.11.	10:00	International - Mitte (Eröffnung) ★ ★
Mo	11.11.	10:00	Cineplex Spandau
Di	12.11.	10:00	Capitol Dahlem
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Do	14.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee
Fr	15.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mo	18.11.	09:00	Central - Mitte
Mo	18.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Di	19.11.	09:00	moviemento - Kreuzberg ★
Mi	20.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick ★
Do	21.11.	09:30	CineStar Berlin-Tegel
Fr	22.11.	10:00	delphi LUX - Charlottenburg

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseur Matthias Bruhn und Drehbuchautorin Beate Völcker ★ Mit Begleitaktion

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang

Spielfilm nach der Jugendbuchreihe von Stefan Wolf, Deutschland 2019, Regie: Robert Thalheim, 96 min

Das TKKG-Prequel: Die Vorgeschichte der Detektivbande

Dank eines Stipendiums darf Mathegenie Tim das Internat Loburg besuchen. Am ersten Schultag trifft er dort den rundlichen Willi, genannt Klößchen. Der verwöhnte Sohn aus reichem Hause ist sauer, dass er das Zimmer mit einem Jungen aus der Vorstadt teilen muss. Doch dann verschwindet bei einem Flugzeugabsturz eine goldene Himmelswächter-Statue aus dem Besitz von Willis Vater, der kurz darauf entführt wird. Nach ersten gemeinsamen Recherchen tun sich Tim und Willi mit der cleveren Polizistentochter Gaby und dem hochbegabten Tüftler Karl zusammen. Gemeinsam ermitteln sie auf eigene Faust. Doch bis die vier jungen Ermittler*innen den Bösewicht entlarven, müssen sie einige Abenteuer bestehen. Am Ende bilden sie das Detektivteam TKKG.

Der Film stützt sich mit seinem Plot nicht auf ein einzelnes Buch oder Hörspiel, sondern erzählt die Vorgeschichte der TKKG-Bande. Im Zuge einer durchgreifenden Modernisierung nimmt der Film von rassistischen und sexistischen Klischees in den Vorlagen bewusst Abstand und entwickelt gleichberechtigte, starke Charaktere. Neben bekannten Kinderkrimi-Elementen prägen eine genretypische Figurenkonstellation und Themen wie Freundschaft, Zusammenhalt und gemeinsame Problemlösung den Detektivfilm. In der Inszenierung setzt der Film auf eine Kombination aus modernen Elementen – indem die Jungdetektive Handys und Drohnen einsetzen – und stilistischen Trends der 1980er Jahre – etwa bei Kostümen, Set-Design oder der Filmmusik.

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Freundschaft, Solidarität, Vertrauen, Teamwork, Mut, Vorurteile, Liebe, Schule, Familie, Kriminalität, Abenteuer, Außenseiter*in, Sport/Kampfsport

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	11.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Di	12.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	13.11.	10:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	14.11.	10:00	Cineplex Spandau
Fr	15.11.	11:00	Kino Toni - Weissensee
Mo	18.11.	09:30	CineStar Berlin-Tegel
Di	19.11.	09:30	CineStar Hellersdorf
Mi	20.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Do	21.11.	10:15	Passage - Neukölln
Fr	22.11.	09:00	Central - Mitte

Supa Modo

Spielfilm, Deutschland/Kenia 2018, Regie: Likarion Wainaina, 74 min

Ein Film über den großen Wunsch einer Superheldin, einen eigenen Film zu drehen

Wenn Jo mit einem „Stopp“ alle Menschen in ihrer Bewegung einfrieren und Salzstreuer mit bloßen Gedanken über den Tisch kreisen lassen kann, dann kann sie doch bestimmt auch fliegen. Wie die Superhelden auf den Filmplakaten in ihrem Kinderzimmer! Oder sind das nur Tricks ihrer großen Schwester, um ihre todkranke Schwester glücklich zu machen? Jos Mutter wäre es lieber, sie verbringe ihre letzten Tage in Ruhe zu Hause. Aber die große Schwester merkt, dass es Jo viel besser geht, wenn sie etwas erlebt und ihre Freund*innen treffen kann. Sie soll die wertvolle letzte Zeit ihres Lebens glücklich sein! Deshalb tut ihre große Schwester alles dafür, um Jos Superkräfte real zu machen. Und sie animiert das ganze Dorf, um Jo ihren größten Wunsch zu erfüllen: Einen eigenen Superhelden-Film drehen!

SUPA MODO ist ein Film über das Filmemachen. Er zeigt die Leidenschaft, die hinter einem jeden Film steckt genauso wie die einzelnen Produktionsschritte von der ersten Idee bis zum letzten Drehtag. Besonders erfahrbar wird dabei, dass beim Film die unterschiedlichen Talente, Fähigkeiten und Eigenschaften von einer ganzen Gemeinschaft gebraucht werden. Wir können alle Unterschiedliches gut und Anderes noch besser. Mit den fantasievollen, bunten Bildern werden offene Räume geschaffen für die ganz eigenen Vorstellungskräfte und Imaginationen. Und sind das nicht alles auch irgendwie Superkräfte? Obwohl von Anfang an klar ist, dass Jo sterben muss und auch ihrer Sorge und Trauer darüber genug Platz eingeräumt wird, bleibt der Film immer lebensfroh. SUPA MODO feiert jeden einzelnen Moment, in dem wir glücklich sind!

Ab Klasse 4

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Freundschaft, Superkräfte, Lebensträume, Krankheit, Umgang mit dem Tod, Familie, Freundschaft, Lebensmut

Wann & Wo

Di	12.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	13.11.	09:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	14.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	19.11.	10:30	delphi LUX - Charlottenburg
Mi	20.11.	10:30	Passage - Neukölln ★
Do	21.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick ★
Do	21.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf
Fr	22.11.	12:00	Eva Lichtspiele - WilmersdorfG

★ Mit Filmgespräch ★ Mit Begleitaktion

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Die Wiese – Ein Paradies nebenan

Dokumentarfilm, Deutschland 2019, Regie: Jan Haft, 93 min

Eine vertraute und doch unbekannte Welt

Ein alltäglich erscheinendes Landschaftsbild, die Wiese, wird durch die Abenteuer kleiner Reh-Zwillinge als lebhaftes und facettenreiches Ökosystem erlebbar. Hunderte Arten von Vögeln, Heuschrecken, Zikaden und anderen Tieren leben zwischen den Gräsern und farbenprächtig blühenden Kräutern der Wiese. Mit Zeitraffertechnik, Nahaufnahmen und Zeitlupe öffnet sich in DIE WIESE ein anderer Blick auf diese beeindruckende Tier- und Pflanzenwelt. Auf der auditiven Ebene wird das Summen, Surren, Knacken und Knallen zu einem Hörerlebnis besonderer Art.

Was ist eine Wanstschrecke? Wie verhält sich der Große Brachvogel zur Brutzeit? Was ist die Besonderheit des Kugelschnellers? Und wie paaren sich eigentlich Langhornbienen? Der Dokumentarfilm bietet viele Informationen zu der gezeigten Flora und Fauna und macht greifbar, was sich hinter dem Begriff der biologischen Vielfalt verbirgt. Der Rückgang der Wildpflanzen und Tierarten auf unseren Wiesen durch die Folgen moderner Landwirtschaft wird zum Thema des Films gemacht und rückt die Notwendigkeit von Arten- und Naturschutz in den Fokus. Das regt zum Nachdenken an: Welchen Zusammenhang zwischen unseren Lebensgewohnheiten und den bestehenden Umweltproblemen gibt es? Welche Lösungsvorschläge für Umweltprobleme gibt es schon? Welche neuen Ideen haben die Schüler*innen? Und was können wir selbst tun, damit die Wiese weiterhin ein Paradies für Pflanzen und Tiere bleibt?

Ab Klasse 5

Fächer: Sachunterricht, Naturwissenschaften, Geografie, Kunst

Themen: Jahreszeiten, Ökologie, Ökosystem, biologische Vielfalt, Artensterben, Naturschutz, industrielle Landwirtschaft

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee
Di	12.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	12.11.	10:30	CineStar Treptower Park
Mi	13.11.	09:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Do	14.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Do	14.11.	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Fr	15.11.	10:00	Capitol Dahlem
Mo	18.11.	09:00	moviemento - Kreuzberg
Di	19.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick ★
Mi	20.11.	09:30	CineStar Berlin-Tegel ★★
Do	21.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Fr	22.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide

Cleo

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Erik Schmitt, 99 min

Berliner Großstadtmärchen auf historischen Spuren

Seit ihrer Kindheit will Cleo die magische Uhr finden, die von den längst vergessenen Brüdern Sass zur Zeit der Weimarer Republik irgendwo in Berlin versteckt wurde. Mit dieser könnte sie die Zeit zurückdrehen und dann ihre verstorbenen Eltern retten. Als ein gewisser Paul mit einer alten Schatzkarte auftaucht, scheint das Ziel greifbarer denn je. Gemeinsam mit ihm macht sie sich auf eine abenteuerliche Suche quer durch die Großstadt; nach dem Schatz und nach sich selbst.

Berlin wird in CLEO als Abenteuerspielplatz und riesiges Museum inszeniert: Überall wurde Geschichte geschrieben, überall lauern spannende Persönlichkeiten. Dabei wird kein Unterschied zwischen den Figuren gemacht: Max Planck ist genauso wichtig wie die alte Dame nebenan oder der Ganove im Untergrund. Denn alle haben etwas über unsere Stadt zu erzählen! Auf der inhaltlichen Ebene erzählt der Film spielerisch leicht von Cleos Verlust und ihren Schwierigkeiten, mit den Herausforderungen des Alltags umzugehen. Und visuell strahlt CLEO vor Effekten und Tricks. So erscheinen Berliner Persönlichkeiten wie Einstein und Marlene Dietrich als Geister durch digital bearbeitete Effekte. Archivbilder ergänzen die Informationen zur Stadtgeschichte. Kamerabilder selbst werden durch Stopp-Motion- und Lege-Tricks verändert. Diese verspielte Darstellung des Stadtlebens kann als Inspiration für kreative Aufgaben fungieren und regt an, einen aufmerksamen Blick auf die Architektur der eigenen Umgebung und Orte Berliner Stadtgeschichte zu richten.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Geschichte, Kunst, Religion, Ethik, Lebenskunde, Psychologie

Themen: Großstadt, Berlin, Abenteuer, Mut, Geschichte, Stadtgeschichte, Umgang mit Trauer, Familie, Liebe

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg ★★
Di	12.11.	11:45	Kino Toni - Weissensee
Mi	13.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick ★
Mi	13.11.	10:00	Capitol Dahlem
Do	14.11.	09:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Fr	15.11.	09:00	UNION - Friedrichshagen
Mo	18.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain
Di	19.11.	09:00	Central - Mitte ★★
Mi	20.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Fr	22.11.	09:30	CineStar Hellersdorf

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Stella Weweler, Referentin für Artenschutz der Deutschen Wildtier Stiftung ★ Mit Begleitaktion ★ Zu Gast: Regisseur Erik Schmitt

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Lampenfieber

Dokumentarfilm, Deutschland 2019, Regie: Alice Agneskirchner, 95 min

Und wovon träumst du?

Der aufgeweckte Nick, 11 Jahre, und die talentierte Alex, 16 Jahre, wollen auf die Bühne, seitdem sie klein sind. Sie nehmen an der schwierigen Aufnahmeprüfung des Friedrichstadt-Palastes teil. Nur 30 Kinder werden jedes Jahr für die aktuelle Produktion neu aufgenommen. Auch Oskar, 13, unter dem Namen Ossi Glossy längst ein Youtube-Star, die zurückhaltende 9-jährige Maya und die eigenwillige Luna, 10 Jahre, kämpfen für ihren Traum am größten Kinder- und Jugendensemble Europas.

Der Dokumentarfilm begleitet ein Jahr lang fünf theaterbegeisterte junge Menschen zwischen 9 und 16 Jahren. Erfahrene Kinderensemble-Mitglieder und Neueinsteiger*innen werden in persönlichen Geschichten mit ihren unterschiedlichen Temperamenten und Motiven vorgestellt. So wird nicht nur ihr Engagement im Friedrichstadt-Palast dokumentiert, sondern auch ihr privates Umfeld und ihre Sicht auf die Welt zum Thema gemacht, etwa wenn Oskar sagt: „Es gibt auf der Welt zwei Arten von Menschen, nicht Mädchen und Jungen, sondern Charaktere und Kopien." Der Film lädt dazu ein, über eigene Träume und ihre Verwirklichung zu reflektieren. Er zeigt, welche positiven Anstrengungen zur Verwirklichung von Träumen notwendig sind und hinterfragt zugleich, ab wann Selbstverwirklichung zu Stress wird. Eine Recherche zur Geschichte des Friedrichstadt-Palastes und seine Einordnung und Bedeutung in der jeweiligen Zeit ist historisch und politisch interessant. Und aus künstlerischer Sicht wirft der Film die Frage auf „Wie entsteht eigentlich ein Theaterstück?".

Traumfabrik

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Martin Schreier, 127 min

Willkommen beim Film!

Die DEFA-Filmstudios in Potsdam-Babelsberg im August 1961: Hier verliebt sich Komparse Emil Hals über Kopf in das französische Tanzdouble Milou. Doch dann verhindert die plötzliche Grenzschließung ein Wiedersehen der beiden Verliebten. Milou kann nicht nach Babelsberg zu einem Rendezvouz mit Emil kommen. Sie muss mit der Entourage der Filmdiva Beatrice zurück nach Paris. Das Melodram thematisiert emotional und vielsinnlich den schönen Schein des Kinos über Kulissen, Ausstattung, Licht, Kostüme und Effekte und zeigt die magische Welt des Films gleichzeitig als ganz greif-bare Handwerkskunst.

TRAUMFABRIK ist ein Film über Film und über das Filmemachen, der Kitsch und Melodramatik auch augenzwinkernd ausstellt. Das Gefühlskino bietet die Chance, die formelhaften Feel-Good-Muster zu analysieren und genretypische Aspekte des Melodrams zu betrachten. Besonders beachtenswert ist die ausgeklügelte und ästhetisierte Lichtgestaltung: In TRAUMFABRIK sorgt sie in besonderer Weise für Dramatik und Spannung, verbildlicht Probleme, Schwierigkeiten oder deren Lösung. Die zwei jungen Menschen Emil und Milou suchen ihren Platz in der Welt „da draußen", die sich von der Illusion der Filmindustrie nicht trennen lässt. Die Traumfabrik wird zum Katalysator der eigenen Träume und bestärkt die Zuschauer*innen darin, für ihre Träume gegen alle Widrigkeiten zu kämpfen und nicht aufzugeben.

Ab Klasse 5

Fächer: Deutsch, Kunst, Darstellendes Spiel, Sport, Geschichte, Theater

Themen: Selbstverwirklichung, Träume, Individualität und Anderssein, Theater, Kunst, Tanz, Geschichte

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	12.11.	09:30	fezino - Kino im FEZ - Köpenick ★ ★
Di	12.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Spandau
Do	14.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	15.11.	10:30	CineStar Treptower Park
Mo	18.11.	12:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Di	19.11.	10:00	CineStar Hellersdorf
Mi	20.11.	10:30	Bali Kino - Zehlendorf ★ ★
Do	21.11.	10:30	delphi LUX - Charlottenburg

Ab Klasse 7

Fächer: Deutsch, Kunst, Darstellendes Spiel, Religion, Ethik, Geschichte, WAT

Themen: Berufsorientierung, Liebe, Lebensträume, Zusammenhalt, Filmproduktion, Filmberufe, deutsche Teilung

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Di	12.11.	10:00	Cineplex Spandau
Mi	13.11.	10:15	CineStar Treptower Park
Do	14.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	18.11.	10:00	delphi LUX - Charlottenburg ★
Di	19.11.	10:00	CineStar Berlin-Tegel
Mi	20.11.	11:30	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Do	21.11.	10:30	Passage - Neukölln
Fr	22.11.	11:15	Central - Mitte

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseurin Alice Agneskirchner und Mitglieder aus dem jungen Ensemble des Friedrichstadt-Palasts
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Unsere große kleine Farm

#17Ziele

Spielfilm, Italien/Japan/Philippinen 2015, Regie: Kohki Hasei, 75 min

Gibt es ein Leben im Einklang mit der Natur?

Molly und John verlieren ihre Wohnung in Los Angeles, weil ihr neuer Hund ständig bellt. Er scheint ihnen das Startsignal zur Erfüllung eines lang gehegten Traumes zu geben: Die Chesters verlassen die Großstadt und gründen im kalifornischen Hügelland ihre eigene Farm. Allerdings kommt es für sie nicht infrage, diese konventionell zu betreiben. Sie holen sich Hilfe und Beratung bei Alan York, einem Spezialisten für biodynamische Landwirtschaft. Gemeinsam bewältigen sie eine Reihe von Problemen: große Flächen mit ausgelaugten Böden, Dürre, sich plötzlich vermehrende Schädlinge sowie Raubtiere. Doch mit viel Geduld und Beharrlichkeit entsteht eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die immer mehr ins natürliche Gleichgewicht kommt.

Der in acht Jahren entstandenen Dokumentarfilm macht deutlich, dass die auf lange Sicht wesentlich stabilere biodynamische Landwirtschaft ein Element der Bewältigung aktueller Krisen wie z. B. des Klimawandels sein muss. Welche Konsequenzen hat sie für die Umwelt, für Pflanzen, Tiere und den Menschen? Wie können wir uns selbst verwirklichen und so leben und wirtschaften, dass dies positive Auswirkungen auf uns und die Umwelt hat? Die implizite Fragen nach dem „richtigen“ Leben in einer als komplex und krisenbelastet einzuschätzenden Umwelt öffnet Themenkomplexe, für die in Folge der Fridays for Future-Bewegung bei vielen Schüler*innen ein Bewusstsein und ein Bedürfnis nach Auseinandersetzung entstanden ist.

Good Bye, Lenin!

Spielfilm, Deutschland 2003, Regie: Wolfgang Becker, 116 min

Erfundene Wirklichkeit

Am 7. Oktober 1989 erleidet Christiane Kerner einen Herzinfarkt und erwacht nach dem Mauerfall wieder aus dem Koma. Da die Aufregung um die neue politische Situation der überzeugten Sozialistin das Leben kosten könnte, beschließt ihr Sohn Alex, die ihr vertraute DDR-Alltagskultur auf 79 Quadratmetern wiederzubeleben. Fortan muss Alex nicht nur rar werdenden Spreewald-Gurken und Tempo-Linsen nachjagen, sondern produziert zusammen mit seinem Westberliner Arbeitskollegen Denis immer neue Sendungen der „Aktuellen Kamera“. Um den riesigen Spagat zwischen zwei Realitäten leisten zu können, werden sie zu Regisseuren einer erfundenen Wirklichkeit. Doch lange können die beiden die Geschehnisse vor der Wohnungstür nicht mehr ausbremsen.

Als Komödie reflektiert GOOD BYE, LENIN! die politischen Ereignisse anhand der fiktiven Geschichte der Ostberliner Familie Kerner. Augenzwinkernd und frei von Zynik erinnert der Film an die jüngste Vergangenheit, thematisiert mit dem Verschwinden der DDR-Alltagskultur auch das Vergessen einstiger Werte und Lebenseinstellungen und stellt die Frage, was gewesen wäre, wenn die Geschichte einen anderen Kurs genommen hätte. 30 Jahre nach dem Mauerfall macht GOOD BYE, LENIN! damit die bewegende und aufwühlende Wendezeit für Schüler*innen von heute erfahrbar und ermöglicht eine Kombination aus Blickwinkeln: auf die Zeit vor der Wende, auf die Perspektive, die der Film zur Zeit seiner Entstehung vor mehr als 15 Jahren auf ebendiese warf sowie auf die Entwicklungen, die Deutschland von damals bis heute genommen hat.

Ab Klasse 7

Fächer: Biologie, Geografie, Politische Bildung, Sozialkunde, WAT, Englisch

Themen: Landwirtschaft, Tierhaltung, Ökologie, Umwelt, Artenvielfalt, Ernährung, Klimawandel, Verantwortung, Konsumverhalten

Wann & Wo

Mo	11.11.	11:00	Kino Toni - Weissensee
Di	12.11.	09:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Di	12.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	13.11.	12:15	Capitol Dahlem
Do	14.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Fr	15.11.	10:15	filmkunst 66 - Charlottenburg ★
Mo	18.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Di	19.11.	09:30	CineStar Berlin-Tegel
Mi	20.11.	10:00	Kino im Kulturhaus Spandau
Mi	20.11.	11:00	Filmtheater am Friedrichshain
Do	21.11.	10:00	CineStar Original & IMAX im SONY Center OmU
Fr	22.11.	11:15	movimento - Kreuzberg

Ab Klasse 8

Fächer: Geschichte, Deutsch, Politische Bildung, Sozialkunde, Psychologie, Religion, Ethik

Themen: (Deutsche) Geschichte, Wende/Mauerfall, DDR, Wiedervereinigung, Protest, Familie

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:15	CineStar Treptower Park
Di	12.11.	12:15	Capitol Dahlem
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Spandau
Do	14.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Fr	15.11.	09:30	UNION - Friedrichshagen
Mo	18.11.	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Di	19.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mi	20.11.	10:00	CineStar Original & IMAX im SONY Center ★★
Do	21.11.	10:00	CineStar Hellersdorf
Do	21.11.	11:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Fr	22.11.	09:30	CineStar Berlin-Tegel

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseur Wolfgang Becker

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Get Lucky – Sex verändert alles

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Ziska Riemann, 100 min

Ein selbstbestimmtes Sexualleben von Anfang an

Aron, Julia, David, Hannah, Mehmed und Emma machen Ferien an der Ostsee! Sie verbringen ihren Sommer auf der Jungferninsel. „Jungferninsel? Aber nicht mehr lange!“ Sie wollen Leute kennenlernen und Sex haben. Da passt es ganz gut, dass ihre Gastgeberin, Julias und Emmas Tante Ellen, sich als „Prof. Dr. Ellen Koller, Sexologin“ entpuppt. Die Jugendlichen mögen sie von Anfang an und sprechen mit ihr schnell über Sachen, über die sie mit anderen Erwachsenen und Gleichaltrigen niemals sprechen würden. Aus der Lebensfreude der Jugendlichen, der offenen und ehrlichen Herangehensweise von Ellen an das Thema Sex, gutem Wetter, mitreißender Musik und viel Farbe wird GET LUCKY zu einer sehr lustigen und gleichsam aufrichtigen Aufklärungskomödie. Viel Spaß!

Die Aufklärung passiert im Film auf herrliche Art und Weise nebenbei obwohl sie Thema des Films ist. Es wird für die Jugendlichen im Film im Laufe der Geschichte schlicht und ergreifend immer einfacher, über ihre eigenen Bedürfnisse zu sprechen und die Bedürfnisse der Gegenüber zu erkennen. Es geht in GET LUCKY also nicht nur einfach um Sex, es geht um den Weg zu sexueller Selbstbestimmtheit. Der Perspektive der Mädchen und Frauen („Ja, Jungs, wir bluten!“) wird dabei mit gleicher Aufmerksamkeit aufgezeigt wie die der Jungs und Männer. Das Drehbuch wurde gemeinsam mit der Sexologin und Psychologin Ann-Marlene Hennings entwickelt, der Autorin des Aufklärungsbestsellers „Make Love“, die auch Moderatorin der gleichnamigen TV-Dokumentarreihe ist.

Ab Klasse 8

Fächer: Biologie, Sozialkunde, Philosophie, Psychologie, Kunst, Religion, Ethik

Themen: Sex, Liebe, Verantwortung, Freundschaft, Coming-Of-Age, Gleichberechtigung, Homosexualität, Vielfalt

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	12.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★★
Do	14.11.	10:15	CineStar Treptower Park
Mi	20.11.	10:30	delphi LUX - Charlottenburg
Do	21.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Fr	22.11.	10:30	Passage - Neukölln

Global Family

teilweise untertitelt

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, Regie: Melanie Andernach & Andreas Köhler, 88 min

Eine Familie verteilt auf der ganzen Welt

Die 88-jährige Imra kann nicht in Äthiopien bleiben, wohin sie 1989 vor dem Bürgerkrieg in Somalia geflohen ist. Am liebsten würde sie bei einem ihrer Kinder leben, doch die leben auf der ganzen Welt verteilt: Deutschland, Italien, Kanada. Anhand der universellen Frage nach der Pflege der Ältesten unserer Familien entspannt sich ein Prozess der Aushandlung von Verantwortung, gesellschaftlichen Zwängen, Möglichkeiten und Chancen innerhalb der Familie Shaash. Die Familienmitglieder kommen in Addis Abeba zusammen und versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden.

Die Geschichte wird weitestgehend aus der Perspektive der Enkelin Yasmin erzählt, die 1990 als Kind nach Deutschland kam und das erste Mal seit 30 Jahren, gemeinsam mit ihren eigenen Kindern, nach Afrika zurückkehrt. Wie bleibt man eine Familie, wenn alle auf der Welt verteilt wohnen? Was ist eigentlich Heimat und wie unterscheidet sich Heimat von Zuhause? Wie definiert uns der Ort, an dem wir leben? Melanie Andernach und Andreas Köhler erzählen die sehr persönliche Geschichte einer Familie in der Diaspora. Wir spüren, dass sie sich besonders viel Zeit genommen haben, um die Familie richtig kennen zu lernen. Durch diese jahrelange Beziehungsarbeit des Regie-Duos erhalten wir einen sehr offenen und tiefen Einblick in die Familie, in der sich niemand scheut, auch schwierige, brenzlige Situationen vor der Kamera auszuhandeln. Die starken Bilder mit vielen Nahaufnahmen unterstützen dieses Gefühl, ganz nah dran zu sein. Der politische Kontext wird dabei immer wieder erklärt und das Geschehen wird gesellschaftlich eingeordnet.

Ab Klasse 8

Fächer: Deutsch, Kunst, Religion, Ethik, Sozialkunde, Politische Bildung

Themen: Familie, Verantwortung, Alter und Pflege, Flucht und Migration, Familiennachzug, Globaler Süden

Wann & Wo

Mi	13.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	14.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	18.11.	10:00	Kino im Kulturhaus Spandau
Mi	20.11.	09:00	Central - Mitte ★★
Do	21.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Fr	22.11.	10:15	Passage - Neukölln

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseurin Ziska Riemann ★ Zu Gast: Regisseurin Melanie Andernach

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Das schönste Mädchen der Welt

Spielfilm, Deutschland 2018, Regie: Aron Lehmann, 103 min

Was ist wahre Schönheit? Ein humorvoller Blick auf eine zeitlose Frage

Cyril hat sich damit abgefunden ein Außenseiter zu sein. Obwohl er klug, sensibel und witzig ist, hänseln ihn alle wegen seiner riesigen Nase. Aber als schlagfertiger Wortkünstler mischt er, getarnt mit einer Maske, erfolgreich die Battle-Rap-Szene auf. Roxy kommt neu in die Klasse und verdreht gleich allen Jungs den Kopf. Sie mag Hip-Hop und vermutet hinter der Maske den attraktiven, aber wortkargen Rick. Als Cyril merkt, dass auch Fiesling Benno es auf Roxy abgesehen hat, startet er eine waghalsige Verkupplungsaktion: Er schreibt im Namen des verbal gänzlich unbegabten Ricks coole Liebes-Songs und Textnachrichten an Roxy – das für ihn schönste Mädchen der Welt – mit der Folge, dass sich Roxy in Rick verliebt. Erst nach einem dramatischen Zwischenfall dämmert es Roxy endlich, wessen Worte und Lieder ihr Herz berührt haben.

Regisseur Aron Lehmann transportiert das Versdrama „Cyrano de Bergerac“ (1897) von Edmond Rostand in die heutige Welt der direkten und schnellen Kommunikation und in eine Mobbing-Kultur, die jede Abweichung von gängigen Schönheitsnormen mit fiesen Sprüchen abwertet. Statt Musketier-Kämpfen gibt es kraftvolle Battle-Raps, Liebesbriefe werden zu Hip-Hop-Songs und das romantische Liebesdreieck befindet sich auf einer Klassenfahrt. Nicht Dichter, sondern Battle-Rapper begeistern hier für die Kunst der Poesie und eine gründliche Auseinandersetzung mit Sprache. Der Film ist eine gelungene Adaption, die bei hoher Gag-Dichte und jugendlicher Bildsprache die großen Fragen von äußeren Zwängen und inneren Werten thematisiert und gängige Normen, Zwänge und Sozialverhalten hinterfragt.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Musik, Religion, Ethik, Kunst

Themen: Rap/HipHop, erste Liebe, Außenseiter*in, Mobbing, Erwachsenwerden, Identität, Klassengemeinschaft, Schönheit, Männlichkeit, Rollenverhalten

Wann & Wo

Mo	11.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Di	12.11.	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Mi	13.11.	11:00	CineStar Treptower Park
Do	14.11.	12:15	Capitol Dahlem
Fr	15.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Mo	18.11.	11:00	Central - Mitte
Do	21.11.	10:00	CineStar Berlin-Tegel
Do	21.11.	10:15	Filmtheater am Friedrichshain
Fr	22.11.	09:00	moviemento - Kreuzberg

Roads

Spielfilm, Deutschland 2018, Regie: Sebastian Schipper, 100 min

Zwei junge Männer auf der Reise durch Europa und zu sich selbst

Gyllen und William begegnen sich in einem Moment des Stillstands. Der 18-jährige Engländer Gyllen ist mit dem Wohnmobil seines Stiefvaters an einer einsamen Straße liegengeblieben. Dort trifft er William, der schon viele Kilometer zurückgelegt hat und nun in Marokko vor nahezu unüberwindbaren Hürden steht: Passkontrollen an der Grenze zu Spanien, das Mittelmeer. Der junge Mann aus dem Kongo sucht seinen Bruder, der sich zuletzt aus Calais gemeldet hat. Nach Frankreich, zu seinem Vater, will auch Gyllen und so machen sich die beiden gemeinsam auf den Weg. Auf ihrer abenteuerlichen Reise von Marokko über Spanien bis in die Normandie stellen die Jungen fest, dass sie trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft und Erfahrungen mehr eint als trennt. Und sie merken, dass sie Verantwortung für sich und andere übernehmen müssen.

ROADS ist ein klassisches Roadmovie, bei dem man quasi mit im Bus sitzt und auch an der inneren Reise der beiden Jugendlichen teilhat. Es ist ein Film, der vor allem von Freundschaft und Erwachsenwerden erzählt und der voller Empathie für seine Hauptfiguren ist, deren Weltsicht und Sinnsuche ernst genommen werden. Die Stationen der Reise werfen dabei ganz unterschiedliche Fragen auf: Die beiden jungen Männer werden mit Vorurteilen und Voreingenommenheit konfrontiert; müssen sich – um das in ihren Augen Richtige zu tun – gegen das Gesetz handeln und in einer globalisierten, grenzenlosen Waren- und Informationswelt wieder bedeutender werdende nationale Grenzen überwinden. Auch Flucht und Migration ist Thema, aber nicht vordergründig, nie belehrend und auch nicht mit dezidiert politischem Anspruch.

Ab Klasse 9

Fächer: Englisch, Deutsch, Politische Bildung, Sozialkunde, Religion, Ethik

Themen: Freundschaft, Erwachsenwerden, Reisen, Abenteuer, Migration, Flucht, Europa, Familie, Solidarität

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★ OmU
Mi	13.11.	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Do	14.11.	11:00	Kino Toni - Weissensee
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Spandau
Di	19.11.	11:15	Central - Mitte
Mi	20.11.	11:00	moviemento - Kreuzberg
Fr	22.11.	10:00	CineStar Hellersdorf

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Hi, Ai

OmU

Dokumentarfilm, Deutschland 2019, Regie: Isa Willinger, 85 min

Erobern bald humanoide, selbstlernende Roboter die Welt?

Ein Mann reist im Wohnmobil durch eine einsame Landschaft. An seiner Seite: eine blonde Roboterfrau, die behauptet ihn zu lieben. Eine japanische Familie hat für die Oma, die oft alleine ist, einen elektronischen Gefährten angeschafft. Mensch und Maschine reden mitunter aneinander vorbei, aber alle haben Spaß dabei. In den teils amüsanten, teils beklemmenden Szenen aus Isa Willingers Dokumentarfilm herrscht eine sonderbare Atmosphäre. Man spürt, dass etwas Neues beginnt. Eine Spezies künstlicher Wesen, dem Menschen ähnlich und doch ganz anders, erobert die Welt. Aber selbst die Forscher*innen scheinen noch nicht zu wissen, wohin uns diese Reise führt.

Noch sind es nur tastende, mitunter hilflose Versuche, intelligente Maschinen in Alltagssituationen hineinzulassen. Der Film nimmt eine beobachtende, abwartende Haltung ein. Er gewährt Einblicke in Roboter-Laboratorien und lässt Expert*innen zu Wort kommen – so zum Beispiel über einen Podcast, der aus dem Off kommentiert. Aber nicht die Forscher*innen selbst, sondern vielmehr die Menschen, die mit den neuen Schöpfungen umgehen, stehen im Fokus des Films. Anhand ihrer Alltagssituationen und Erfahrungen mit den Robotern ermöglicht der Film damit einen ebenso emotionalen wie kritisch-reflexiven Umgang mit dem Thema: Kann Künstliche Intelligenz (engl. Artificial Intelligence, AI) die Nähe und Zuneigung spenden, die wir Menschen brauchen? Müssen Roboter menschenähnlich sein, damit wir sie als Vertrauensperson annehmen? Und wieviel aus unserem alltäglichen Leben wollen wir ihnen letztlich überlassen?

Ab Klasse 9

Fächer: Sozialkunde, Politische Bildung, WAT, Religion, Ethik, Deutsch, Kunst, Informatik

Themen: Künstliche Intelligenz und Bewusstsein, soziale Roboter, Sexroboter, Mensch-Maschine-Kommunikation, Maschinenethik

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:30	UNION - Friedrichshagen	OmU
Mo	11.11.	10:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg	OmU
Di	12.11.	10:00	Cineplex Neukölln	OmU
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz	OmU
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding	OmU
Mo	18.11.	10:30	delphi LUX - Charlottenburg	OmU
Mi	20.11.	10:30	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide	OmU
Fr	22.11.	10:00	Kino im Planetarium - Prenzlauer Berg ★★	OmU

Nur eine Frau

Spielfilm mit dokumentarischen Elementen, Deutschland 2018, Regie: Sherry Hormann, 92 min

Die Geschichte der Berlinerin Hatun „Aynur“ Sürücü

In den Augen ihrer Familie ist Aynur nur eine Frau. Sie ist Besitz des Mannes und hat sich unterzuordnen. Aber das will sie nicht: Sie ist selbstbewusst, lässt sich nicht gefallen, dass ihr Ehemann sie schlägt, befreit sich aus einer Zwangsheirat. Sie zieht mit ihrem Sohn in eine eigene Wohnung, macht ihren Schulabschluss und wird Elektroinstallateurin. Sie legt das Kopftuch ab, geht tanzen und liebt. Sie lebt ihr Leben. Doch jeder ihrer entschlossenen Schritte in Richtung Emanzipation bringt Schande über die sunnitisch-kurdische Familie. In den Augen ihrer Brüder ist sie eine Gefahr. Auf Beleidigungen folgen Drohanrufe. Bis zuletzt kämpft sie gegen die Unterdrückung und für ihre Anerkennung als selbstbestimmte Frau. Am Ende gewinnen Familie und Tradition: Aynur wird von ihrem Bruder erschossen. Nur, weil sie als Frau gelebt hat.

2005 fiel Hatun „Aynur“ Sürücü einem Ehrenmord zum Opfer. Regisseurin Sherry Hormann lässt Aynur im Film als reflektierte Ich-Erzählerin rückblickend ihre eigene Geschichte erzählen. Die Thematisierung patriarchal geprägter (Familien-)Strukturen, die Hinterfragung von Wertvorstellungen oder die Auseinandersetzung mit Begriffen wie Ehre und Moral stehen im Fokus. Mit Archivmaterialien, privaten Film- und Fotoaufnahmen oder Texttafeln wird die Binnenhandlung objektivierend gerahmt. Peu à peu entsteht damit ein filmisches Werk, das ganz bewusst mit der Distanz journalistischer Meldungen bricht und das Publikum berühren möchte, ihm aber zugleich die Möglichkeit eines vollständigen fiktionalen Eintauchens entzieht.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Politische Bildung, Religion, Ethik, Kunst

Themen: Familie, Religion, Diskriminierung, Ehrenmord, Emanzipation, Frauenrechte, Identität, Integration, Mädchen und Frauen, Rollenbilder, Tod/Sterben

Wann & Wo

Mo	11.11.	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mi	13.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	13.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg ★
Do	14.11.	10:00	Cineplex Neukölln
Fr	15.11.	10:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Mo	18.11.	10:30	Passage - Neukölln
Di	19.11.	11:00	Filmtheater am Friedrichshain
Do	21.11.	10:00	City Kino Wedding im Centre Français de Berlin ★★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Fachexpert*in zum Thema Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung ★ Mit Filmvorlesung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Aggregat

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, Regie: Marie Wilke, 98 min

Stimmungsbild deutscher Gegenwart

AGGREGAT zeigt einen Ausschnitt bundesdeutscher Realität: Bei einer nachgestellten Bundestagssitzung für die Öffentlichkeit im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit wird über ein Gesetz abgestimmt, SPD Abgeordnete üben in einem Workshop den Umgang mit rechtspopulistischen Thesen, ein Kreisparteitag in Meißen, die Redaktionssitzung der BILD-Zeitung, eine Demonstration von Pegida, Beschwerden über die fehlende Volksnähe im Infomobil des Bundestags. Der essayistische Dokumentarfilm, „gedreht an verschiedenen Orten in Deutschland 2016/17“, wie eine Texttafel zu Beginn einordnet, wirft sachliche Blicke auf den Ist-Zustand unserer Demokratie.

Zur Zeit der Planung des Films spielten rechtspopulistische Strömungen, wie sie heute bestehen, noch keine große Rolle. Dann kamen die Dreharbeiten und es wurde klar, dass sich die politische Lage verändert hatte. Der eigentliche Film entstand letztendlich beim Schnitt, nicht zufällig hat die Regisseurin auch Montage studiert: Die Szenen, die AGGREGAT zu einem Film machen, stehen nebeneinander, ohne eine Hierarchie entstehen zu lassen. Gezielt wird auf einen narrativen Zusammenhang verzichtet, Bemerkungen und Szenen unkommentiert gelassen – so gelingt ein beobachtender Blick von außen. Und trotzdem funktioniert der Film als Plädoyer für Demokratie und impliziert eine Forderung, sich einzumischen. Die Zuschauer*innen können sich immer wieder selbst positionieren und sich fragen: Wo stehen wir? Denn der Film bietet unterschiedlichste Anlässe und Anknüpfungspunkte für Gespräche und Diskussion zu Politik und Gesellschaft hier und heute.

Ab Klasse 9

Fächer: Politische Bildung, Geschichte, Sozialkunde, Philosophie, Deutsch, Religion, Ethik, Kunst

Themen: Demokratie, Politik, Medien, Journalismus, Öffentlichkeit, Kommunikation

Wann & Wo

Mo	11.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Mi	13.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Di	19.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mi	20.11.	10:15	Passage - Neukölln ★
Fr	22.11.	13:30	Kino im Kulturhaus Spandau

Yuli

Spielfilm, Kuba/Spanien/Großbritannien/Deutschland 2018,
Regie: Icíar Bollaín, 110 min

„Ganz Kuba auf meinen Schultern.“

Yuli tanzt gerne wie Michael Jackson und die Nachbarskinder jubeln ihm dabei zu. Er ist zweifellos ein Ausnahmetalent. Sein Vater will ihn als Balletttänzer auf den großen Bühnen der Welt sehen. Yuli will aber Turnschuhe tragen, keine Strumpfhosen. Wie er trotzdem zum ersten schwarzen Tänzer am English National Ballet in London wird zeigt dieser Film.

Der erwachsen gewordene, erfolgreiche Tänzer Carlos Acosta kehrt nach Havanna zurück und inszeniert eine Performance über sein Leben. Er verkörpert darin seinen Vater, der ihn mit fordernden bis gewalttätigen Methoden auf die Bühne zwingt. Der Forderung, ein berühmter Tänzer zu werden, kommt Yuli nach, allerdings nicht der, seine Familie zu vergessen und Kuba hinter sich zu lassen. Yuli weigert sich lange und sucht lange, findet aber seinen eigenen Weg zum Tanz. In Parallelmontagen auf mehreren Zeitebenen ergibt sich eine mitreißende Collage aus Filmbiografie, Tanzperformance und Archivaufnahmen mit einer komplexen Erzählstruktur.

Wer möchte ich sein? Macht das, wofür ich ein Talent besitze, mich eigentlich auch glücklich? Welche Verantwortung haben wir für unsere Heimat? Wie gehen wir mit Erfolg und Ruhm um? Welche Rollenbilder gibt es im Sport im Allgemeinen und im Tanz im Speziellen? Hindern uns vordefinierte Rollenbilder manchmal daran, das zu tun, was uns Spaß macht? Die Entwicklungen im sozialistischen Kuba seit den 1980er Jahren spiegeln sich in Yulis Werdegang und geben einen spannenden Einblick in kubanische Landeskunde.

Ab Klasse 9

Fächer: Spanisch, Sport, Darstellendes Spiel, Deutsch, Sozialkunde, Kunst, Geschichte, Politische Bildung, Religion, Ethik

Themen: Familie, Tanz, Außenseiter*in, Gender/Geschlechterrollen, Identität, Erwachsenwerden, Kuba, Sozialismus, Karriere, Migration

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Spandau
Di	12.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Mi	13.11.	10:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Fr	15.11.	12:15	Capitol Dahlem
Mo	18.11.	11:00	moviemento - Kreuzberg
Di	19.11.	12:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Fr	22.11.	10:15	CineStar Original & IMAX im SONY Center OmU

★ Mit Filmgespräch Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Bikes vs Cars

OmU #17Ziele

Dokumentarfilm, Schweden 2015, Regie: Frederik Gertten, 91 min

Mobilität in Zeiten von Ressourcenknappheit und Klimawandel

Euphorische Radfahrende auf der einen Seite und Autoliebhaber*innen und Vielfahrer*innen auf der anderen. Der Dokumentarfilm rückt das Thema Mobilität in Zeiten von Ressourcenknappheit und Klimawandel ins Bewusstsein. BIKES VS CARS dokumentiert, wie unterschiedlich weltweit verschiedene Länder und Städte mit der Mobilitätsfrage umgehen, welchen Einfluss Politik und Automobilindustrie haben und was das alles mit einem gemeinschaftlichen Miteinander und nachhaltigem Städtebau zu tun hat. Der Film zeigt Städte, die von Autos überrollt und dominiert werden; ein stets steigendes schmutziges und lautes Verkehrschaos mit verheerenden Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Das Fahrrad ist an manchen Orten aber bereits jetzt eine Alternative, um dem entgegenzuwirken.

Die Auseinandersetzung mit Verkehrs- und Stadtentwicklungsfragen ist wesentlicher Bestandteil in der Diskussion um Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Ausgehend von konkreten Alltagserfahrungen aus dem eigenen städtischen Umfeld und den im Film aufgezeigten Strukturen kann die Brücke zwischen lokalen Gegebenheiten und globalen Zusammenhängen geschlagen werden und über Chancen, Gestaltungsmöglichkeiten und Schwierigkeiten in der Entwicklung nachhaltiger Mobilität diskutiert werden. Wie unterschiedlich intensiv werden Fahrräder und Autos heute weltweit genutzt? Welchen Chancen und Herausforderungen sehen wir uns gegenüber, wenn sich Autos, Busse, Fahrräder, E-Roller und Fußgänger*innen die Straße teilen? Und wie kann das Miteinander ressourcenschonend, nachhaltig und gemeinschaftlich gestaltet werden?

Ab Klasse 9

Fächer: Politische Bildung, Englisch, Sozialkunde, Geografie, Religion, Ethik, WAT

Themen: Verkehr, Stadtplanung, Klimawandel, Mobilität, Globalisierung, nachhaltige Entwicklung, zivilgesellschaftliches Engagement

Wann & Wo

Mi	13.11.	09:00	Kino Kiste - Hellersdorf OmU
Do	14.11.	09:00	Regenbogenkino - Kreuzberg OmU
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Neukölln OmU
Mo	18.11.	13:30	Kino im Kulturhaus Spandau OmU
Do	21.11.	12:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf ★★ OmU
Fr	22.11.	10:00	CineStar Berlin-Tegel OmU

Streik

OmU

Spielfilm, Frankreich 2018, Regie: Stéphane Brizé, 114 min

Der Kampf um Arbeit auf der Schattenseite der Globalisierung

Als der deutsche Mutterkonzern beschließt, das Werk des Autozubehörproduzenten Perrin im südfranzösischen Agen dicht zu machen, droht den rund 1.100 Angestellten der sofortige Jobverlust. Zahlreiche Familien in der strukturschwachen Region würde das in Existenznöte bringen. Unter Führung des prinzipientreuen Gewerkschafters Laurent Amédéo erheben die Betroffenen ihre Stimme. Mit der Blockade der Fabrik beginnt ein monatelanger, kräftezehrender Arbeitskampf, in dessen Verlauf die wütenden Beschäftigten den Rechtsweg beschreiten, die Regierung anrufen und ein Treffen mit dem deutschen Firmenchef erzwingen wollen.

Stéphane Brizés Film ist ein packendes, intensiv gefilmtes Drama, dessen Kamera sich mitten in das Getümmel der Auseinandersetzung stürzt. Der Originaltitel „En guerre“ („Im Krieg“) kommt da nicht von ungefähr. Schon in den ersten Momenten erzeugt Brizé eine fiebrig-explosive Atmosphäre. Das Publikum hat unmittelbar teil an fiktiven Fernsehberichten, aufwühlenden Diskussionen, Blockademaßnahmen und erlebt das Erhitzen der Gemüter hautnah mit. Trotz deutlicher Sympathien für die Arbeitskämpfenden schildert das beinahe thrillerhaft spannende Drama die Entwicklungen und Eskalationen differenziert. Der Film, der vor den Gelbwesten-Protesten entstand, ist nah am Puls der Zeit und lässt über die Auswüchse eines zügellosen Kapitalismus und die Auswirkungen der Globalisierung diskutieren: Welche Interessen vertreten lokale Arbeitnehmer*innen, welche die Geschäftsführung eines Weltkonzerns? Welche Chancen und Grenzen ermöglicht ein Streik? Und wie arbeiten Gewerkschaften in verschiedenen Ländern?

Ab Klasse 9

Fächer: Politische Bildung, Sozialkunde, Französisch, Religion, Ethik, Wirtschaft, Recht, Psychologie

Themen: Arbeit, Arbeitskampf, Widerstand, Streik, Gewerkschaften, Werte, Globalisierung, Kapitalismus, Wirtschaft

Wann & Wo

Mi	13.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg OmU
Do	14.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding OmU
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Neukölln ★ OmU
Di	19.11.	10:15	CineStar Original & IMAX im SONY Center OmU
Fr	22.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg OmU

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Rafiki

OmU

Spielfilm, Kenia 2018, Regie: Wanuri Kahiu, 83 min

„Let's make a pact: That we will never be like any of them out there!"

Kena mit dem Skateboard und Ziki mit den knallbunten Dreadlocks haben keine Lust „gute kenianische Mädchen" zu sein, die nur auf einen Ehemann warten. Ihre Zukunftsträume gehen über Familiengründung und Versorgtsein hinaus. Sie träumen von Reisen, von einem Medizinstudium und davon, ihre Liebe zueinander nicht mehr unter dem Deckmantel der Freundschaft verstecken zu müssen. Ihr Leben ist so bunt, intensiv und gefährlich wie ihr Lachen ansteckend.

RAFIKI widerspricht den gewohnten Klischees vom hilfsbedürftigen Kontinent. Mit der von ihr mitbegründeten Firma „Afro-Bubblegum" will die Regisseurin Wanuri Kahiu mit anderen Kreativen die Vision eines fröhlichen Afrikas verbreiten. Ihr Film bietet Anlass, das eigene Bild und bekannte Darstellungen in Medien und Filmen zu reflektieren. Dasselbe gilt für Homosexualität. „Rafiki" bedeutet „Freund" oder „Freundin" auf Suaheli. Für homosexuell liebende Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern Afrikas ist dieses Wort in der Regel die einzige gesellschaftlich akzeptierte Umschreibung für gleichgeschlechtliche Partner*innen. Die Liebe zwischen Männern steht in Kenia unter Strafe, lesbische Frauen sind ebenfalls gesellschaftlich geächtet. Es ist ein Konglomerat aus Vorurteilen, die zudem religiös begründet werden. Doch ist im Gegenzug in Deutschland diesbezüglich bereits alles erreicht? Wie verlief hierzulande der Kampf um die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Liebe? Wie offen geht die eigene Schulklasse mit Homosexualität um? Und was unterscheidet Toleranz von Gleichgültigkeit?

Ab Klasse 9

Fächer: Sozialkunde, Politische Bildung, Deutsch, Englisch, Religion, Ethik

Themen: (Homo)Sexualität, Coming Out, Geschlechterrollen, Identität, Familie, Freundschaft, Zukunftspläne, Religion

Wann & Wo

Mo	11.11.	09:00	Regenbogenkino - Kreuzberg OmU
Do	14.11.	10:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzl. Berg ★ OmU
Fr	15.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf OmU
Di	19.11.	10:00	CineStar Original & IMAX im SONY Center OmU
Mi	20.11.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf OmU
Fr	22.11.	10:00	Kino im Kulturhaus Spandau OmU

Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl

#17Ziele

OmU

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, Regie: Jasmin Herold & Michael Beamish, 80 min

Von ökonomischen Zwängen und ökologischen Problemen

In und um Fort McMurray befindet sich eines der größten und letzten Ölvorkommen der Welt: Das Erdreich, der Ölsand, wird abgegraben und mit Wasser und Chemikalien aufgekocht. Bei der aufwändigen Ölgewinnung entstehen mehr Treibhausgase und giftige Stoffe als bei der konventionellen Förderung. Der Film folgt Arbeiter*innen aus verschiedenen Ländern, die ihr Glück in der äußerst lukrativen Öl-Gewinnung suchen: vom PR-Manager der Kampagne „We love oil sands" über den zugezogenen Mechaniker bis hin zum Geflüchteten, der auf der untersten Hierarchie-Stufe als erster seinen Job verliert, als der Ölpreis fällt. Neben ökologischen Problemen werden ökonomische Zwänge und Ungleichheiten sichtbar. Wie die Protagonist*innen blendet auch die Filmemacherin die massive Umweltzerstörung zunächst oft aus – bis auch sie direkt vom Öl und seinen Risiken betroffen ist.

Panorama-Aufnahmen der Ölgewinnungsanlagen und der Landschaften mit riesigen, verseuchten Klärteichen illustrieren die Dimension der Umweltzerstörung. Mit sparsamen Off-Kommentaren liefert der Film dazu immer wieder Hintergrundinformationen und skizziert einen persönlichen Bezug zum Beobachteten. Indem der Film sowohl persönliche Betroffenheit als auch sehr verschiedene Blickwinkel sichtbar macht, verweigert er sich einem klaren Gut-Böse-Schema. Aber die ökologischen Probleme bei der Gewinnung und dem Verbrauch von Öl legen es nahe, seine Förderung und Nutzung im Kontext des Klimawandels zu betrachten und alternative Lebensmodelle zu diskutieren.

Ab Klasse 9

Fächer: Geografie, Biologie, Sozialkunde, WAT, Religion, Ethik, Englisch

Themen: Energie, Klimawandel, Ökologie, Krankheit, Globalisierung, Arbeit/Arbeitslosigkeit, Kapitalismus, Migration, Wohlstand, Armut, Verantwortung, Technik/Neue Technologien

Wann & Wo

Do	14.11.	11:00	Kino Kiste - Hellersdorf ★★ OmU
Fr	15.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg OmU
Di	19.11.	10:00	Kino im Kulturhaus Spandau OmU
Mi	20.11.	10:00	CineStar Berlin-Tegel OmU
Do	21.11.	10:30	Filmtheater am Friedrichshain OmU

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseur*innen Jasmin Herold und Michael Beamish

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Deutschstunde

Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Siegfried Lenz, Deutschland 2019, Regie: Christian Schwochow, 125 min

Zwischen Pflichterfüllung und individueller Verantwortung

Der Zweite Weltkrieg ist vorüber. Im Norden Deutschlands sitzt Siggi Jepsen in einer Besserungsanstalt ein. Als er einen Aufsatz über die „Freuden der Pflicht" verfassen soll, findet er keinen Anfang. Zur Strafe muss er die gestellte Aufgabe in Einzelhaft beenden. Als der Jugendliche zu schreiben beginnt, taucht er haltlos in seine Kindheitserinnerungen ein: Er erzählt von seinem autoritären Vater Jens Ole Jepsen, ein dem NS-Regime ergebener Dorfpolizist, der in den letzten Kriegsjahren seinem Freund, dem Maler Max Ludwig Nansen, ein Malverbot überbringen und dieses überwachen muss. Sein übersteigertes Pflichtbewusstsein treibt ihn zur radikalen Ausführung dieser Aufgabe an. Selbst seinen Sohn bezieht er in die Überwachung des Verbots mit ein. Aber auch der Maler setzt auf die Unterstützung des Jungen. Als Siggi beginnt, den Maler zu decken und seine Bilder zu retten, gerät er zwischen die Fronten.

Mit DEUTSCHSTUNDE bringt Regisseur Christian Schwochow den gleichnamigen Roman von Siegfried Lenz eindrucksvoll auf die Kinoleinwand. Im Figurenensemble und den Erzählsträngen auf das Wesentliche verdichtet und in seiner historischen Anlage auf die übliche Symbolik beinahe gänzlich verzichtend, formt der Film seine Erzählung zu weiten Teilen im filmischen Subtext: Karge Dialoge und eine subtil platzierte Motivsprache erzeugen dabei eine Mehrdeutigkeit, die vielseitige Zugänge erlaubt. Der dramaturgisch wie ästhetisch angelegte Brückenschlag zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft lädt zur Erörterung des Pflicht- und Verantwortungsbegriffs ein und wirft Fragen nach dem Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Kunst und Macht auf.

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Geschichte, Politische Bildung, Kunst, Religion, Ethik, Musik, Philosophie

Themen: Pflicht, Verantwortung, Nationalsozialismus, Deutsche Geschichte, Kunst/„entartete Kunst", Erwachsenwerden, Widerstand

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	12.11.	09:00	Kino Toni - Weissensee ★★
Do	14.11.	10:15	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mo	18.11.	10:00	CineStar Hellersdorf
Mi	20.11.	12:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Fr	22.11.	10:00	Passage - Neukölln

Gundermann

Spielfilm, Deutschland 2018, Regie: Andreas Dresen, 127 min

„Weil die Ideale des Kommunismus auch meine ganz persönlichen sind. Also wenn's die nicht schon gäbe, wa, die Weltanschauung, dann hätt' ich da auch selber drauf kommen können."

Gerhard Gundermann (1955 – 1998) wird oft als „singender Baggerfahrer aus der Lausitz" bezeichnet. Tatsächlich hat er über 20 Jahre lang im Tagebau bei Hoyerswerda gearbeitet und war „nebenbei" als Songschreiber, Sänger und Theatermacher tätig. Ein Idealist, der den Sozialismus ernst nahm und wohl darum überall aneckte: im Betrieb, in der SED, bei seinen Mitmenschen. Der Film zeichnet zwei prägende Phasen aus Gundermanns Leben nach. Anfang der 1980er Jahre feiert er mit der „Brigade Feuerstein" erste Erfolge als Liedermacher und umwirbt seine spätere Frau Conny. In diese Zeit fällt auch seine Tätigkeit als inoffizieller Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit. Nach der Wende wird Gundermann damit konfrontiert. Er sucht das Gespräch mit Menschen, die er bespitzelt hat, ohne jedoch öffentlich Abbitte zu leisten. Parallel wird er als Musiker bekannter und tritt mit seiner Band, der „Seilschaft", unter anderem im Vorprogramm von Bob Dylan auf.

Anhand der ambivalenten Person Gundermanns wird die Verstrickung eines Menschen in die Aktivitäten der Stasi deutlich. Zwar will er nur „das Gute", der Verantwortung für sein Handeln stellt er sich jedoch erst spät. Der Film gibt authentische Einblicke in die DDR und die Nachwendezeit und bietet viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht: Wo beginnen persönliche Schuld und Verantwortung? Was verleiht einem die Gewissheit, auf der „richtigen Seite" zu stehen? Und welche Funktion kann die Kunst in der Gesellschaft haben? Gundermanns Lieder spiegeln die damalige Seelenlage vieler Menschen in der DDR differenziert wider.

Ab Klasse 10

Fächer: Geschichte, Politische Bildung, Sozialkunde, Musik, Deutsch, Religion, Ethik, Geografie

Themen: (deutsche) Geschichte, geteiltes Deutschland, Stasi, Sozialismus, Umweltzerstörung, Tagebau, Liebe, Poesie

Wann & Wo

Di	12.11.	10:15	CineStar Treptower Park
Mi	13.11.	11:00	Kino Toni - Weissensee
Fr	15.11.	12:00	filmkunst 66 - Charlottenburg
Mo	18.11.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Do	21.11.	11:00	moviemento - Kreuzberg
Fr	22.11.	11:00	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg ★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Drehbuchautorin Heide Schwochow

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Foxtrot

Spielfilm, Israel/Deutschland/Frankreich/Schweiz 2017,
Regie: Samuel Maoz, 113 min

Eine israelische Anti-Kriegs-Satire

Mit einem Klingeln an der Tür bricht für das Ehepaar Feldmann eine Welt zusammen. Ihr Sohn Jonathan, Soldat der israelischen Armee, ist tot. Nach unerträglichen Stunden der Trauer und Verzweiflung entpuppt sich die Nachricht als Falschmeldung – Jonathan lebt, und versieht weiter seinen Dienst an einem ferngelegenen Checkpoint. Hier verbringen die jungen Soldaten ihre Zeit mit sinnlosem Warten. Es gibt Tage, an denen höchstens ein verirrtes Kamel den Schlagbaum passiert. Ihre Langeweile entlädt sich in demütigenden Kontrollen der wenigen, vorbeikommenden Palästinenser*innen. Eine dieser Kontrollen hat fatale Folgen für alle Beteiligten.

Mit einer reinen Inhaltsangabe ist FOXTROT kaum zu fassen. Eine allegorische Bildsprache und eine verschachtelte Erzählweise erzeugen ein ungewöhnliches Filmerlebnis. So wird in einer Drei-Akt-Struktur aus einem Familiendrama eine selbstkritische Auseinandersetzung mit der israelischen Besatzungspolitik und schließlich wieder ein Familiendrama. Maoz wirft in seinem Film einen vor allem ästhetisch bemerkenswerten Blick auf den Nahostkonflikt. Die für das Land identitätsstiftende Rolle der israelischen Armee und des allgemeinen Wehrdiensts können besprochen werden. Zur Auseinandersetzung mit komplexen psychologischen Themen wie Schuld, Trauer und Trauma können vor allem die filmischen Gestaltungsmittel herangezogen werden. Warum zeigt eine Vogel- bzw. Gottesperspektive den trauernden Vater von oben? Was haben die nostalgische Gestaltung des Checkpoints und die Klangtapete aus 50er-Jahre-Schlagern zu bedeuten? Und warum sieht man den Krieg hier nur im Videospiel?

Ab Klasse 10

Fächer: Politische Bildung, Geschichte, Psychologie, Kunst, Religion, Ethik, Sozialkunde, Musik

Themen: Israel, Nahost-Konflikt, Militär, Krieg/Kriegsfolgen, Tod/Sterben, Schuld, Trauma, Filmsprache, Generationen/-konflikt

Wann & Wo

Mo	11.11.	10:30	CineStar Treptower Park
Di	12.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	13.11.	10:00	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Do	14.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Do	21.11.	10:00	Kino im Kulturhaus Spandau
Fr	22.11.	10:00	CineStar Original & IMAX im SONY Center ★ OmU

Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm

Spielfilm, Deutschland/Belgien 2018, Regie: Joachim A. Lang, 130 min

Die Geschichte eines nie gedrehten Films

Nach dem Welterfolg der „Dreigroschenoper“ will die Filmindustrie den Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch dessen Vorstellung eines „Dreigroschenfilms“ ist radikal, kompromisslos, politisch pointiert. Es kommt zu einem Prozess, den Brecht als „Inszenierung der Wirklichkeit“ feiert, aus dem Filmprojekt steigt er aus. Aus diesen historischen Fakten als Rahmenhandlung entwickelt Joachim A. Lang einen Dreigroschenfilm, wie ihn Brecht vielleicht erträumte. Zu sehen sind die Konflikte und die gerichtliche Auseinandersetzung mit der produzierenden Nero-Film AG, aber auch, wie die Verfilmung hätte aussehen können: eine Transformation des Brechtschen epischen Theaters ins Medium Film. Inmitten eines furiosen Mix der Ebenen und Elemente – Musik, Tanz, Zeitdokumente, Theater im Film, Film im Film – stellt Brecht als agierende Figur die großen gesellschaftlichen Fragen, die heute so aktuell sind wie damals. Alles was Brecht im Film sagt, beruht auf Zitaten aus seinem Werk und Leben. Während er dem Produzenten den Dreigroschenplot mit Worten aus dem Original-Filmexposé schildert, entsteht dieser Film tatsächlich auf der Leinwand, wird immer wieder angehalten, korrigiert und neu weitergesponnen.

Heute finden Inszenierungen der Wirklichkeit vielfach statt. Wann tritt dadurch Wahrheit ans Licht, wie Brecht in seinem Fall meint, wann wird sie vertuscht? Der Film eignet sich sehr gut als Einstieg in das Konzept des epischen Theaters im Unterschied zu illusionistischen Darstellungen. Daran anknüpfend können Medienunterschiede und -umbrüche untersucht und ein Blick in die Zukunft gewagt werden: Wird die Illusionskraft einer virtuellen Realität derjenigen des Films einmal überlegen sein?

Ab Klasse 10

Fächer: Deutsch, Politische Bildung, Geschichte, Darstellendes Spiel, Kunst, Musik, Sozialkunde

Themen: Episches Theater, Kapitalismuskritik, U- und E-Musik, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Urheberrecht

Wann & Wo

Mo	11.11.	12:45	Capitol Dahlem
Di	12.11.	10:30	Kino in der Kulturbrauerei - Prenzlauer Berg
Do	14.11.	10:00	Cineplex Spandau
Fr	15.11.	11:00	Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Mo	18.11.	11:30	Kino Krokodil - Prenzlauer Berg
Di	19.11.	11:00	moviemento - Kreuzberg
Mi	20.11.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg
Do	21.11.	10:15	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide

★ Mit Filmgespräch Mit Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung
Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Das melancholische Mädchen

Essayfilm, Deutschland/Frankreich/Dänemark 2019,
Regie: Susanne Heinrich, 80 min

Mit Susanne Heinrichs kunterbuntem Essayfilm ins Kampfgebiet zwischen Pop und Politik

Das melancholische Mädchen sucht einen Schlafplatz, aber eigentlich einen Platz im Leben. Sie weiß, dass das niemanden interessiert. Melancholische Mädchen sind hübsch anzuschauen, aber langweilig. So sagt es die junge Frau in die Kamera und vielen jungen Männern, die sich durchaus für sie interessieren, aber aus den falschen Gründen. Auf der Reise von Bett zu Bett („Der neue Tourismus findet in Betten statt") reflektiert sie ihre Situation als Frau, Sexobjekt und Schriftstellerin, die über das erste Kapitel nie hinauskommt. Zwischen Yoga-Kurs, Psychotherapie und albernen One-Night-Stands begreift sie ihr Selbstmitleid als legitimen Ausdruck ihrer Ausweglosigkeit – und als Politikum. Sie könnte darüber lachen und sagen, sie habe nur einen schlechten Tag. Aber das melancholische Mädchen lacht nie. Sie macht auch nie Witze, was allerdings ziemlich lustig wirkt.

Schwere diskurspolitische Fragen zu Gender und neoliberalen Anhängigkeiten serviert Susanne Heinrich mit großer Leichtigkeit. In den Debatten um Feminismus und Selbstoptimierung können sich Schüler*innen wiedererkennen. Wenn nackte Männer Posen einnehmen, die dem üblichen Werbebild von Frauen entsprechen, werden Sehgewohnheiten lustvoll persifliert. Die augenzwinkernd-nostalgische Gestaltung im Gewand der Fünfzigerjahre erlaubt auch eine historische Betrachtung: Wie haben sich Frauenbilder gewandelt? Wo stehen wir heute, zwischen Hypersexualisierung und Prüderie? Mit stetem Wechsel zwischen Humor und bitterem Ernst macht der Film Lust, sich mit solchen Themen zu beschäftigen. Im Zeitalter von sozialen Medien und dem allgegenwärtigen Zwang zur Selbstdarstellung sind sie aktueller denn je.

Ab Klasse 11

Fächer: Kunst, Psychologie, Philosophie, Darstellendes Spiel, Politikwissenschaft, Deutsch, Religion, Ethik

Themen: Frauen, Gender/Geschlechterrollen, Emanzipation, Identität, Philosophie, Politik, Sexualität, Popkultur

Wann & Wo

Mo	11.11.	11:00	Regenbogenkino - Kreuzberg
Mi	13.11.	10:30	CineStar Treptower Park ★★
Do	21.11.	11:15	Central - Mitte
Fr	22.11.	10:30	delphi LUX - Charlottenburg

Blade Runner (Final Cut)

Spielfilm, USA/Hong Kong 1982/2007, Regie: Ridley Scott, 113 min

Die Welt des Jahres 2019 aus der Sicht von 1982

... ist nicht gerade ein paradiesischer Ort. Im Großstadtmoloch von Los Angeles herrschen Schmutz und Elend. Die Wohlhabenden leben in Weltraumkolonien, wo ihnen künstliche Menschen als billige Hilfskräfte dienen. Vier dieser sogenannten Replikanten sind mit einem gekaperten Raumschiff entkommen und verstecken sich in L.A.. Sie zu finden und zu zerstören ist der Job des abgehalfterten Replikantenjägers Rick Deckard. Er geht zunächst unmotiviert und scheinbar gefühllos ans Werk. Doch als er sich in die Replikantin Rachel verliebt, wachsen allmählich seine Zweifel: an der Richtigkeit seines Handelns, an der Zweiteilung der Welt in echte und künstliche Wesen und an seiner eigenen Identität.

Bis heute hat der Science-Fiction-Klassiker BLADE RUNNER mit seinem dystopischen Blick in die Zukunft nicht an Faszination verloren. Stilbildend ist die aufwändige visuelle Inszenierung der Megacity Los Angeles im Jahr 2019: Überfüllte, schmutzige Straßenschluchten mit heruntergekommenen Altbauten, dazwischen Hightech-Fahrzeuge und bunt flimmernde Werbelichter, die sich in den regennassen Asphaltflächen spiegeln. BLADE RUNNER bezieht Elemente des Fantastischen ein und wirft grundlegende Fragen über das Handeln von Menschen und einer in widersprüchliche Segmente zersplitterten Gesellschaft auf, die von den Folgen ihrer technischen Hybris eingeholt wird. Damit ist der Film thematisch auch heute noch hochaktuell. Im Kern geht es um das Verhältnis des Menschen zu den von ihm geschaffenen, künstlichen Wesen. Deren körperliche und am Ende auch moralische Überlegenheit hält dem Menschen einen Spiegel vor, in dem er nicht sehr gut aussieht.

Ab Klasse 11

Fächer: Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft, Informatik, Philosophie, Ethik, Religion, Deutsch, Englisch, Kunst

Themen: Science-Fiction, Künstliche Intelligenz, Technik, Verhaltenskodex für KI, Mensch-Maschine, Mensch-Roboter, Ethik, Dystopien

Wann & Wo

Di	12.11.	09:00	UNION - Friedrichshagen
Di	12.11.	10:00	Cineplex Spandau
Do	14.11.	10:30	CineStar Treptower Park
Fr	15.11.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mo	18.11.	10:00	Filmtheater am Friedrichshain
Mi	20.11.	10:00	delphi LUX - Charlottenburg ★★
Do	21.11.	10:15	CineStar Original & IMAX im SONY Center OmU

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Regisseurin Susanne Heinrich Anmeldungen: www.schulkinowochen-berlin.de oder 030 – 23 55 62 18
★ Zu Gast: Fachexpertin Dr. Andrea Knaut, Leiterin des Turing-Bus-Projekts der Gesellschaft für Informatik (GI) und der Open Knowledge Foundation (OKF)

Weitere Veranstaltungen und Kooperationsprogramme

Die SchulKinoWochen Berlin bieten neben dem Hauptprogramm eine vielfältige Auswahl an Kooperationsprogrammen und weiteren Sonderveranstaltungen für alle Altersgruppen an.

Anmeldungen zu Vorführungen, Filmgesprächen und Workshops – sofern nicht anders angegeben –
unter www.schulkinowochen-berlin.de,
über berlin@schulkinowochen.de
oder **030-23 55 62 18**.

Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4 ..... (S.33)

Kinderfilm des Monats + Kino ab 10 .....(S.34–37)

Sonderprogramm im fezino – Das Kino im FEZ-Berlin .....(S.37)

KUKI – Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin .....(S.38–39)

Kinderrechtefilmfestival .....(S.39)

Sonderveranstaltungen mit der Stiftung Deutsche Kinemathek und der FBW-Jugend Filmjury Berlin .....(S.40)

Sonderveranstaltung der DEFA-Stiftung .....(S.41)

Sonderveranstaltung des arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V. .....(S.41)

Spatzenkino bei den SchulKinoWochen Berlin 2019

Kurze Filme für Kinder

Eine altersgemäße und kindgerechte Vermittlung von Filmen für Kinder im frühen Grundschulalter bieten die Kurzfilmprogramme des Spatzenkinos. Jede Vorstellung wird medienpädagogisch begleitet und dauert mit Moderation und Spielpausen ca. 45 Minuten.

Preis pro Person

Spatzenkino	**2,00 €**
SpatzenSpezial	**2,50 €**

Anmeldung unter 030 – 449 47 50 oder www.spatzenkino.de

Hüben wie drüben

Kinder, ist das lange her! 30 Jahre nach dem „Fall der Berliner Mauer“ vereint das Spatzenkino erstmalig Kinderfilmklassiker aus den beiden ehemaligen deutschen Staaten. Der kleine Tiger und der kleine Bär von Janosch kommen aus dem Westen herbei getrottet und der DEFA-Zeichentrickfilm „Alarm im Kasperletheater“ bringt beste Unterhaltung aus dem Osten mit. Verbunden werden die beiden Zeichentrickveteranen von dem modernen Animationsfilm „Riesenkamell und Schokokuss“, der BRD- und DDR-Kindheiten aus Kinderperspektive, ohne politischen Zeigefinger und äußerst unterhaltsam auf die Leinwand bringt.

Riesenkamell und Schokokuss

Animationsfilm, Deutschland 2016, Regie: Meike Fehre, 6 Minuten

Manche Berliner Kinder kennen das: ein Elternteil stammt aus dem Osten und eins aus dem Westen. Darum ranken sich viele Geschichten, zum Beispiel von Grabower Küsschen und fliegenden Bonbons auf Karnevalsumzügen, von Urlauben an der Ostsee und im Sauerland, von Trabis und VW-Käfern. Auf kindgerechte Weise gibt dieser Zeichentrickfilm Einblicke in die Kindheiten auf beiden Seiten der Grenze.

Die Regisseurin Meike Fehre verarbeitet in diesem sympathischen Kurzfilm die Erinnerungen ihrer eigenen Eltern mit großer Detailfreude und jeder Menge Spaß an unterschiedlichen Animationsstilen.

Alarm im Kasperletheater

Zeichentrick, DDR 1960, Regie: Lothar Barke, 16 Minuten

Kasperl, Gretel und ihre Freunde aus dem Kasperletheater freuen sich auf Großmutters Geburtstag. Doch der kleine Teufel kann es nicht lassen und klaut die Schüssel mit den leckeren Pfannkuchen. Eine rasante Verfolgungsjagd beginnt.

Der klassische Zeichentrickfilm aus den DEFA-Trickfilm Studios in Dresden wird seit fast 30 Jahren regelmäßig im Spatzenkino gezeigt und vom Publikum jedes Mal gefeiert. Daher durfte er in diesem Programm auf keinen Fall fehlen!

Janoschs Traumstunde: Ich mach dich gesund, sagte der Bär

Zeichentrick, Deutschland 2015, 5 Minuten

Der kleine Tiger ist krank. Sein Freund, der kleine Bär, tut alles, damit er wieder gesund wird. Er verbindet den Tiger so gut er kann und kocht eine kräftige Bouillon. Aber erst im Krankenhaus für Tiere wird festgestellt, dass die Tigerstreifen verrutscht sind. Eine Kleinigkeit für Doktor Brausefrosch.

Die Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchs von Janosch wurde für das Fernsehen produziert. Das Buch mit der vom Autor illustrierten Geschichte erschien erstmals 1985 und wurde in über 30 Sprachen übersetzt.

SpatzenSpezial: Der Märchenmantel

Puppentrickfilm, DDR 1981, Regie: Horst J. Tappert, 21 Minuten

Die kleine Prinzessin vermisst ihren Schatz. Sofort machen sich die Ritter Dick und Schick auf die Suche. Ihr Weg führt sie über den Märchenmantel, wo sie die seltsamsten Figuren treffen. Vor allem ein kleiner blauer Vogel weicht ihnen nicht von der Seite.

Wie entsteht ein Puppentrickfilm? Wie wird das Auge ausgetrickst? Eine kleine Ausstellung zeigt es den Kindern. Ein Hingucker: die Hauptfiguren des Films sind als echte Trickfilmfiguren zu sehen. Außerdem wird anhand von Rollbildern und Zwirbelscheiben die Optik auf den Arm genommen.

Lust mit dem Spatz hinter die Kino-Kulissen zu gucken? Dann bitte anmelden und mit uns absprechen!

Max. 20 Kinder können teilnehmen.

Wann & Wo – Spatzenkino – Beginn: 10:00 Uhr

Di	5.11.	Xenon – Schöneberg ★	
Mi	6.11.	Kino Kiste – Hellersdorf ★	
Do	7.11.	Moviemento – Kreuzberg ★	
Di	12.11.	Bali – Zehlendorf ★	Casablanca – Treptow ★
Mi	13.11.	Toni – Pankow ★	Yorck – Kreuzberg ★
Do	14.11.	Spreehöfe – Schöneweide ★	
Di	19.11.	Thalia Lankwitz ★	Cineplex Spandau ★
Do	21.11.	UCI Colosseum - Prenzlbg. ★	Eva Lichtspiele – Wilmersdorf ★
Do	21.11.	Union Friedrichshagen ★	
Di	26.11.	International – Mitte ★	Alhambra –Wedding ★
Mi	27.11.	Kant Kino – Wilmersdorf ★	Cinemotion Hohenschönhausen ★
Do	28.11.	Passage – Neukölln ★	

Wann & Wo – SpatzenSpezial – Beginn: 9:30 Uhr

Mo	11.11.	Moviemento – Kreuzberg ★
Mo	18.11.	Moviemento – Kreuzberg ★
Mo	25.11.	Moviemento – Kreuzberg ★

Das Kinderkinobüro

steht für ein vielseitiges Kinderkino-Programm und präsentiert seit 33 Jahren regelmäßige und preisgünstige Filmangebote für Kinder im Grundschulalter, Previews und Kinderfilmpremieren, Kinoerlebnisse während der Unterrichtszeit und am Wochenende. Erkennungszeichen aller Aktivitäten des Kinderkinobüros ist Theo Tintentatze, der Kinderkinolöwe.

Kinderfilm des Monats

Jeden Monat – mit Ausnahme der Sommerferien – wird ein neuer Kinderfilm ausgewählt und für wenig Geld auf Tournee durch 22 Berliner Kinos geschickt. Das breite Spektrum umfasst neue Produktionen und Klassiker, preisgekrönte europäische Kinderfilme und Filme aus fernen Ländern – es gibt viele Filme (wieder) zu entdecken. Seit 1986 bietet das Kinderkinobüro Berliner Kindern, was für Erwachsene selbstverständlich ist: ein attraktives und abwechslungsreiches Kinoerlebnis. Der Unterschied ist: Hier kostet großes Kino kleines Geld!

Großes Kino für kleines Geld!

Winter-Special & Kinderfilm des Monats

Kommissar Gordon & Buffy

Unheimlich perfekte Freunde

2,50 € p.P.
(Gruppenpreis)

Kompetenz und Service in Sachen Kinderfilm

Das Kinderkinobüro ist seit 1986 kompetenter Ansprechpartner in Sachen Kinderfilm in Berlin. Die Mitarbeiter*innen organisieren und betreuen in Berlin Filmveranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren, beraten Eltern, Lehrer*innen und Kinder am Servicetelefon bezüglich geplanter Filmbesuche, stellen medienpädagogisches Material zusammen und bieten einen Wunschfilmservice für Schulen an.

Kinderkinobüro des JugendKulturService
Infotelefon 030 – 23 55 62 51 **Fax** 030 – 23 55 62 20
kinderkinobuero@jugendkulturservice.de

www.kinderkinobuero.de Kinderkinobüro Berlin

Kommissar Gordon & Buffy

Winter-Special

Animationsfilm nach den Kinderbüchern von Ulf Nilsson und Gitte Spee, Schweden 2017, Regie: Linda Hambäck, 65 min

Nett sein ist erlaubt und gemein sein ist gegen das Gesetz (Kommissar Gordon)

Mitten im Winter kommt es im Wald zu einem dreisten Diebstahl: Der gesamte Nussvorrat des Eichhörnchens ist verschwunden! Frosch Gordon, der Hauptkommissar der Waldpolizei, hat sofort einen Verdacht. Aber fressen Füchse überhaupt Nüsse? Bereits seit vielen Jahren sorgt Gordon im Wald unter den Tieren für Ruhe und Ordnung, doch seit einiger Zeit wirkt der erfahrene Polizist müde. Anstatt auf Verbrecherjagd zu gehen, würde er lieber in einer Hütte am See seinen Ruhestand genießen. Bei seinen Ermittlungen stolpert Gordon zufällig über eine junge namenlose Maus, die sich als kluge Assistentin erweist. Gordon und Buffy, wie sie fortan genannt wird, bilden ein perfektes Team und gemeinsam ist der Fall schnell gelöst. Gordon hat nicht nur die Nussdiebe, sondern in Buffy auch eine würdige Nachfolgerin gefunden. Kaum hat er ihr den Polizeistempel übergeben, steht Buffy vor ihrer ersten Bewährungsprobe: Ein Ei und zwei Tierkinder sind verschwunden! Natürlich fällt auch dieses Mal der Verdacht sofort auf den Fuchs. Buffy und Gordon erkennen aber schnell, dass sie ihre eigenen Vorurteile überwinden müssen, um die vermissten Kinder zu finden …

„Hambäcks liebevoll gezeichneter Film, der sowohl ästhetisch als auch erzählerisch angenehm zurückgenommen daherkommt, ist in gewisser Weise eine kindliche Einführung des gerade in Nordeuropa und Deutschland so beliebten Krimigenres. Von der Ermittlungsarbeit bis hin zur Ausrüstung wird altersgerecht erklärt, wie so ein Detektiv arbeitet. Vor allem jedoch wird erzählt, dass man sich nicht von Vorurteilen und Stereotypen leiten lassen sollte, die Realität ist ambivalenter.“ Michael Meyns, zitty.de

Ab SAPH/Klasse 1 **2,50 € pro Person**

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde, Kunst

Themen: Kriminalfilmgenre, Waldtiere, Vorurteile & Ängste, Konflikte, Toleranz, Regeln & Gesetze, Zusammenleben, Alt & Jung, Freundschaft, Selbstbewusstsein & Identität

Wann & Wo

Mi	4.12.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Fr	6.12.	10:00	Kino Union - Friedrichshagen
Mo	9.12.	10:00	Kino Toni - Weissensee
Di	10.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz
Mi	11.12.	10:00	Cineplex Spandau
Do	12.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding
Do	12.12.	10:00	UCI Luxe Gropius Passagen - Neukölln ★★
Di	17.12.	10:00	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf ★★
Mi	18.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn ★★
Do	19.12.	10:00	Cineplex Neukölln ★★

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Synchronsprecher Sven Brieger

Anmeldungen für diese Vorstellungen unter www.kinderkinobuero.de/Kartenbestellung oder telefonisch unter 030 23556251

Kinderfilm des Monats November

Unheimlich perfekte Freunde

Spielfilm, Deutschland 2019, Regie: Marcus H. Rosenmüller, 92 min

Die Geister, die ich rief

Wer hat sich nicht schon einmal einen Doppelgänger gewünscht, der all die Dinge tut, auf die man keine Lust hat? Ein perfektes Spiegelbild, das erfolgreicher, witziger, sportlicher und intelligenter ist als man es selber je sein könnte. Für Frido wäre so ein Doppelgänger wohl die einzige Chance gemeinsam mit seinem besten Freund Emil doch noch aufs Gymnasium wechseln zu können. Als der 10-Jährige nach einer unangenehmen Schulsprechstunde und dem anschließenden Streit seiner getrennt lebenden Eltern auf einen Jahrmarkt flüchtet, findet er sich in einem geheimnisvollen Spiegelkabinett wieder. Plötzlich wird sein Spiegelbild lebendig und bietet seine Dienste an.

Frido scheint das große Los gezogen zu haben, denn sein perfektes Ich bringt nicht nur gute Noten nach Hause, es räumt auch sein Zimmer auf und isst ohne Murren den von Frido verhassten Fisch. Das macht nicht nur seine Mutter misstrauisch – auch Emil wundert sich über Fridos plötzliche Verwandlung in einen humorlosen Streber, der mit seiner arrogant-überheblichen Art einen Schulkamerad nach dem anderen vergrault. Das kann nicht mit rechten Dingen zugehen!

Als Emil hinter das Geheimnis kommt, will auch er einen Doppelgänger. Der soll natürlich das Gegenteil von ihm sein, also ein exzellenter Sportler und cooler Sprücheklopfer, der sich von niemandem herumkommandieren lässt. Emils Wunsch wird prompt erfüllt, doch die magische Doppelgänger-Aktion fliegt auf und bald besteht die ganze Klasse aus überangepassten und merkwürdig seelenlosen Musterschüler*innen. Als die zweiten Ichs zunehmend versuchen, die Kinder aus ihren Familien zu verdrängen, müssen die beiden Freunde handeln: Die Doppelgänger müssen schleunigst verschwinden. Die Frage ist nur: Wie?

Im Rahmen der Initiative *Der besondere Kinderfilm* inszenierte Regisseur Marcus H. Rosenmüller (WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT) eine ebenso kluge wie märchenhafte Familienkomödie, die seinen jungen Zuschauer*innen die wichtige Erkenntnis vermittelt, dass jeder Mensch perfekt ist, genauso wie er ist.

„Im Film geht es viel darum, dass Fridos Eltern den Sohn schlicht überfordern – und wer kennt aus der eigenen Schulzeit keinen der armen Teufel, bei denen der Besuch des höheren Schulzweigs offensichtlich erzwungen wurde? Den Autorinnen Simone Höft und Nora Lämmermann gelingt es gut, den (nicht nur) in der Familie aufgebauten Leistungsdruck anzusprechen. Auch die Frage, ob es überhaupt sinnvoll ist, Schulkinder bereits nach Abschluss der vierten Klasse auf die weitere Bildung festzunageln, schwingt mit. Marcus H. Rosenmüller verbindet Unterhaltung in Form von Fantasy und Humor mit inhaltlicher Relevanz. Schön, wenn „Problemfilme“ nicht als trockene Themenwerke daherkommen, sondern zuallererst als Filme, die nicht langweilen.“ Christian Horn, zitty.de

Ab Klasse 3 **2,50 € pro Person**

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Schule, Bildungssystem & Leistungsdruck, Anpassung, Erwartung, Eltern, Stärken, Selbstbewusstsein, Identität, Freundschaft, Wunschbilder, Perfektion

Wann & Wo

Mo	4.11.	10:00		Central - Mitte
Di	5.11.	10:00		Central - Mitte
Di	5.11.	10:00	14:30	Cineplex Spandau
Mi	6.11.	10:00		Kino Spreehöfe - Oberschöneweide
Mi	6.11.	9:30		Yorck & New Yorck - Kreuzberg
Do	7.11.	10:00	14:30	Eva Lichtspiele - Wilmersdorf
Do	7.11.	10:00		Kino Toni - Weissensee
Fr	8.11.	10:00		Kino Toni - Weissensee
Fr	8.11.	10:00		Bundesplatz-Kino - Wilmersdorf
Mo	11.11.	10:00		fsk Kino - Kreuzberg
Di	12.11.	10:00		UCI am Eastgate - Marzahn
Mi	13.11.	10:30	15:00	Bali Kino - Zehlendorf
Do	14.11.	10:00		Astra Filmpalast - Köpenick
Do	14.11.	10:00	14:30	UCI Luxe Gropius Passagen - Neukölln
Fr	15.11.	10:30		Kino Union - Friedrichshagen
Mo	18.11.	9:30	16:00	Kino Kiste - Hellersdorf
Di	19.11.	10:00	14:30	Cineplex Alhambra - Wedding
Di	19.11.	10:30	15:00	Sputnik Südstern - Kreuzberg
Mi	20.11.	10:00	14:30	Cineplex Neukölln
Do	21.11.	10:00	14:30	Cineplex Titania - Steglitz
Di	26.11.	10:00		Kant Kino - Charlottenburg
Mi	27.11.	10:30		Cinemotion Hohenschönhausen
Mi	27.11.	10:00		Kino im Planetarium - Prenzlauer Berg
Do	28.11.	10:00	14:30	Moviemento - Kreuzberg
Fr	29.11.	10:00	14:30	Moviemento - Kreuzberg

Anmeldungen für diese Vorstellungen unter www.kinderkinobuero.de/Kartenbestellung oder telefonisch unter 030 23556251

Schulfilmangebote bei Kino ab 10

Kino ab 10 bietet regelmäßige und preisgünstige Schulfilmangebote für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre, ergänzt durch Anregungen und Material für den Unterricht und mit medienpädagogischer Begleitung, Gesprächen mit Filmemacher*innen und Gästen im Kinosaal.

Das Kino wird zum Klassenzimmer

Kino ab 10 präsentiert geeignete Filme für den Unterricht ab Klassenstufe 4 und wird in zehn Berliner Kinos angeboten. Vor dem Film findet eine allgemeine Einführung statt. Schüler*innen werden individuell betreut und entsprechend ihres Alters und ihrer Fähigkeiten zu verschiedenen Möglichkeiten der Filmbetrachtung angeleitet. Daher konzentriert sich die weiterführende, intensive Nachbereitung im Anschluss an die Vorführung bewusst auf nur eine angemeldete Klasse.

Großes Kino für kleines Geld!

Kino ab 10

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar

Wenn du König wärst

3,00 € p.P.
(Gruppenpreis)

Filme als Unterrichtsstoff

Die preisgekrönten Filme unterschiedlicher Genres greifen unterrichtsrelevante Themen auf, orientieren sich an der Alltagswelt der Schüler*innen und bieten intensive Eindrücke, starke Gefühle und Impulse für die Arbeit im Klassenzimmer.

Beratung, Information und Unterrichtsmaterial

Lehrer*innen erhalten eine kompetente Beratung, sorgfältige Unterstützung bei der Filmauswahl und kostenfreie Unterrichtsmaterialen für eine optimale Filmaufbereitung. Ab einer Mindestbesucherzahl von 50 Schüler*innen können individuelle Wunschvorstellungen organisiert werden.

Kino ab 10

Kinderkinobüro des JugendKulturService
Infotelefon 030 – 23 55 62 51 **Fax** 030 – 23 55 62 20
kino-ab-10@jugendkulturservice.de

www.kino-ab-10.de

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar

Spielfilm, Deutschland/Luxemburg 2018, Regie: Markus Dietrich, 93 min

Etwas Besonderes sein

Langweilig und unauffällig – so würde sich die 12-jährige Susanne beschreiben. Von den Mitschüler*innen übersehen und von der eigenen Mutter – eine der führenden Wissenschaftlerinnen der Welt – meistens ignoriert. Niemand beachtet sie, keiner nimmt sie wahr: Susanne ist derart unscheinbar, dass die Lehrerin sie nach dem Unterricht versehentlich im Klassenraum einschließt. Was wünscht sich eine schüchterne Außenseiterin, die ihre Mitmenschen nachhaltig beeindrucken will? Ganz klar – Superkräfte! Spezielle Fähigkeiten, wie sie Super Moon besitzt, die Figur aus den Superhelden-Comics, die Susanne so liebt. Ihr Vater sagt immer, Susannes Unauffälligkeit wäre ihre Superkraft. Damit könne sie eine prima Geheimagentin werden. Aber ist es wirklich so cool, wenn man für andere nicht existiert? Susannes Traum von Superkräften wird unerwartet Wirklichkeit, als sie im Labor ihrer Mutter mit einer geheimnisvollen Flüssigkeit in Kontakt kommt und komplett unsichtbar wird. Aus der unscheinbaren Susanne wird „Invisible Sue". Zuerst ist Sue erschrocken, dann hellauf begeistert von der neuen Fähigkeit. Doch wie in jeder Superhelden-Story tauchen bald Widersacher auf, die es auf die Unsichtbarkeits-Formel abgesehen haben. Als Sues Mutter entführt wird, braucht die Superheldin dringend Hilfe! In ihrem neuen Mitschüler Tobi und der genialen Tüftlerin App findet Sue wertvolle Verbündete. Gemeinsam bringen die fantastischen Drei die Superschurken zur Strecke...

Das mehrfach ausgezeichnete Superheldenabenteuer INVISIBLE SUE – PLÖTZLICH UNSICHTBAR ist als Teil der Initiative *Der besondere Kinderfilm* entstanden und startet am 31.10.19 in deutschen Kinos.

„INVISIBLE SUE – PLÖTZLICH UNSICHTBAR ist ein liebevoll erdachtes und spannend inszeniertes Superhelden-Abenteuer mit einer für die Zielgruppe wunderbar geeigneten Identifikationsfigur, die eine klare Botschaft verbreitet: Es ist egal, wie andere dich sehen. Wenn du an dich und deine Stärken glaubst und dann noch gute Freunde hast, dann bist Du ein Superheld."
filmecho I filmwoche 24/2019

Ab Klasse 4 **3,00 € pro Person** Kino ab 10

Fächer: Deutsch, Naturwissenschaften, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Mobbing, Anderssein, Schule, Superheld*innen, Comic, Wissenschaft, Stärken, Freundschaft, Mut, Selbstvertrauen & Identität

Wann & Wo

Mo	2.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Mi	4.12.	10:00	Cineplex Spandau ★
Mo	9.12.	10:00	fsk Kino - Kreuzberg ★
Di	10.12.	10:00	Kant Kino - Charlottenburg ★
Mi	11.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Do	12.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn ★
Do	17.12.	10:00	Cineplex Neukölln ★
Mi	18.12.	10:00	Kino Union - Friedrichshagen ★

★ Mit Filmgespräch

Anmeldungen für diese Vorstellungen unter www.kino-ab-10.de/Kartenbestellung oder telefonisch unter 030 23556251

KINDERFILM BERLIN E.V.

Wenn du König wärst

Spielfilm, Großbritannien 2019, Regie: Joe Cornish, 121 min

Ein Land ist nur so gut wie seine Anführer

Großbritannien im 21. Jahrhundert: Furchtsam, gespalten und führerlos rast es einer Katastrophe entgegen. Auch der Rest der Welt droht im Chaos zu versinken, doch niemand scheint die Anzeichen ernst zu nehmen. Auch Alex nicht – der 12-jährige Schüler hat genug eigene Probleme: In der Schule werden er und sein bester Freund Bedders immer wieder schikaniert und seiner alleinerziehenden Mutter kann sich der schüchterne Außenseiter nicht anvertrauen. Als Lance und Kaye ihn wieder einmal verfolgen, flüchtet Alex auf eine verlassene Baustelle und zieht ein altes Schwert mit einer lateinischen Inschrift aus dem Stein. Es scheint sich tatsächlich um Excalibur zu handeln – also jenes sagenumwobene Schwert von König Artus, das nur der wahre künftige Herrscher benutzen kann. Damit, so erklärt ihm der neue Mitschüler Merlin, muss er gegen die Hexe Morgana kämpfen, die den Untergang der Welt vorbereitet. Merlin hatte König Artus böse Halbschwester vor Jahrhunderten in die Unterwelt verbannt. Doch Morgana schwor, wenn die Welt instabil sei und Hoffnungslosigkeit herrsche, werde sie zurückkommen. Nun liegt es an Alex, aus einem zusammengewürfelten Haufen verantwortungsloser Kinder ehrenvolle Ritter zu machen und das krisengeschüttelte Königreich zu retten.

„Der Drehbuchautor und Regisseur Joe Cornish verlegt die bekannte Sage um König Arthur und die Ritter der Tafelrunde vom Frühmittelalter in die Gegenwart. Einerseits entsteht so Humor, etwa wenn Merlin mit mittelalterlicher Sprache auffällt oder magische Zutaten – Käferblut, gemahlene Tierknochen, Biberurin – in einem Fastfood-Restraunt aufspürt. Andererseits impliziert die Modernisierung sachte Bezüge zum Brexit-Dilemma, wenn Alex seine Heimat als ein gespaltenes Land ohne Hoffnung und Orientierung sieht."
Christian Horn, kinofenster.de

„Dieser Film zeigt, wozu Kinder heutzutage in der Lage sind, wenn es um schulfrei oder unsere Zukunft geht (#FFF – Fridays For Future). Vielleicht müssen wir uns nochmal an den Ehrenkodex der Ritter erinnern, um erst uns und dann die Welt zu verändern."
FBW Jugend Filmjury (4,5 von 5 Sternen)

Ab Klasse 6 **3,00 € pro Person** Kino ab 10

Fächer: Deutsch, Gesellschaftswissenschaften, Sozialkunde, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Außenseiter, Mobbing, Familie, Mut & Abenteuer, Heldentum, Erwachsenwerden & Identität, Mythologie, Verantwortung, Gemeinschaft & Zusammenhalt

Wann & Wo

Di	26.11.	10:00	Cineplex Spandau ★
Di	3.12.	10:00	Cineplex Neukölln ★
Do	5.12.	10:00	Cineplex Alhambra - Wedding ★
Mi	11.12.	10:00	Cineplex Titania - Steglitz ★
Mo	16.12.	10:00	UCI am Eastgate - Marzahn ★
Do	19.12.	10:00	Kino Spreehöfe - Oberschöneweide ★

★ Mit Filmgespräch Anmeldungen für diese Vorstellungen unter www.kino-ab-10.de/Kartenbestellung oder telefonisch unter 030 23556251

Sonderprogramm im fezino – Das Kino im FEZ-Berlin

Ab Klasse 2–6

Das FEZ-Berlin verknüpft Kinoerlebnis und Filmbildung für Schulklassen

Filme können Literatur lebendig werden lassen. Sie erzählen Geschichten intensiv und mitreißend. Filme veranschaulichen schwierige Themenund lassen sich hervorragend in den Unterricht integrieren. Deshalb bietet das FEZ-Berlin dieses Jahr zu vielen Filmen eine filmpädagogische Begleitung an.

Bevor der Vorhang aufgeht, wird die Klasse spielerisch auf die Abenteuer der Filmheld*innen eingestimmt. Nach dem Abspann beschäftigt sich das Publikum gemeinsam vertiefend mit dem Filmthema. Spannende Aktionen und Gespräche zu den Filmen. Das gibt es im FEZ-Berlin!

Filme, Begleitaktionen und Filmgespäche auf einen Blick

ALFONS ZITTERBACKE – DAS CHAOS IST ZURÜCK
(Mo 11.11. um 9:30 Uhr)
Das Schlauchtelefon und einige Streiche mehr.

LAMPENFIEBER *(Di 12.11. um 9:30 Uhr)*
Filmgespräch in Anwesenheit von Regisseurin Alice Agneskirchner und Mitgliedern aus dem jungen Ensemble des Friedrichstadt-Palasts

CLEO *(Mi 13.11. um 9:30 Uhr)*
Auf kreativer Entdeckungsreise durch dein Berlin.

DIE WIESE *(Di 19.11. um 9:30 Uhr)*
Auf unserer Wiese geht was. Doch was? Wir schauen ganz genau hin.

FRITZI – EINE WENDEWUNDERGESCHICHTE
(Mi 20.11. um 9:30 Uhr)
Ein Schulbesuch zur DDR-Zeit unter der Lupe.

SUPA MODO *(Do 21.11. um 9:30 Uhr)*
Eine kenianische Superheldin macht es vor. Wir brauchen deine Superkraft!

Informationen und Kosten

Kosten:
Aktion jeweils im Ticketpreis (**3,50 €**) enthalten.

Dauer:
30 Minuten zusätzlich zur Filmzeit.

Kinderfilm Berlin e. V.
www.kinderfilm-berlin.de

KINDERFILM BERLIN E.V. fez

kuki.12

Internationales Kurzfilmfestival
für Kinder und Jugendliche Berlin

3–10
November 2019

My favorite food is indian tacos ... (Schau auf die Welt)

Kurzfilme für alle!

Das 12. Internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin steht wieder vor der Tür und hat Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme im Gepäck. Vom **03.-10. November 2019** wird die Stadt erneut vom Konfettispirit eingenommen!

Was wir damit genau meinen? Jedes einzelne Konfettiteilchen hat eine andere Farbe, Größe und Form. Alle sind individuell und erst wenn all diese verschiedenen Teilchen zusammenkommen, wird wirklich Konfetti daraus. Mit unseren Kurzfilmprogrammen wollen wir möglichst viele Kinder und Jugendliche erreichen und inspirieren. Deswegen werden in jedem einzelnen Programm unterschiedliche Themen angesprochen, die durch verschiedene Filmmacharten transportiert werden. Wir setzen uns für Perspektivenvielfalt ein und zeigen Filme, die Freude versprühen, Verständnis und Zuversicht wecken und unbequeme Themen offen ansprechen.

So eignen sich unsere Programme für den Besuch mit unterschiedlichen Schulfächern und -klassen. Neben den **Wettbewerbsprogrammen ab 4, 6, 8, 10, 12 und 14 Jahren** zeigen wir ein **Dokumentarfilmprogramm ab 10 Jahren** und ein **Umweltprogramm ab 8 Jahren**. Die Filme werden in Originalsprache gezeigt und in den Programmen für Kinder live auf Deutsch eingesprochen. Die Programme für Jugendliche ab 12 Jahren laufen in Originalsprache mit deutschen und englischen Untertiteln.

In unseren **Sprachprogrammen Englisch, Französisch und Spanisch (ab 14 Jahren)** laufen unterhaltsame und zeitgemäße Kurzfilme aus verschiedenen Teilen der Welt, die regionale Unterschiede innerhalb der jeweiligen Sprache zeigen, ohne dabei zu anspruchsvoll und langweilig zu sein! Die Filme werden in Originalsprache mit originalsprachigen Untertiteln gezeigt.

Zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht stellen wir Schulmaterialien auf unserer Website zur Verfügung. Für die Sprachprogramme gibt es zusätzliche Dialoglisten.

Unsere Sonderprogramme **Teenage Riot** und **Girls* Riot** erzählen ehrlich und unverblümt aus der Lebenswelt junger Erwachsener. Sie laufen abends im Rahmen von interfilm für alle ab 16 Jahren. Girls* Riot wurde von einer Gruppe 15- bis 17-jähriger Mädchen* während eines Workshops kuratiert. Dieser beinhaltete auch die Auseinandersetzung mit der weiblichen* Identität, Frauenrechten, Gender und Diversität.

Das Kitaprogramm (ab 4 Jahren) dauert ca. 90 Minuten und die Programme für Schüler*innen ca. 120 Minuten. Bei jeder Vorstellung gibt es die Möglichkeit, mit den Moderator*innen über die gesehenen Filme zu sprechen, oft sogar mit anwesenden Filmemacher*innen.

Auch Lehrer*innen können bei uns etwas lernen! Die **Fortbildungsveranstaltung für Pädagog*innen und Lehramtsstudierende** bietet Ansätze zur Nutzung von Kurzfilmen im Unterricht. In Kooperation mit Cornelsen werden zunächst aktuelle Kurzfilme präsentiert, um anschließend Methoden zur Didaktisierung zu erlernen.

Anmeldungen für die Schulvorstellungen sind per Mail an info@kuki-berlin.com und per Fax an 030 577 06 31 19 möglich. Weitere Informationen zu Festival gibt es unter *www.kuki-berlin.com*

Wann & Was im Filmtheater am Friedrichshain ★

So	03.11.	14:00	Eröffnungsfeier
		15:00	KUKI ab 6
Mo	04.11.	09:30	KUKI ab 6
		10:00	KUKI ab 8
		11:30	TeenScreen ¿Qué onda? (Spanisch)
		12:00	TeenScreen ab 14
Di	05.11.	10:00	KUKI ab 6
		11:30	KUKI ab 10
		12:00	TeenScreen ab 12
Mi	06.11.	09:30	Schau auf die Welt. Dokmentarfilmprogramm
		10:00	KUKI ab 8
		11:30	KUKI ab 10
		12:00	TeenScreen What's up? (Englisch)
Do	07.11.	09:30	TeenScreen ab 14
		10:00	Schau auf die Welt. Dokumentarfilmprogramm
		11:30	KUKI ab 8
		12:00	TeenScreen ab 12
Fr	08.11.	09:30	Kitaprogramm ab 4
		10:00	KUKI ab 6
		11:30	Umweltprogramm
Sa	09.11.	13:00	KUKI ab 8
		13:00	TeenScreen ab 12
		15:00	KUKI ab 10
		15:00	TeenScreen ab 14
So	10.11.	11:00	Kitaprogramm ab 4
		11:00	Schau auf die Welt. Dokumentarfilmprogramm
		14:00	Zapf-Preisverleihung

Wann & Was im Zeiß-Großplanetarium ★

Mo	04.11.	10:00	Schau auf die Welt. Dokumentarfilmprogramm
Di	05.11.	10:00	Umweltprogramm
Mi	06.11.	10:00	KUKI ab 6
Do	07.11.	10:00	KUKI ab 6
Fr	08.11.	10:00	KUKI ab 10

Wann & Was im City Kino Wedding ★

Fr	25.10.	09:00–14:00	Fortbildung für Lehrkräfte
Mo	04.11.	10:00	TeenScreen Quoi de neuf? (Französisch)
Di	05.11.	10:00	TeenScreen What's up? (Englisch)
Mi	06.11.	10:00	TeenScreen ¿Qué onda? (Spanisch)
Do	07.11.	10:00	TeenScreen Quoi de neuf? (Französisch)

Wann & Was im Babylon Mitte ★

Mi	06.11.	19:00	Teenage Riot!

Wann & Was in der Volksbühne 3.Stock ★

Do	07.11.	18:00	Girls* Riot!

Wann & Was im ACUD ★

Fr	08.11.	19:00	Teenage Riot!
So	10.11.	19:00	Girls* Riot!

★ Alle Vorstellungen mit Filmgespräch. Anmeldungen für die Schulvorstellungen sind per Mail an info@kuki-berlin.com oder per Fax an 030 – 577 06 31 19 möglich. Weitere Informationen zum Festival gibt es unter www.kuki-berlin.com.

De Jonge Jagers (Schau auf die Welt)

KINDERRECHTE FILMFESTIVAL

Schau auf die Welt

Dokumentarfilmprogramm ab 10 Jahren

Das Aufwachsen ist eine emotionale und körperliche Achterbahnfahrt! Gibt es einen besseren Weg, Kindern positive Vorbilder zu bieten, als ihnen inspirierende und unterhaltsame Dokumentationen über echte Kinder aus verschiedenen Teilen der Welt zu zeigen?

Skip and the Rhythm Rangers

Niederlande 2018, Regie: Olivier Garcia, 15 min
Obwohl der 14-jährige Skip von Mitschüler*innen wegen seines „mädchenhaften" Engagements fürs Tanzen gehänselt wird, ist er entschlossen weiterhin mit seinen Kumpels zu tanzen und an einem Wettbewerb im Fernsehen teilzunehmen.

Onder mijn huid

Uganda 2018, Regie: Eva van Barneveld & Heleen D'Haens, 15 min
Von Geburt an mit dem HIV-Virus infiziert, ist sich Tracy all der unnötigen Angst und Stigmatisierung bewusst, die mit der Infektion verbunden sind. Kann sie sich ihrer besten Freundin anvertrauen?

My favorite food is indian tacos, my favorite drink is iced tea and my favorite thing is drumming

Quebec 2019, Regie: Derius Matchewan, 4 min
Derius wächst im indigenen Reservat in Rapid Lake, Quebec auf und hat in Zusammenarbeit mit dem Wapikon Projekt diesen Film gedreht. Er spricht über all die Dinge, die ihm am besten gefallen.

De Jonge Jagers

Niederlande 2018, Regie: Iris Grob, 17 min
Die Brüder Thies und Jorn lernen von ihrem Vater das Jagen. Ist das grausamer, als der Fleischkauf im Supermarkt?

Carlotta's Face

Deutschland 2018, Regie: Frédéric Schuld & Valentin Riedl, 5 min
Carlotta hat Gesichtsblindheit. Das bedeutet, dass sie Gesichter nicht erkennen kann, ihr eigenes eingeschlossen. Um sich selbst und andere zu identifizieren hat sie viele Strategien und Fähigkeiten entwickelt.

A field guide to being a 12-year-old Girl

Australien 2017, Regie: Tilda Cobham-Hervey, 20 min
Zwölf 12-jährige Mädchen untersuchen ihre eigene Spezies in einer innovativen Mischung aus Theater und Dokumentarfilm.

Ab Klasse 5 **3,50 € pro Person**

Fächer: Deutsch, Lebenskunde, Politische Bildung, Geografie, Sozialkunde, Kunst, Biologie

Themen: Zusammenhalt, Identität, Moral, Spaß, Umwelt, Diskriminierung, Vorurteile, Stereotypen, Selbstvertrauen, Ernährung

Ein gemeinsames Filmprogramm von:

KUKI.12 Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin 3–10 November 2019

SCHULKINO WOCHEN

KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte

Klassen 4 – 6

Kurzfilmpremieren mit Filmgesprächen und anschließendem Empfang im Filmtheater am Friedrichshain

Das Kinderrechte-Filmfestival präsentiert anlässlich des Internationalen Tags der Kinderrechte ganz besondere Kurzfilmpremieren. Grundschüler*innen aus ganz Deutschland haben selbst zur Kamera gegriffen und einen Film produziert, mit dem sie auf ein Kinderrecht aufmerksam machen wollen. Mit ihren Filmen zeigen sie ihrem Publikum, welche Ungerechtigkeiten sie auf Schulhöfen, im Klassenzimmer und zu Hause bewegen. Dabei suchen die jungen Filmemacher*innen immer auch nach Auswegen und Antworten auf die Frage, was Kinder tun können, um für die eigenen Rechte einzutreten.

Mit den Filmen beim Kinderrechte-Filmfestival machen die Kinder das übrigens sehr erfolgreich. Auf dem Youtube-Kanal des Filmfestivals erreichen die Filme der Kinder ein Millionen-Publikum mit durchschnittlich mehr als 100.000 Aufrufen im Monat.

Das Kinderrechte-Filmfestival ist ein Premierenfestival. Alle Kurzfilme werden zum ersten Mal auf der großen Leinwand gezeigt, bevor sie dann auch online zu sehen sind. Die jungen Filmemacher*innen stellen in kurzen moderierten Gesprächen ihre Filme persönlich vor und verraten, was ihnen an ihrem Film besonders wichtig ist. Im Anschluss an die Filmpremieren findet im Foyer ein Empfang mit den Filmemacher*innen bei Saft und Süßigkeiten statt, zu dem auch alle anderen Gäste herzlich eingeladen sind.

Wer neugierig geworden ist: Auf der Website des Kinderrechte-Filmfestivals können alle Filme der vergangenen Jahre angeschaut werden. Dort sind auch die Informationen zum medienpädagogischen Schulprojekt zu finden, dessen Schlusspunkt das jährliche Kinderrechte-Filmfestival ist: www.kinderrechte-filmfestival.de

Aber wer wirklich wissen will, was das Kinderrechte-Filmfestival ist, der muss es erlebt haben.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klassen!

Wann & Was			Filmtheater am Friedrichshain
DI	19.11.	10:00-12:00	Kurzfilm-Premieren / Festivaleröffnung
DI	19.11.	17:00-18:45	Kurzfilm-Premieren / Festival-Gala
MI	20.11.	10:00-12:00	Premieren-Spezial am internationalen Tag der Kinderrechte

Eintritt: 3,50 €

Buchungen und Informationen:
Armin Beber,
kinderrechte-filmfestival@kijufi.de,
Tel. 030 – 60 98 86 55

Landesverband Kinder- & Jugendfilm Berlin e.V.
KIJUFI

ALFONS ZITTERBACKE

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

EINS ZWEI DREI
Quelle: Deutsche Kinemathek

Filme sehen – Filme hören

Ab Klasse 3

Inklusive Filmvorführung mit offener Audiodeskription + Filmgespräch

Wenn wir gemeinsam im Kino sitzen, erleben wir alle ein und dieselbe Vorführung, aber jede und jeder erlebt ihren oder seinen ganz eigenen Film. Filme entstehen in den Köpfen der Zuschauer*innen. Wir verweben dort visuelle und auditive Eindrücke, verknüpfen diese mit unserer Wahrnehmung von Welt und Selbst und verbinden eine Geschichte mit unseren eigenen Gefühlen. Für blinde und sehbehinderte Kinogänger*innen unter uns wird die Bilderwelt eines Films dabei mit sogenannter Audiodeskription als Hörfilm erlebbar gemacht.

Wie entsteht ein solcher Hörfilm? Wie machen Audiodeskriptionen Sichtbares hörbar? Und was braucht eine gute Filmbeschreibung? Rund um die Vorführung von ALFONS ZITTERBACKE – DAS CHAOS IST ZURÜCK von Mark Schlichter dreht sich einen Vormittag lang alles um den Hörfilm! Im Anschluss an die Filmvorführung mit offener Audiodeskription sind zwei Hörfilmautorinnen zu Gast im Kino. Sie erzählen, wie Hörfilme produziert werden und beantworten die Fragen der anwesenden Schüler*innen. Eingeführt und moderiert wird die Veranstaltung von der FBW-Jugend Filmjury Berlin, die sich im Vorfeld mit der Produktion von Hörfilmen und der Textsorte Audiodeskription genauer befasst hat.

Die Hörfilmautorinnen

Anke Nicolai ist seit 1997 als Produzentin, Ausbilderin und Expertin für Audiodeskription in den Bereichen TV/Kino/Theater/Oper/Museum tätig. In Zusammenarbeit mit TV-Sendern und der FFA hat sie Standards für Audiodeskriptionen entwickelt. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach mit dem Deutschen Hörfilmpreis ausgezeichnet.

Roswitha Röding ist seit 1999 als Autorin und Redakteurin für Audiodeskriptionen tätig und arbeitet dabei u. a. an der Erstellung von blindengerechten Hörfassungen für Filme, Opern, Theater, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten mit. Darüber hinaus organisiert sie regelmäßig Hörfilmveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek.

Die FBW-Jugend Filmjury ist ein bundesweites Projekt zur Förderung der Film- und Kinokultur. Schüler*innen ab 10 Jahren bewerten vor Kinostart Filme nach ihren eigenen Kriterien und sprechen Altersempfehlungen aus. Unter den zehn bundesweiten Jurys ist in Berlin eine Jury mit 12 Mitgliedern etabliert. Weitere Infos: www.jugend-filmjury.com

Eine gemeinsame Veranstaltung mit: DEUTSCHE KINEMATHEK MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN · FBW JUGEND FILMJURY

Wann & Wo

Do 14.11.	10:00–12:30	CineStar Original & IMAX im SONY Center ★★

Filmberufe und Arbeitswelt im Film

Ab Klasse 7

Themenführung: Filmberufe und die Arbeitswelt im Film

Regisseurin und Statist, Kameramann, Fabrikarbeiterin und Filmvorführer – von der Herstellung bis zur Präsentation eines Films ist eine Vielzahl von Fachleuten ebenso wie ungelernten Arbeitskräften erforderlich. Welche typischen Filmberufe gab oder gibt es in der Filmgeschichte, wie ändert sich die Arbeitswelt des Films bis heute und welche Tätigkeiten sind mittlerweile verschwunden? Der thematische Ausstellungsrundgang durch die Ständige Ausstellung des Museums für Film und Fernsehen ermöglicht Einblicke in die deutsche Filmgeschichte und die Arbeitswelten rund um das Medium Film.

Kostenfreie Anmeldung zu unten stehenden Terminen (für je eine Klasse, max. 30 Personen) unter berlin@schulkinowochen.de / Tel.: 030 – 23 55 62 18.

Wann & Wo

Do 14.11.	14.30 – 16.00	Museum für Film und Fernsehen
Mo 18.11.	10.00 – 11.30	Museum für Film und Fernsehen
Mi 20.11.	14.30 – 16.00	Museum für Film und Fernsehen

Das Museum für Film und Fernsehen bietet ganzjährig Programme rund um Filmberufe, Filmgeschichte aber auch zu praktischer Filmarbeit. Neben der Themenführung „Filmberufe und die Arbeitswelt im Film“ können beispielsweise Filmgespräche gebucht werden:

Meet Young Filmmakers – Nachwuchs-Filmschaffende im Gespräch

Animationsfilmerin, Drehbuchautor, Kamerafrau oder Videokünstler – Berliner Filmschaffende geben Einblicke in ihre Arbeit. Anhand eines Films, einer Serie oder eines anderen audiovisuellen Werks, das wir gemeinsam anschauen, wird die persönliche Arbeitsweise vorgestellt und der Prozess des Filmemachens vermittelt: von der Themenfindung über die Stoffentwicklung bis hin zur Inszenierung und Produktion. Darüber hinaus werden ausgewählte filmische Gewerke wie Drehbuch, Regie, Kamera oder Montage erläutert.

Alle Bildungsprogramme unter
www.deutsche-kinemathek.de/bildung

Buchung von Bildungsprogrammen ganzjährig unter
Museumsdienst Berlin
T +49 (0)30 247 49-888
museumsdienst@kulturprojekte.berlin

Beratung
Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen
Bildung und Vermittlung
Jurek Sehrt
bildung@deutsche-kinemathek.de

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

★ Mit Filmgespräch ★ Zu Gast: Die Hörfilmautorinnen Anke Nicolai und Roswitha Röding

Anmeldungen für alle Vorstellungen bitte online unter www.schulkinowochen-berlin.de oder telefonisch unter 030 – 23 55 62 18

Das Mädchen aus dem Fahrstuhl

Spielfilm, DDR 1990, Regie: Herrmann Zschoche, 91 min

Bei Frank läuft eigentlich alles gut. Dem Zehntklässler fällt die Schule leicht, in Mathematik ist er hochbegabt und als FDJ-Sekretär wird er von den Mitschüler*innen geschätzt. Auch mit seinen Eltern versteht er sich gut. Doch als ein neues Mädchen in die Klasse kommt, gerät sein geordnetes Leben aus der Bahn. Regine wohnt im gleichen Haus wie Frank. Die beiden freunden sich an, verlieben sich ineinander. Als Regine öfter in der Schule fehlt, hilft Frank ihr bei den Hausaufgaben. Er erfährt, dass Regines Mutter alkoholkrank ist und Regine sich alleine um ihre kleinen Geschwister kümmert. Am liebsten würde sie Kindergärtnerin werden, doch weil ihre Noten zu schlecht sind, bleibt ihr die Ausbildung verwehrt. Frank empfindet das als ungerecht. Er setzt sich für Regine ein, beginnt unangenehme Fragen zu stellen, macht auf die Umstände öffentlich aufmerksam. Doch sein Verhalten ist so manchen ein Dorn im Auge. Als Frank deswegen aus der FDJ ausgeschlossen wird und er damit seine eigenen Berufschancen gefährdet, muss er sich entscheiden.

Was von dem, was wir in der Schule lernen, brauchen wir später? Welchen Stellenwert haben unsere individuellen Begabungen im Schulsystem? Und welche Möglichkeiten, Pflichten und Rechte haben wir, unsere Meinung kundzutun? Es sind Fragen, die über den zeitgeschichtlichen Kontext des Films und das gesellschafts-politische System, in dem seine Geschichte verortet ist, hinausgehen und grundsätzliche Aspekte menschlichen Handelns zur Diskussion stellen. Damit verknüpft der Film zweierlei Perspektiven: Den historischen Blick auf ein Land und seine Strukturen, das sich zur Entstehungszeit des Films im Umbruch befand; auf einen Film, der für seine Zeit eine sehr deutliche und brisante Wirkung erzielte, jedoch in der Übergangszeit nur wenig Beachtung fand. Und, im Brückenschlag zu Heute, den gegenwärtigen Blick auf unsere Gesellschaft, in der wir lehren, lernen und leben.

Ab Klasse 9

Fächer: Deutsch, Geschichte, politische Bildung, Sozialwissenschaften, Religion, Ethik

Themen: Berlin, Fischerinsel, Schule, Gerechtigkeit, Erwachsenwerden, Meinung/Meinungsfreiheit, Familie, Freundschaft, Liebe

Wann & Wo

Mo 18.11. 10:00 Zeughauskino - Mitte ★

★ Mit Filmgespräch, Moderation: Klaus-Dieter Felsmann, Filmpublizist und Filmpädagoge

Eine gemeinsame Veranstaltung von

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Vision Kino
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Mit freundlicher Unterstützung der

DEFA Stiftung

Kontakt:
defa-filmverleih@deutsche-kinemathek.de
030 - 300 903 634 (Mirko Wiermann)

Die Kunst der Filmprojektion

Kurzfilmprogramm mit Besuch der Vorführkabine

Die Arbeit der Filmvorführer*innen im Kino findet meist im Verborgenen statt – in der Projektionskabine. Ein Kurzfilmprogramm führt in die Kunst der Filmprojektion ein.

Der Film **LA PREMIÈRE SÉANCE** (DIE ERSTE VORFÜHRUNG, Philippe Truffault/Auguste & Louis Lumière, F 1895/1995) über die legendäre erste Kinovorführung der Brüder Lumière, die 1895 in Paris stattgefunden hat, legt die historischen Fährten: In der Frühzeit des Kinos wurde der Filmprojektor noch im Saal aufgestellt und mit einer Handkurbel bedient. Zu sehen sind die zehn kurzen Filme der ersten Vorführung – Aufnahmen aus dem Alltagsleben von vor über 120 Jahren.

Der quietschend-bunte **COLORFILM** (FARBFILM, Standish Lawder, USA 1972) zeigt, wie Filmstreifen zu Musik durch einen Filmprojektor laufen.

In dem kubanischen Dokumentarfilm **POR PRIMERA VEZ** (ZUM ERSTEN MAL, Octavio Cortázar, Kuba 1967) fährt ein Kinomobil in die entlegensten Winkel Kubas und bringt Filme zu Menschen, die noch nie im Kino waren. Ein LKW ist Filmvorführkabine und Schlafraum in einem.

Das Programm stellt Kindern den Beruf der Filmvorführer*innen vor und demonstriert ihnen in anschaulicher Weise die technischen und ästhetischen Möglichkeiten der Filmprojektion. Die wesentlichen Komponenten der Filmvorführung werden sowohl im Saal als auch in der Vorführkabine gezeigt. Dabei lernen die Kinder etwas über Optik und Mechanik der Projektion, über das Filmmaterial und die Grundlagen des bewegten Bilds, das 24 Mal pro Sekunde im Projektor angehalten wird.

Dauer der Veranstaltung: ca. 90 Minuten

Für die Klassen 1 bis 3

Fächer: Sachunterricht, Kunst, Sprachen, Religion, Ethik, Lebenskunde

Themen: Arbeit, Beruf der Filmvorführer*innen, Material- und Technikgeschichte des Films, Kino als Kunstform, Wanderkino, Film in anderen Ländern zu anderen Zeiten, Leben in anderen Ländern und Zeiten

Wann & Wo

Mi 13.11. 10:00 – 11:30 Kino Arsenal – Tiergarten ★

★ Moderation: Stefanie Schlüter (Filmvermittlerin, Arsenal – Institut für Film und Videokunst)

arsenal
institut für film und videokunst e.V.

Arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V.: **www.arsenal-berlin.de**
Informationen zu den Vermittlungsangeboten des Arsenal finden Sie unter *„transfer“*.
Kontakt: schlueter@arsenal-berlin.de (Stefanie Schlüter)

Altersgruppen

- Ab Klasse 1, 2 und 3
- Ab Klasse 4, 5 und 6
- Ab Klasse 7 und 8
- Ab Klasse 9, 10 und 11

Zusatzangebote

- ★ Mit Filmgespräch, Medienpädagogische Begleitung
- ★ Veranstaltung mit Gästen, nähere Informationen direkt auf den Filmseiten
- ★ Mit Begleitaktion
- ★ Mit offener Audiodeskription
- bpb Kinoseminar der Bundeszentrale für politische Bildung

Originalsprache

OV Vorstellung in Originalsprache
OmU Vorstellung in Originalsprache mit Untertiteln
(Weitere Vorstellungen OmU sind auf Anfrage meist möglich)

Termine der Sonderprogramme:

Spatzenkino – Kurze Filme für Kinder ab 4 ..... S.33
Kinderfilm des Monats + Kino ab 10 ..... S.34–37
Sonderprogramm im fezino – Das Kino im FEZ-Berlin S.37
KUKI – Internationales Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin S.38–39
Kinderrechtefilmfestival S.39
Sonderveranstaltungen mit der Stiftung Deutsche Kinemathek und der FBW-Jugend Filmjury Berlin S.40
Sonderveranstaltung der DEFA-Stiftung S.41
Sonderveranstaltung des arsenal – Institut für Film und Videokunst e. V. S.41

Arsenal – Tiergarten

Mi	13.11.	10:00	Die Kunst der Filmprojektion ★★

Bali Kino – Zehlendorf

Mo	18.11.	10:30	Ailos Reise
Di	19.11.	10:30	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
Mi	20.11.	10:30	Lampenfieber ★★
Do	21.11.	10:30	Supa Modo

Capitol Dahlem

Mo	11.11.	10:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten ★
Mo	11.11.	12:45	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm
Di	12.11.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Di	12.11.	12:15	Good Bye, Lenin!
Mi	13.11.	10:00	Cleo
Mi	13.11.	12:15	Unsere große kleine Farm
Do	14.11.	10:00	Pünktchen und Anton
Do	14.11.	12:15	Das schönste Mädchen der Welt
Fr	15.11.	10:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Fr	15.11.	12:15	Yuli

Central – Mitte

Mo	18.11.	09:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Mo	18.11.	11:00	Das schönste Mädchen der Welt
Di	19.11.	09:00	Cleo ★★
Di	19.11.	11:15	Roads
Mi	20.11.	09:00	Global Family ★★
Mi	20.11.	11:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Do	21.11.	09:00	Pünktchen und Anton
Do	21.11.	11:15	Das melancholische Mädchen
Fr	22.11.	09:00	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Fr	22.11.	11:15	Traumfabrik

Cineplex Alhambra – Wedding

Mo	11.11.	10:00	Deutschstunde
Mo	11.11.	10:00	Lampenfieber
Mo	11.11.	10:00	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf
Mo	11.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich
Di	12.11.	10:00	Get Lucky – Sex verändert alles ★★
Di	12.11.	10:00	Pünktchen und Anton
Di	12.11.	10:00	Supa Modo
Di	12.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich
Mi	13.11.	10:00	Das schönste Mädchen der Welt
Mi	13.11.	10:00	Global Family
Mi	13.11.	10:00	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
Mi	13.11.	10:00	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Do	14.11.	10:00	Elias, das kleine Rettungsboot
Do	14.11.	10:00	Streik OmU
Do	14.11.	10:00	Traumfabrik
Do	14.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich
Fr	15.11.	10:00	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Fr	15.11.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Fr	15.11.	10:00	Hi, Ai OmU
Fr	15.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich

Cineplex Neukölln

Mo	11.11.	10:00	Ella und das große Rennen
Mo	11.11.	10:00	Roads ★
Mo	11.11.	10:00	Traumfabrik
Di	12.11.	10:00	Ailos Reise
Di	12.11.	10:00	Hi, Ai OmU
Di	12.11.	10:00	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Mi	13.11.	10:00	Elias, das kleine Rettungsboot
Mi	13.11.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Mi	13.11.	10:00	Im Niemandsland
Do	14.11.	10:00	Lampenfieber
Do	14.11.	10:00	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
Do	14.11.	10:00	Nur eine Frau
Fr	15.11.	10:00	Bikes vs Cars OmU
Fr	15.11.	10:00	Rocca verändert die Welt
Fr	15.11.	10:00	Streik ★ OmU

Cineplex Spandau

Mo	11.11.	10:00	Elias, das kleine Rettungsboot
Mo	11.11.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Mo	11.11.	10:00	Yuli
Di	12.11.	10:00	Blade Runner (Final Cut)
Di	12.11.	10:00	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
Di	12.11.	10:00	Traumfabrik
Mi	13.11.	10:00	Ailos Reise ★
Mi	13.11.	10:00	Good Bye, Lenin!
Mi	13.11.	10:00	Lampenfieber
Do	14.11.	10:00	Ella und das große Rennen
Do	14.11.	10:00	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm
Do	14.11.	10:00	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Fr	15.11.	10:00	Pünktchen und Anton
Fr	15.11.	10:00	Roads
Fr	15.11.	10:00	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf

Cineplex Titania – Steglitz

Mo	11.11.	10:00	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Mo	11.11.	10:00	Get Lucky – Sex verändert alles
Mo	11.11.	10:00	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Mo	11.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich
Di	12.11.	10:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Di	12.11.	10:00	Elias, das kleine Rettungsboot
Di	12.11.	10:00	Foxtrot
Di	12.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich
Mi	13.11.	10:00	Aggregat
Mi	13.11.	10:00	Hi, Ai OmU
Mi	13.11.	10:00	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf
Mi	13.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich
Do	14.11.	10:00	Global Family
Do	14.11.	10:00	Rocca verändert die Welt
Do	14.11.	10:00	Supa Modo
Do	14.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich
Fr	15.11.	10:00	Blade Runner (Final Cut)
Fr	15.11.	10:00	Ella und das große Rennen
Fr	15.11.	10:00	Traumfabrik
Fr	15.11.	10:00	Wunschvorstellung möglich

CineStar Berlin-Tegel

Mo	18.11.	09:00	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Mo	18.11.	09:30	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Mo	18.11.	10:00	Elias, das kleine Rettungsboot
Di	19.11.	09:00	Pünktchen und Anton
Di	19.11.	09:30	Unsere große kleine Farm
Di	19.11.	10:00	Traumfabrik
Mi	20.11.	09:00	Ella und das große Rennen
Mi	20.11.	09:30	Die Wiese – Ein Paradies nebenan ★★
Mi	20.11.	10:00	Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl OmU
Do	21.11.	09:00	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer ★
Do	21.11.	09:30	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Do	21.11.	10:00	Das schönste Mädchen der Welt
Fr	22.11.	09:00	Ailos Reise
Fr	22.11.	09:30	Good Bye, Lenin!
Fr	22.11.	10:00	Bikes vs Cars OmU

CineStar Hellersdorf

Mo	18.11.	09:30	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
Mo	18.11.	10:00	Deutschstunde
Di	19.11.	09:30	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Di	19.11.	10:00	Lampenfieber
Do	21.11.	09:30	Elias, das kleine Rettungsboot
Do	21.11.	10:00	Good Bye, Lenin!
Fr	22.11.	09:30	Cleo
Fr	22.11.	10:00	Roads

CineStar Original & IMAX im SONY Center

Do	14.11.	10:00	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück ★★★
Di	19.11.	10:00	Rafiki OmU
Di	19.11.	10:15	Streik OmU
Mi	20.11.	10:00	Good Bye, Lenin! ★★
Mi	20.11.	10:15	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer OV
Do	21.11.	10:00	Unsere große kleine Farm OmU
Do	21.11.	10:15	Blade Runner (Final Cut) OmU
Fr	22.11.	10:00	Foxtrot ★ OmU
Fr	22.11.	10:15	Yuli OmU

CineStar Treptower Park

Mo	11.11.	10:00	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf
Mo	11.11.	10:15	Good Bye, Lenin!
Mo	11.11.	10:30	Foxtrot
Mo	11.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich
Di	12.11.	10:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Di	12.11.	10:15	Gundermann
Di	12.11.	10:30	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Di	12.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich
Mi	13.11.	10:00	Ella und das große Rennen
Mi	13.11.	10:15	Traumfabrik
Mi	13.11.	10:30	Das melancholische Mädchen ★★
Mi	13.11.	11:00	Das schönste Mädchen der Welt
Do	14.11.	10:00	Rocca verändert die Welt
Do	14.11.	10:15	Get Lucky – Sex verändert alles
Do	14.11.	10:30	Blade Runner (Final Cut)
Do	14.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich
Fr	15.11.	10:00	Electric Girl ★★
Fr	15.11.	10:15	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
Fr	15.11.	10:30	Lampenfieber
Fr	15.11.	11:00	Wunschvorstellung möglich

City Kino Wedding im Centre Français de Berlin

Do	21.11.	10:00	Nur eine Frau ★★

delphi LUX – Charlottenburg

Mo	18.11.	10:00	Traumfabrik ★
Mo	18.11.	10:30	Hi, Ai OmU
Di	19.11.	10:00	Electric Girl ★★
Di	19.11.	10:30	Supa Modo
Mi	20.11.	10:00	Blade Runner (Final Cut) ★★
Mi	20.11.	10:15	Rocca verändert die Welt
Mi	20.11.	10:30	Get Lucky – Sex verändert alles
Do	21.11.	10:00	Ailos Reise
Do	21.11.	10:30	Lampenfieber
Fr	22.11.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Fr	22.11.	10:30	Das melancholische Mädchen

Eva Lichtspiele – Wilmersdorf

Mo	18.11.	10:00	Pünktchen und Anton
Mo	18.11.	12:00	Lampenfieber
Di	19.11.	10:00	Ailos Reise
Di	19.11.	12:00	Yuli
Mi	20.11.	10:00	Rafiki OmU
Mi	20.11.	12:00	Deutschstunde
Do	21.11.	10:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Do	21.11.	12:00	Bikes vs Cars ★★ OmU
Fr	22.11.	10:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Fr	22.11.	12:00	Supa Modo

fezino – Kino im FEZ-Berlin – Köpenick

Mo	11.11.	09:30	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück ★
Mo	11.11.	11:30	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Di	12.11.	09:30	Lampenfieber ★★
Mi	13.11.	09:30	Cleo ★
Do	14.11.	09:30	Ailos Reise
Mo	18.11.	09:30	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Di	19.11.	09:30	Die Wiese – Ein Paradies nebenan ★
Mi	20.11.	09:30	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte ★
Do	21.11.	09:30	Supa Modo ★

filmkunst 66 – Charlottenburg

Mo	11.11.	10:15	Ailos Reise
Mo	11.11.	12:00	Nur eine Frau
Di	12.11.	10:15	Rocca verändert die Welt
Di	12.11.	12:00	Das schönste Mädchen der Welt
Mi	13.11.	10:15	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Mi	13.11.	12:00	Roads
Do	14.11.	10:15	Deutschstunde
Do	14.11.	12:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Fr	15.11.	10:15	Unsere große kleine Farm ★
Fr	15.11.	12:00	Gundermann

Filmtheater am Friedrichshain

Mo	18.11.	10:00	Blade Runner (Final Cut)
Mo	18.11.	10:15	Good Bye, Lenin!
Mo	18.11.	10:30	Cleo
Di	19.11.	10:45	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Di	19.11.	11:00	Nur eine Frau
Mi	20.11.	10:45	Pünktchen und Anton
Mi	20.11.	11:00	Unsere große kleine Farm
Do	21.11.	10:00	Rocca verändert die Welt
Do	21.11.	10:15	Das schönste Mädchen der Welt
Do	21.11.	10:30	Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl OmU
Fr	22.11.	10:00	Drehbuch-Workshops und Preisverleihung Kindertiger ★★★

International – Mitte

Fr	08.11.	10:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte (Eröffnung) ★★

Kant Kino – Charlottenburg

Mo	18.11.	10:00	Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess ★★
Mo	18.11.	10:00	Unsere große kleine Farm
Di	19.11.	10:00	Im Niemandsland
Di	19.11.	10:00	Rocca verändert die Welt
Mi	20.11.	10:00	Cleo
Mi	20.11.	10:00	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm
Do	21.11.	10:00	Ella und das große Rennen
Do	21.11.	10:00	Global Family
Fr	22.11.	10:00	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
Fr	22.11.	10:00	Streik OmU

Kino im Kulturhaus Spandau

Mo	18.11.	10:00	Global Family
Mo	18.11.	13:30	Bikes vs Cars OmU
Di	19.11.	10:00	Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl OmU
Di	19.11.	13:30	Wunschvorstellung möglich
Mi	20.11.	10:00	Unsere große kleine Farm
Mi	20.11.	13:30	Wunschvorstellung möglich
Do	21.11.	10:00	Foxtrot
Do	21.11.	13:30	Wunschvorstellung möglich
Fr	22.11.	10:00	Rafiki OmU
Fr	22.11.	13:30	Aggregat

Kino im Planetarium – Prenzlauer Berg

Do	21.11.	10:00	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf ★★
Fr	22.11.	10:00	Hi, Ai OmU ★★

Kino in der Kulturbrauerei – Prenzlauer Berg

Mo	11.11.	09:30	Rocca verändert die Welt
Mo	11.11.	10:00	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Mo	11.11.	10:30	Hi, Ai OmU
Di	12.11.	09:30	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf
Di	12.11.	10:00	Lampenfieber
Di	12.11.	10:30	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm
Mi	13.11.	09:30	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Mi	13.11.	10:00	Foxtrot
Mi	13.11.	10:30	Yuli
Do	14.11.	09:30	Cleo
Do	14.11.	10:00	Unsere große kleine Farm
Do	14.11.	10:30	Rafiki ★ OmU
Fr	15.11.	09:30	Ailos Reise
Fr	15.11.	10:00	Das schönste Mädchen der Welt
Fr	15.11.	10:30	Nur eine Frau

Kino Kiste – Hellersdorf

Mo	11.11.	09:00	Im Niemandsland
Mo	11.11.	11:00	Aggregat
Di	12.11.	09:00	Ailos Reise
Di	12.11.	11:00	Unsere große kleine Farm
Mi	13.11.	09:00	Bikes vs Cars OmU
Mi	13.11.	11:00	Nur eine Frau
Do	14.11.	09:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Do	14.11.	11:00	Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl ★★ OmU
Fr	15.11.	09:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Fr	15.11.	11:00	Rafiki OmU

Kino Krokodil – Prenzlauer Berg

Mo	18.11.	09:00	Im Niemandsland ★★
Mo	18.11.	11:30	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm
Di	19.11.	09:00	Sperrmüll ★
Di	19.11.	11:30	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Mi	20.11.	09:00	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer ★
Mi	20.11.	11:30	Traumfabrik
Do	21.11.	09:00	Ailos Reise
Do	21.11.	11:00	Good Bye, Lenin!
Fr	22.11.	09:00	Pünktchen und Anton
Fr	22.11.	11:00	Gundermann ★

Kino Spreehöfe – Köpenick

Mo	18.11.	10:00	Gundermann
Mo	18.11.	10:15	Ella und das große Rennen
Mo	18.11.	10:30	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Di	19.11.	10:00	Aggregat
Di	19.11.	10:15	Elias, das kleine Rettungsboot
Di	19.11.	10:30	Good Bye, Lenin!
Mi	20.11.	10:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Mi	20.11.	10:15	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Mi	20.11.	10:30	Hi, Ai OmU
Do	21.11.	10:00	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Do	21.11.	10:15	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm
Do	21.11.	10:30	Get Lucky – Sex verändert alles
Fr	22.11.	10:00	Rocca verändert die Welt
Fr	22.11.	10:15	Im Niemandsland ★★
Fr	22.11.	10:30	Die Wiese – Ein Paradies nebenan

Kino Toni – Weissensee

Mo	11.11.	09:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Mo	11.11.	11:00	Unsere große kleine Farm
Di	12.11.	09:00	Deutschstunde ★★
Di	12.11.	11:45	Cleo
Mi	13.11.	09:00	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Mi	13.11.	11:00	Gundermann
Do	14.11.	09:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte
Do	14.11.	11:00	Roads
Fr	15.11.	09:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Fr	15.11.	11:00	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang

Moviemento – Kreuzberg

Mo	18.11.	09:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Mo	18.11.	11:00	Yuli
Di	19.11.	09:00	Fritzi – Eine Wendewundergeschichte ★
Di	19.11.	11:00	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm
Mi	20.11.	09:00	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück
Mi	20.11.	11:00	Roads
Do	21.11.	09:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Do	21.11.	11:00	Gundermann
Fr	22.11.	09:00	Das schönste Mädchen der Welt
Fr	22.11.	11:15	Unsere große kleine Farm

Passage – Neukölln

Mo	18.11.	10:00	Rocca verändert die Welt
Mo	18.11.	10:15	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf
Mo	18.11.	10:30	Nur eine Frau
Mi	20.11.	10:00	Ailos Reise
Mi	20.11.	10:15	Aggregat ★
Mi	20.11.	10:30	Supa Modo ★
Do	21.11.	10:00	Pünktchen und Anton
Do	21.11.	10:15	TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang
Do	21.11.	10:30	Traumfabrik
Fr	22.11.	10:00	Deutschstunde
Fr	22.11.	10:15	Global Family
Fr	22.11.	10:30	Get Lucky – Sex verändert alles

Regenbogenkino – Kreuzberg

Mo	11.11.	09:00	Rafiki OmU
Mo	11.11.	11:00	Das melancholische Mädchen
Di	12.11.	09:00	Ella und das große Rennen ★
Di	12.11.	11:15	Pünktchen und Anton
Mi	13.11.	09:00	Supa Modo
Mi	13.11.	11:00	Streik OmU
Do	14.11.	09:00	Bikes vs Cars OmU
Do	14.11.	11:00	Foxtrot
Fr	15.11.	09:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Fr	15.11.	11:00	Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl OmU

Union – Friedrichshagen

Mo	11.11.	09:00	Pünktchen und Anton
Mo	11.11.	09:30	Hi, Ai OmU
Di	12.11.	09:00	Blade Runner (Final Cut)
Di	12.11.	09:30	Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück ★
Do	14.11.	09:00	Im Niemandsland
Do	14.11.	09:30	Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf
Fr	15.11.	09:00	Cleo
Fr	15.11.	09:30	Good Bye, Lenin!

Yorck & New Yorck – Kreuzberg

Mo	11.11.	09:00	Cleo ★★
Mo	11.11.	11:00	Das schönste Mädchen der Welt
Di	12.11.	09:00	Unsere große kleine Farm
Di	12.11.	11:00	Yuli
Mi	13.11.	09:00	Die Wiese – Ein Paradies nebenan
Mi	13.11.	11:00	Nur eine Frau ★
Do	14.11.	09:00	Checker Tobi u. das Geheimnis unseres Planeten
Do	14.11.	11:00	Good Bye, Lenin!
Fr	15.11.	09:00	Pünktchen und Anton
Fr	15.11.	11:00	Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm

Zeughaus Kino – Mitte

Mo	18.11.	10:00	Das Mädchen aus dem Fahrstuhl ★

Wunschvorstellung möglich:

Sie möchten zu den angegebenen Zeiten einen Wunschfilm aus dem Programm sehen? Fragen Sie bei uns nach über berlin@schulkinowochen.de oder **030-23 55 62 18**.

Veranstaltungsadressen & Verkehrsverbindungen

1 **Arsenal**
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und
U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

2 **Astra Filmpalast**
Sterndamm 69 | Köpenick
S 8, 9, 45, 46, 4, 85
Schöneweide
Bus M11, X11, 63, 160, 265

3 **Bali Kino**
Teltower Damm 33 | Zehlendorf
S 1 Zehlendorf
Bus 101, 112, 115, 118, 148,
184, 285, X 10

4 **Bundesplatz Kino**
Bundesplatz 14 | Wilmersdorf
S 41,42,46 und
U9 Bundesplatz
Bus 248, N9

5 **Capitol Dahlem**
Thielallee 36 | Dahlem
U 3 Dahlem Dorf
Bus M 11, X 11

6 **Casablanca**
Friedenstr. 12–13 | Treptow
S 6, 8, 9, 46 Adlershof
Bus 164, Tram 60, 61

7 **Central**
Rosenthaler Str. 39 | Mitte
U 8 Weinmeisterstraße
S 5, 7, 75, 9 Hackescher Markt
Tram M 4, M 5

8 **CineMotion Hohenschönhausen**
Wartenberger Str. 174
S 75 Hohenschönhausen
Tram 3, 5, 13, 26, 28
Bus 154, 256, 359, 893, X 54

9 **Cineplex Alhambra**
Seestr. 94 | Wedding
U 6 Seestraße
Tram M 13, 50; Bus 106, 120

10 **Cineplex Neukölln**
im Forum Neukölln
Karl-Marx-Str. 66 | Neukölln
U 7 Rathaus Neukölln
Bus 104, 167

11 **Cineplex Spandau**
Havelstr. 20 | Spandau
U 7 Altstadt Spandau, Bus X 33

12 **Cineplex Titania**
Schloßstr. 5–6 | Steglitz
S 1 Feuerbachstraße
U 9 Walter-Schreiber-Platz
Bus M 48, M 76, X 76, 181, 186

13 **CineStar Berlin-Tegel**
Am Borsigturm 2 I Tegel
U6 Borsigwerke, Bus 133

14 **CineStar Hellersdorf**
Stendaler Str. 25 | Hellersdorf
U5 Hellersdorf
Tram 6, 18, Bus X 54, 195

15 **CineStar Original & IMAX im Sony Center**
Potsdamer Straße 4 I Tiergarten
S 1, 2, 25 und U2 Potsdamer Platz
Bus 200, M41, M48

16 **CineStar Treptower Park**
Elsenstr. 115-116 | Treptow
S8, 9, 41, 42 Treptower Park
Bus 104, 166, 194, 265, 365

17 **City Kino Wedding im Centre Français de Berlin**
Müllerstraße 74 | Wedding
U6 Rehberge

18 **delphi LUX**
Yva-Bogen – Kantstraße 10 I
Charlottenburg
S + U Zoologischer Garten
Bus M45, M46, M49

19 **Eva Lichtspiele**
Blissestr. 18 | Wilmersdorf
U 7 Blissestraße
Bus 101, 104, 249

20 **fezino – Kino im FEZ Berlin**
Straße zum Fez 2 | Köpenick
S 3 Wuhlheide
Tram 27, 63, 67

21 **filmkunst 66**
Bleibtreustraße 12 | Charlottenburg
S7 Savignyplatz,
Bus X34, M49

22 **Filmtheater am Friedrichshain**
Bötzowstr. 1–5 | Prenzlauer Berg
Bus 200

23 **International**
Karl-Marx-Allee 33 | Mitte
S+U Alexanderplatz
U5 Schillingstraße

24 **Kant Kino**
Kantstraße 54 | Charlottenburg
U7 Wilmersdorfer Straße
S 3, 5, 7, 75 Charlottenburg
Bus X34, M49, 309

25 **Kino im Kulturhaus Spandau**
Mauerstraße 6 I Spandau
S9, S75 Spandau
U7 Rathaus Spandau
Bus M32, M37

26 **Kino im Planetarium**
Zeiss-Großplanetarium
Prenzlauer Allee 80 | Prenzl. Berg
S8, 9, 41, 42, 85 Prenzlauer Allee
Tram M2, Bus 156

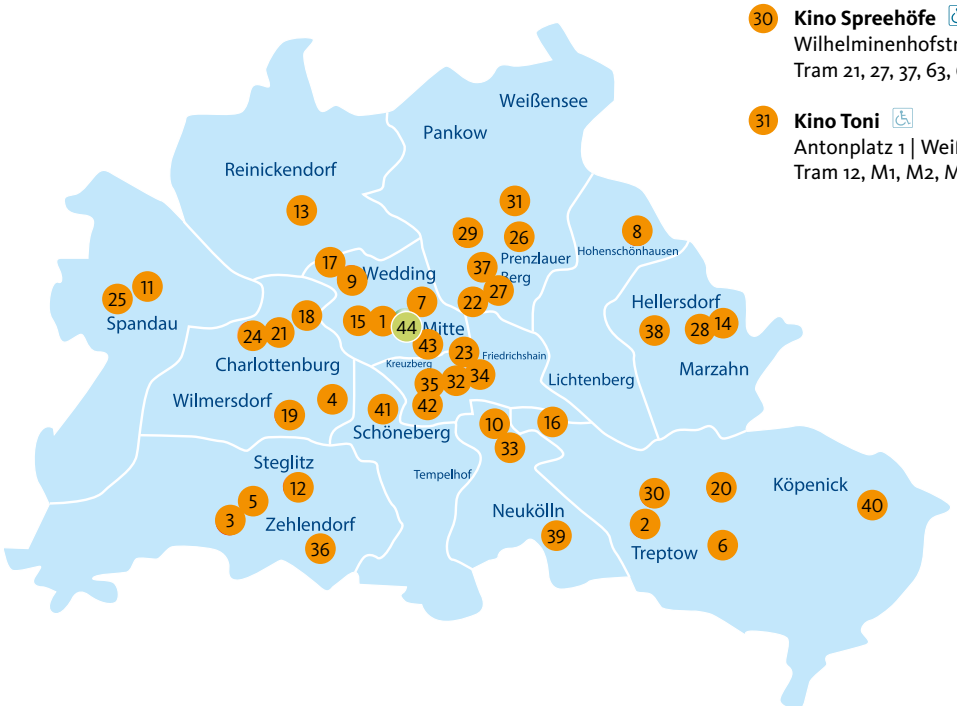
27 **Kino in der Kulturbrauerei**
Schönhauser Allee 36 I Prenzl. Berg
U2 Eberswalder Straße
Tram 12, M1, M10

28 **Kino Kiste**
Heidenauer Str 10 | Hellersdorf
U5 Hellersdorf
Bus 195, Tram 6,18

29 **Kino Krokodil**
Greifenhagener Str. 32 | Prenzl. Berg
U 2 Schönhauser Allee
S 8, 9, 41, 42

30 **Kino Spreehöfe**
Wilhelminenhofstr. 89 | Köpenick
Tram 21, 27, 37, 63, 67, M 17

31 **Kino Toni**
Antonplatz 1 | Weißensee
Tram 12, M1, M2, M4



32 **Moviemento**
Kottbusser Damm 22 | Kreuzberg
U 8 Schönleinstraße,
U 7, U 8 Herrmannplatz

33 **Passage**
Karl-Marx-Str. 131–133 | Neukölln
U 7 Karl-Marx-Straße

34 **Regenbogenkino**
Lausitzer Str. 22 | Kreuzberg
U 1 Görlitzer Bahnhof,
U 1, 8 Kottbusser Tor, Bus 129

35 **Sputnik**
Hasenheide 54 | Kreuzberg
U 7 Südstern

36 **Thalia Lankwitz**
Kaiser-Wilhelm-Str. 71 | Lankwitz
S 25 Lankwitz
Bus 181, 184, 187, 283, 284, M 82, X 83

37 **UCI Colosseum**
Schönhauser Allee | Prenzl. Berg
S Ring, U 2 Schönhauser Allee

38 **UCI Kinowelt am Eastgate**
Märkische Allee 176-178 | Marzahn
S Marzahn, M6

39 **UCI Luxe Gropius Passagen**
Johannisthaler Chaussee 295 | Neukölln
U7 Johannisthaler Chaussee
Bus M11, X11, 172

40 **Union**
Bölschestr. 69 | Friedrichshagen
S 3 Friedrichshagen
Tram 60, 61, 88

41 **Xenon**
Kolonnenstr. 5 | Schöneberg
S 1 Julius-Leber-Brücke
U 7 Kleistpark
Bus 104, 106, 187, 204, 248, M 48

42 **Yorck & New Yorck**
Yorckstr. 86 | Kreuzberg
U 6, 7 Mehringdamm
Bus 140, 248, M 19

43 **Zeughauskino**
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2 | Mitte
Eingang Kupfergraben
S 3, 5, 7, 9, 75 Hackescher Markt
Tram 12, M1, Bus 100, 200, TXL

44 **Museum**
Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
Öffnungszeiten:
Mi bis Mo 10-18 Uhr; Do 10-20 Uhr
Di geschlossen
Potsdamer Str. 2 | Tiergarten
S 1, 2, 25 und U 2 Potsdamer Platz
Bus 200, M 41, M 48

Behindertengerecht
Behindertenzugänglich

Filme Alphabetisch und nach Alter

Index

Titel	Klasse	Seite
Aggregat	ab Klasse 9	26
Ailos Reise	ab Klasse 2	15
Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück	ab Klasse 3	5, 16, 40
Bikes vs Cars #17 Ziele	ab Klasse 9	11, 27
Blade Runner (Final Cut) Wissenschaftsjahr	ab Klasse 11	6, 11, 31
Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten #17 Ziele	ab Klasse 1	11, 14
Cleo Fokus Filmberufe	ab Klasse 5	8, 20
Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl #17 Ziele	ab Klasse 9	11, 28
Das Mädchen aus dem Fahrstuhl 30 Jahre Mauerfall	ab Klasse 9	10, 41
Das melancholische Mädchen	ab Klasse 11	31
Das schönste Mädchen der Welt	ab Klasse 9	24
Deutschstunde	ab Klasse 10	29
Die Kunst der Filmprojektion	ab Klasse 1	8, 41
Die Wiese – Ein Paradies nebenan	ab Klasse 5	20
Electric Girl Fokus Filmberufe	ab Klasse 10	9
Elias, das kleine Rettungsboot	ab SAPH/Klasse 1	14
Ella und das große Rennen	ab Klasse 1	15
Foxtrot	ab Klasse 10	30
Fritzi – Eine Wendewundergeschichte Eröffnung/30 Jahre Mauerfall	ab Klasse 4	5, 10, 18
Get Lucky – Sex verändert alles	ab Klasse 8	23
Global Family	ab Klasse 8	23
Good Bye, Lenin! 30 Jahre Mauerfall	ab Klasse 8	10, 22
Gundermann	ab Klasse 10	29
Hi, Ai Wissenschaftsjahr	ab Klasse 9	11, 25
Im Niemandsland 30 Jahre Mauerfall	ab Klasse 8	10
Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar Kino ab 10	ab Klasse 4	36
Kommissar Gordon & Buffy Kinderfilm des Monats Winter-Spezial	ab SAPH/Klasse 1	34
Kurze Filme für Kinder ab 4 Spatzenkino	ab 4 Jahre	33
Kurzfilmpremieren Kinderrechte-Filmfestival	ab Klasse 4	39
Lampenfieber	ab Klasse 5	21
Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm Fokus Filmberufe	ab Klasse 10	9, 30
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess	ab Klasse 4	12
Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer	ab Klasse 3	16
Nur eine Frau	ab Klasse 9	25
Pünktchen und Anton #17 Ziele	ab Klasse 3	11, 17
Rafiki	ab Klasse 9	28
Roads	ab Klasse 9	24
Rocca verändert die Welt	ab Klasse 3	18
Schau auf die Welt KUKI-Dokumentarfilmprogramm	ab Klasse 5	38-39
Sperrmüll 30 Jahre Mauerfall	ab Klasse 9	10
Streik	ab Klasse 9	27
Supa Modo	ab Klasse 4	19
TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang	ab Klasse 4	19
Traumfabrik Fokus Filmberufe	ab Klasse 7	21
Unheimlich perfekte Freunde Kino ab 10	ab Klasse 3	5, 35
Unsere große kleine Farm #17 Ziele	ab Klasse 7	11, 22
Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf Wissenschaftsjahr	ab Klasse 3	11, 17
Wenn du König wärst	ab Klasse 6	37
Yuli	ab Klasse 9	26
Eröffnung der SchulKinoWochen Berlin 2019	ab Klasse 4	5
Filmprogramm 17 Ziele – EINE Zukunft	ab Klasse 1, 3, 7, 9	11
Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2019 Künstliche Intelligenz	ab Klasse 3, 9, 11	11
Fokus Filmberufe	alle Klassenstufen	8-9
Sonderprogramm 30 Jahre Mauerfall	ab Klasse 4, 8, 9	10

Titel	Seite
Spatzenkino ab 4 Jahre	
Kurze Filme für Kinder ab 4	33
Ab SAPH/Klasse 1	
Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten #17 Ziele	11, 14
Die Kunst der Filmprojektion	8, 41
Elias, das kleine Rettungsboot	14
Ella und das große Rennen	15
Kommissar Gordon & Buffy Kinderfilm des Monats Winter-Spezial	34
Ab Klasse 2	
Ailos Reise	15
Ab Klasse 3	
Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück	5, 16, 40
Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer	16
Pünktchen und Anton #17 Ziele	11, 17
Rocca verändert die Welt	18
Unheimlich perfekte Freunde Kino ab 10	5, 35
Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf Wissenschaftsjahr	11, 17
Ab Klasse 4	
Fritzi – Eine Wendewundergeschichte Eröffnung/30 Jahre Mauerfall	5, 10, 18
Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar Kino ab 10	36
Kurzfilmpremieren Kinderrechte-Filmfestival	39
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess	12
Supa Modo	19
TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang	19
Ab Klasse 5	
Cleo Fokus Filmberufe	8, 20
Die Wiese – Ein Paradies nebenan	20
Lampenfieber	21
Schau auf die Welt KUKI-Dokumentarfilmprogramm	38–39
Ab Klasse 6	
Wenn du König wärst	37
Ab Klasse 7	
Traumfabrik Fokus Filmberufe	21
Unsere große kleine Farm #17 Ziele	11, 22
Ab Klasse 8	
Get Lucky – Sex verändert alles	23
Global Family	23
Good Bye, Lenin! 30 Jahre Mauerfall	10, 22
Ab Klasse 9	
Bikes vs Cars #17 Ziele	11, 27
Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl #17 Ziele	11, 28
Das Mädchen aus dem Fahrstuhl 30 Jahre Mauerfall	10, 41
Das schönste Mädchen der Welt	24
Hi, Ai Wissenschaftsjahr	11, 25
Im Niemandsland 30 Jahre Mauerfall	10
Nur eine Frau	25
Rafiki	28
Roads	24
Sperrmüll 30 Jahre Mauerfall	10
Streik	27
Yuli	26
Ab Klasse 10	
Deutschstunde	29
Electric Girl Fokus Filmberufe	9
Foxtrot	30
Gundermann	29
Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm Fokus Filmberufe	9, 30
Ab Klasse 11	
Blade Runner (Final Cut) Wissenschaftsjahr	6, 11, 31
Das melancholische Mädchen	31

Bildquellennachweis

1 *Yuli*, Piffl Medien GmbH; **4** *Senatorin Scheeres*, Senat von Berlin; *Matthias Elwardt*, privat; **5** *Fritzi – Eine Wendewundergeschichte*, weltkino Filmverleih GmbH; *Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück*, X Verleih AG; *Unheimlich perfekte Freunde*, SquareOne Entertainment; *Ostwind – Aris Ankunft*, Constantin Film AG; **7** *Lehrerfortbildung*, SchulKinoWochen Berlin; **9** *Gespensterberuf Filmvorführer*, Oleg Kostjuk; *Traumfabrik*, TOBIS Film GmbH; *Electric Girl*, farbfilm verleih GmbH; **10** *Good Bye, Lenin!*, X Verleih AG; **11** *Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf*, The Walt Disney Company GmbH; *Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl*, W-film Distribution; **12** *Kommissar Gordon & Buffy*, eksystent distribution filmverleih; *Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten*, MFA+ FilmDistribution e.K.; *Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess*, farbfilm Verleih GmbH; *Lampenfieber*, NFP marketing & distribution GmbH; *Cleo*, weltkino Filmverleih GmbH; *Die Wiese – Ein Paradies nebenan*, polyband Medien GmbH; *Im Niemandsland*, imFilm Agentur und Verleih; **13** *Good Bye, Lenin!*, X-Verleih AG; *Global Family*, imFilm Agentur und Verleih; *Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl*, W-film Distribution; *Nur eine Frau*, NFP marketing & distribution GmbH; *Deutschstunde*, Wild Bunch Germany; *Blade Runner*, Sean Young, 1982. © Warner Bros/courtesy EverettCollection/picture alliance; **14** *Elias, das kleine Rettungsboot*, polyband Medien GmbH; *Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten*, MFA+ FilmDistribution e.K.; **15** *Ella und das große Rennen*, Film Kino Text; *Ailos Reise*, NFP marketing & distribution GmbH; **16** *Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück*, X Verleih AG; *Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer*, Entertainment One; **17** *Pünktchen und Anton*, CROCO Filmverleih & Vertrieb GmbH; *Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf*, The Walt Disney Company GmbH; **18** *Rocca verändert die Welt*, Warner Bros. GmbH; *Fritzi – Eine Wendewundergeschichte*, weltkino Filmverleih GmbH; **19** *TKKG – Jede Legende hat ihren Anfang*, Warner Bros. GmbH; *Supa Modo*, Sächsicher Kinder- und Jugendfilmdienst e. V.; **20** *Die Wiese – Ein Paradies nebenan*, polyband Medien GmbH; *Cleo*, weltkino Filmverleih GmbH; **21** *Lampenfieber*, NFP marketing & distribution GmbH; *Traumfabrik*, TOBIS Film GmbH; **22** *Unsere große kleine Farm*, Prokino Filmverleih GmbH; *Good Bye, Lenin!*, X-Verleih AG; **23** *Get Lucky – Sex verändert alles*, DCM Film Distribution GmbH; *Global Family*, imFilm Agentur und Verleih; **24** *Das schönste Mädchen der Welt*, TOBIS Film GmbH; *Roads*, Studiocanal GmbH; **25** *Hi, Ai*, Rise And Shine Cinema; *Nur eine Frau*, NFP marketing & distribution GmbH; **26** *Aggregat*, Zorro Medien GmbH; *Yuli*, Piffl Medien GmbH; **27** *Bikes vs Cars*, mindjazz pictures; *Streik*, Neue Visionen Filmverleih GmbH; **28** *Rafiki*, Salzgeber & Co Medien GmbH; *Dark Eden – Der Albtraum vom Erdöl*, W-film Distribution; **29** *Deutschstunde*, Wild Bunch Germany; *Gundermann*, Pandora Film Medien GmbH; **30** *Foxtrot*, NFP marketing & distribution GmbH; *Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm*, Wild Bunch Germany; **31** *Das melancholische Mädchen*, Salzgeber & Co Medien GmbH; *Blade Runner*, Sean Young, 1982. © Warner Bros/courtesy EverettCollection/picture alliance; **32** *Kommissar Gordon & Buffy*, eksystent distribution filmverleih; *Das Mädchen aus dem Fahrstuhl*, DEFA-Stiftung, Dieter Chill; *My favorite food is indian tacos…*, interfilm Berlin Management GmbH; *Por Primera Vez_Kino ist Film*, arsenal - Institut für Film und Videokunst e. V.; **33** *Riesenkamell und Schokokuss*, Spatzenkino; *Alarm im Kasperletheater*, Spatzenkino; *Janoschs Traumstunde: Ich mach dich gesund, sagte der Bär*, Spatzenkino; *Der Märchenmantel*, Spatzenkino; **34** *Kinderfilm des Monats*, Kinderkinobüro; *Kommissar Gordon & Buffy*, eksystent distribution filmverleih; *Unheimlich perfekte Freunde*, SquareOne Entertainment; **36** *Kinderfilm des Monats,* Kinderkinobüro; *Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar*, farbfilm Verleih GmbH; **37** *Wenn du König wärst*, 20th Century Fox of Germany; **38** *My favorite food is indian tacos…*, interfilm Berlin Management GmbH; **39** *De Jonge Jagers*, interfilm Berlin Management GmbH; **40** *Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück*, X Verleih AG; *One, two, three (USA 1961)*, Quelle: Deutsche Kinemathek; **41** *Das Mädchen aus dem Fahrstuhl*, DEFA-Stiftung, Dieter Chill; *Por Primera Vez_Kino ist Film*, arsenal - Institut für Film und Videokunst e. V.

Impressum

Herausgeber:
JugendKulturService gGmbH (JKS) und
Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Redaktion:
Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)
Elena Solte (VISION KINO)

V. i. S. d. P.:
Doris Weber-Seifert (JugendKulturService)

©2019 JugendKulturService, VISION KINO

SchulKinoWochen ist ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit zahlreichen Partnern unter Beteiligung der Bildungs- und Kultusministerien der Länder und der Filmwirtschaft.

www.schulkinowochen-berlin.de
www.schulkinowochen.de
www.visionkino.de
www.jugendkulturservice.de

Filmauswahl:
Lisa Haußmann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Laura Caterina Zimmermann (SchulKinoWochen Berlin / JKS)
Michael Jahn (VISION KINO)
Elena Solte (VISION KINO)
Sabine Genz (VISION KINO)
Katya Janho (Kinderkinobüro)
Kathrin Hinz (Spatzenkino)
Dr. Martin Ganguly (Filmpädagoge)
Kirsten Taylor (Filmpädagogin)
Jurek Sehrt (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen)
Mirko Wiermann (Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen)
Maria Odoj (KINDERFILM Berlin e. V.)
Milena Gregor (Arsenal – Institut für Film und Videokunst)
Monica Koshka-Stein (KUKI & TeenScreen)

Texte:
Laura Caterina Zimmermann, Lisa Haußmann und andere, teilweise unter Verwendung von Texten von kinofenster.de und visionkino.de

Layout und Satz: www.tack-design.de

Druck: Spree Druck Berlin GmbH

Auflage: 4.700

WER HAT URHEBER RECHT?

Informationen, Ideen und Materialien für den Unterricht

Webseite „Wer hat Urheberrecht?“
www.wer-hat-urheberrecht.de

SchulKinoWochen Berlin
8. bis 22. November 2019

Kontakt

Telefon 030 - 23 55 62 18
Fax 030 - 23 55 62 33
E-Mail berlin@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-berlin.de

Die SchulKinoWochen Berlin sind ein Projekt der Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der JugendKulturService gGmbH. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

gefördert von:
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien